

BERGISCHE WIRTSCHAFT

Magazin der
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

08/2010

www.wuppertal.ihk24.de



*Hält **Rot-Grün** am
Industriestandort NRW fest?*



Rettungsschirm für Kommunen muss solide finanziert sein!

Uwe Mensch,
IHK-Geschäftsführer im Bereich
Starthilfe und Unternehmens-
förderung / Wirtschaftspolitik /
Steuern / Finanzen / Kreditwirt-
schaft

Extrem hohe Schulden und eine wachsende jährliche Neuverschuldung belasten nicht nur die bergischen Großstädte, sondern auch das Land Nordrhein-Westfalen (NRW). Jedem Einwohner im IHK-Bezirk, und zwar vom Baby bis zum Greis, sind derzeit fast 15.000 Euro Schulden zuzurechnen, die je zur Hälfte die eigene Kommune und das Land NRW aufgenommen haben. Rechnet man noch die Verschuldung des Bundes hinzu, verdoppelt sich der genannte Wert. Zumindest für die kommunalen Finanzen sieht der rot-grüne Koalitionsvertrag Handlungsbedarf.

Die angestrebte „Partnerschaft zwischen Stadt und Land“ ist grundsätzlich zu befürworten, zumal die Kommunen Teil des Landes sind. Eine Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung wird auch von den IHKs in NRW gefordert. Schuldenfinanzierte Finanzhilfen für notleidende Kommunen sind aber nicht das richtige Rezept. Denn es nützt nichts, in einem Boot einige lecke Stellen hinten abzudichten, wenn vorne und auch hinten neue entstehen.

Das Boot muss insgesamt repariert werden. Das heißt: Sowohl die Finanzen des Landes NRW als auch die Haushalte seiner Kommunen müssen – insbesondere durch Einsparungen bei den Ausgaben – saniert und auf solide Fundamente gesetzt werden. Denn das Land NRW hat wie der Bund eine Schuldenbremse zu beachten, die spätestens in zehn Jahren greifen wird. Es ist deshalb zu befürchten, dass der angekündigte „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ nur eine vorübergehende Entlastung bringen und nicht nachhaltig sein wird. Das kurze Kapitel „Finanzen“ steht ganz am Ende des Koalitionsvertrages und wirkt dort etwas verloren. Der Vertrag gibt keinen Aufschluss darüber, wie Nordrhein-Westfalen seine eigene finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen möchte. Die in den anderen Kapiteln aufgeführten teuren Maßnahmen

lassen erkennen, dass Konsolidierung nicht für das Land gelten soll, zumindest nicht für die Dauer der rot-grünen Minderheitsregierung. Reiner Burger formuliert im FAZ-Kommentar vom 14. Juli zutreffend, wenn auch etwas überspitzt: „So gerät das ohnehin schon hochverschuldete Nordrhein-Westfalen endgültig auf den griechischen Pfad. Mit dem fadenscheinigen Hinweis, die Zukunftsinvestitionen von heute seien die Rendite von morgen, wird die notwendige Konsolidierung auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Ausgerechnet jene Parteien, die für einen starken Staat eintreten, schwächen ihn jetzt, indem sie die Zins- und Ausgabenlasten weiter massiv erhöhen.“

Für die bergischen Kommunen heißt das, dass sie nicht zuviel Vertrauen in die Nachhaltigkeit des rot-grünen Rettungsschirms setzen sollten.

Die IHKs planen deshalb, am 23. November in der Historischen Stadthalle Wuppertal mit der neuen Landesregierung sowie Vertretern aus Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft längerfristig tragfähige Lösungen zu erörtern.

Uwe Mensch



4



7



8

Top Thema:
Hält Rot-Grün am Industriestandort NRW fest?



In Kürze

Dirostahl unterstützt Formula Student.....	4
Junior-Uni erhält 3,5 Millionen Euro.....	5
Katastrophenhilfe aus Remscheid	6
TAW und Uni kooperieren.....	7

Top-Thema

Hält Rot-Grün am Industriestandort NRW fest?	8
--	---

Praxis

Gleichbehandlung bei Lohnerhöhung.....	13
Innovationsgutscheine für KMU.....	14
Seminare für Existenzgründer.....	14
REACH belastet den Handel.....	15
Energie sparen durch Gebäudeautomation.....	16
E-Paper kann Zeitungen nicht retten.....	17
Reise: Heimspiel für Deutschland.....	17
Neue Bankgarantierichtlinien in Kraft.....	18
Unternehmerreise nach Italien.....	19
Unternehmerreise in die USA.....	19
Weiterbildungsangebot im BZI.....	21

Schwerpunkt

Ausbildungsstart 2010	
Was hierbei alles zu beachten ist.....	22

Region

Porträt: Das textiltechnische Institut.....	27
Barmenia weiht Hauptverwaltung ein.....	28
Im Netz gefunden werden.....	28
Jetzt zur Nacht der Kultur anmelden.....	29
Gesco erwartet 2010 Wachstum.....	30
Raben Logistics investiert in Wuppertal.....	31
BEA in ihrer Arbeit bestätigt.....	32
Remscheids süße Oase: Café Sahnetörtchen.....	38



Nachgefragt

Wie wird der Büchersommer?.....39

Was unternehmen wir?

Altstadtfest Lennep.....40

Wuppertal 24 Stunden live.....40

WTT: Einakter von Teschechow.....40

IHK-News

Bezirksausschuss vermisst Sparen
in Remscheid.....41

Erfolgreiche Absolventen im
Forderungsmanagement.....42

IHK-Veranstaltung:
Mediation im Mittelstand.....42

Industrierausschuss tagte bei Delphi.....43

Spezial

Veränderungen im Unternehmen
sinnvoll managen.....44

Das Internet und der gute Ruf.....46

Hochdrei

Team und Ort für Innovation.....48

Handelsregister

Wuppertal.....50

Solingen.....57

Remscheid.....60

Insolvenzen.....63

Buchtipps64

Titelbild: Imago

Impressum

Herausgeber und Eigentümer:
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Hauptgeschäftsstelle:
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon: 0202 2490-0
Telefax: 0202 2490-999
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Geschäftsstellen:
Kölner Straße 8
42651 Solingen
Telefon: 0212 2203-0
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
Telefon 02191 368-0

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):
Hauptgeschäftsführer Michael Wenge
Telefon: 0202 2490-100
Telefax: 0202 2490-199

Redaktion:
Claudia Novak (CvD)
Telefon: 0202 2490-115
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de
Thomas Wängler
Telefon: 0202 2490-110
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: t.waengler@wuppertal.ihk.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Verantwortlich: Katja Weinheimer
Layout: Eduardo Rahmani, Martina Jutz
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 451654
Telefax: 0202 450086
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ
der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird
kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer
Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.
ISSN 0944-7350

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet.
Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag über-
nehmen dennoch keine Haftung für Druck-fehler. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird
keine Gewähr übernommen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenan-
gabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete
Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht
unbedingt die der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der
grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Bären Apotheke befüllt Schultüten für bedürftige Kinder

Der erste Schultag und die dazugehörige Schultüte wird von Vorschulkindern mit Spannung erwartet. Aber nicht alle Eltern können ihren Kindern zur Einschulung eine



Ingeborg Gebhardt, Sandra Winterhager und Jasmin Haack stehen hinter der Schultüten-Aktion der Bären Apotheke

Schultüte kaufen. Daher sucht die Remscheider Bären Apotheke Paten, die mit 15 Euro oder 30 Bären-Marken Remscheider i-Dötzchen einen unvergesslichen 1. Schultag beschenken. Noch bis zum 20. August sol-

len Kinder der Lerosse-Stiftung und der Tafel von dieser anonymen Aktion profitieren. „Uns ist sehr wichtig, dass die Schultüten nicht als Spende erkennbar sind und sich darin auch keine Werbepreise befinden“, erzählt Apotheken-Inhaberin Ingeborg Gebhardt, die die Aktion zusammen mit Mitarbeiterin Sandra Winterhager ins Leben gerufen hat. Die Bären Apotheke erstellt Gutscheine für jedes Kind.

Die Schultüten werden vom Apotheken-Team mit Süßigkeiten, Spielzeug und Schulzubehör befüllt und können dann in der letzten Sommerferienwoche in der Bären Apotheke am Rosenhügel Zentrum Süd abgeholt werden.

Dirostahl unterstützt „Formula Student“

Es ist vielleicht nicht ganz so bekannt wie die Formel Eins und es sitzt auch nicht Michael Schumacher hinterm Steuer, aber das Projekt ist mindestens genau so spannend und begeistert immer mehr Studenten aus aller Welt: „Formula Student“ ist ein international anerkanntes Studentenprojekt, hinter dem ein Konstruktionswettbewerb für Nachwuchssingenieure steckt. Seit 2006 treffen sich jedes Jahr im August Studenten aus aller Welt für vier Tage am Hockenheimring. Dort können sie ihre Innovationen miteinander vergleichen und der Industrie ihr Können und ihre Kreativität präsentieren. Ziel ist es dieses Jahr, einen elektrisch angetriebenen Rennwagen zu entwickeln. Eine teilnehmende private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik konnte die Remscheider Karl

Diederichs KG als Sponsor gewinnen. Diro unterstützt die Fachhochschule mit zwei Antriebsflanschen, mit deren Einsatz die



Firmenfoto

Studenten ihren elektrisch angetriebenen Rennwagen bauen konnten. Diro ist dafür bekannt, junge Fachkräfte zu fördern. Auch für dieses Projekt für junge Nachwuchskräfte habe sich das Unternehmen direkt begeistern können.

Uni traf Delegation aus Kaliningrad

2007 hatten die Kaliningrader Staatliche Technische Universität und die Bergische Universität Wuppertal einen Kooperationsvertrag geschlossen. Eine Delegation aus Ka-

ZUKUNFTSSICHER

Es gibt viele Methoden, Chancen und Risiken vorherzusagen.
Eine der sichersten hat einen Namen: **Creditreform.**

Creditreform Wuppertal

Werth 91+93 • 42275 Wuppertal

Telefon 0202/25566-0 • Fax: 0202/594020

info@wuppertal.creditreform.de • www.wuppertal.creditreform.de



Creditreform

liningrad mit Rektor Prof. Dr. Victor E. Ivanov an der Spitze war jetzt zu Gast in Wuppertal. Kern der Kooperation ist der Studentenaustausch zwischen Kaliningrad und Wuppertal. Sie können zwei nationale Abschlüsse erwerben, das russische Diplom im Studiengang „Europastudien“ sowie den Master of Arts im Wuppertaler Studiengang „Europäistik“. Beim Treffen an der Bergischen Universität diskutierten die Teilnehmer Perspektiven der Weiterentwicklung der deutsch-russischen Kooperation.

Mit der Spürnase durch Wuppertal

Der Tal-Detektiv geht mit der Familie auf Stadt-Rallye. Die Detektive machen einen Tagesausflug mit der Schwebbahn, steigen an verschiedenen Stationen aus und wieder ein, entdecken Wuppertal und lernen ganz nebenbei Wissenswertes über die Stadt.

Die Super-Detektive müssen sich mehr Zeit nehmen. Sie erkunden bei verschiedenen Ausflügen die Angebote in der Stadt. So lernt die ganze Familie den Zoo, den Skulpturenpark, das Historische Zentrum, oder Schloss Lüntenbeck kennen. Wuppertal Marketing hat mit dem Tal-Detektiv ein familienfreundliches Produkt herausgebracht.

Das Projekt hat das Ziel, Familien ein sinnvolles Aktionsangebot in ihrer Stadt anzubieten, bei der sie vieles Bekannte und Unbekannte entdecken können.

Darüber hinaus bietet die Stadt-Rallye auch



die Möglichkeit, Tagestouristen nach Wuppertal zu holen.

i

Das Tal-Detektiv-Paket: Stadt-Rallye-Broschüre mit 39 Fragen für Tal-Detektive und 42 Fragen für Super-Tal-Detektive, Detektiv-Ausweis mit Lupe, Schwebbahn-Kugelschreiber, Aufkleber und Button ist erhältlich bei Wuppertal Touristik, Pavillon Döppersberg und an der Infotheke Rathaus Barmen für 3,50 Euro.

3,5 Millionen Euro für die Junior-Uni

3.480.000 Euro. Das ist die Summe, die im Städtebauinvestitionsprogramm des Landes NRW 2010 als Förderung für das Modellvorhaben Junior-Uni vorgesehen ist. „Das ist eine wunderbare Nachricht für Wuppertal und die Junior-Uni. Ich gratuliere der Geschäftsführung, allen voran dem Initiator der Idee, Ernst-Andreas Ziegler, und allen Mitstreitern zu diesem eindrucksvollen Erfolg“, gratulierte Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung. Das Bildungsprojekt Junior-Uni verlässt mit dieser Förderzusage endgültig

3.480.000 Euro. Das ist die Summe, die im Städtebauinvestitionsprogramm des Landes NRW 2010 als Förderung für das Modellvorhaben Junior-Uni vorgesehen ist

die Aufbauphase und müsse nun mit einem finanziellen Gesamtkonzept als Forscher-Plattform für die Region dauerhaft verankert werden. Jung bedankte sich außerdem bei der Landesregierung, die mit dieser Förderung eines der wichtigsten Zukunftsprojekte für Wuppertal unterstütze.

Das Städtebauinvestitionsprogramm des Landes NRW für 2010 hält für Wuppertal weitere gute Nachrichten bereit: Die Umgestaltung des Döppersbergs in Wuppertal ist darin mit weiteren 3.700.000 Euro enthalten; die weitere Neugestaltung der Talachse mit 320.000 Euro.

RINKE

www.rinke-gruppe.de



Warum RINKE?
Weil wir es zu unserer Aufgabe machen, für unsere Mandanten die beste Lösung zu finden – effektiv

Gute Beratung aus dem Bergischen – viel mehr als nur Steuererklärungen

Zum Beispiel im Bereich Unternehmensberatung: Unternehmensbewertung, Sanierungsberatung, Restrukturierungen und Rechtsformwechsel, Rating, Finanzierungsberatung und öffentliche Bürgschaften

RINKE. Menschen beraten.

Katastrophenhilfe aus Remscheid

Zwei Unternehmen aus Meschede und Remscheid konnten sich in einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen und beliefern nach NRW nun auch Baden-Württemberg mit 83 Gerätewagen für den Bevölkerungsschutz. Diese Fahrzeuge sind mit allem, was zu einer medizinischen Erstversorgung benötigt wird, ausgestattet und ermöglichen somit Hilfe auch im Katastrophenfall. Zusammengestellt wurden die Fahrzeuge von dem Fachpersonal aller Hilfsorganisationen, Ärzten, dem Innenministerium, dem Fahrzeugbauer Ewers aus Meschede und dem Systemausrüster Dönges aus Remscheid. Beide Unternehmen bestehen seit über 100 Jahren. Mitte Juli wurden die Fahrzeuge an die Hilfsorganisationen des Landesinnenministeriums Baden-Württembergs ausgeliefert.



Firmenfoto

Freuen sich auf den 10. Remscheider Röntgenlauf. Spedition Flesche mit Kooperationspartnern. (v.l.): Ralf Stock, Thorsten Richter, Torsen Croll, Karl-Josef Dudenhausen, Christian Kuhstoß, Lutz Unger

Auch beim diesjährigen 10. Remscheider Röntgenlauf ist das Road-Runner-Team der Spedition Flesche mit dabei.

Mit speziell von Werbetechnik Greuling hergerichteten Lkw werden die Kleiderbeutel der Teilnehmer vom Start bis zu den Zielpunkten transportiert. Somit wird gewährleistet, dass die Läufer nach der Anstrengung ihre Kleidung wieder am Ziel entgegennehmen können. „Wir übernehmen für jeden teilnehmenden Mitarbeiter die Anmeldegebühr, verteilen Wertmarken und statten unsere Leute mit Road-Runner-T-Shirts aus, die wir von unserem Kooperationspartner Intersport Croll erhalten“, berichtet Karl-Josef Dudenhausen, Prokurist bei Flesche. Der jährliche Rönt-

Spedition Flesche (be)fördert Röntgenlauf



Firmenfoto

genlauf sei ein Highlight, gerade im Hinblick auf die Förderung des Teamgeistes. Dieser werde bei dem Laufevent auch be-

Der jährliche Röntgenlauf sei ein Highlight, gerade im Hinblick auf die Förderung des Teamgeistes.

nötigt, denn ohne die freiwillige Hilfe vieler Mitarbeiter wäre es nicht möglich, den Kleidertransport umzusetzen.

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergsstr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett

Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!
Ob für's Frühstück, Mittagessen, für Ihre Kaffeetafel oder für ein gemütliches Abendessen mit Freunden...

Bei uns finden Sie die passenden Zutaten!

www.akzenta-wuppertal.de info@akzenta-wuppertal.de

Mehr für Ihr GEWERBE!

Wenn Sie für effizientes, effektives & erfolgreiches Arbeiten den idealen Platz suchen:

LAGERHALLE + PRODUKTIONSSTÄTTE + BÜRORÄUME an Ort & Stelle.

Mehr Kompetenz! Mehr Erfahrung! Mehr Leidenschaft!
www.olaf-jansen-gmbh.de

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

OLAF JANSEN
Immobilien-Management und Standortberatung
Für Immobilien die beste Adresse.

Olaf Jansen GmbH | Elisenstr. 5 | 42651 Solingen | Fon (0212) 22138-0
Fax (0212) 22138-29 | info@olaf-jansen-gmbh.de | www.olaf-jansen-gmbh.de

TAW und Uni kooperieren

Bergische Universität und Technische Akademie Wuppertal (TAW) werden künftig in einem „Weiterbildungsverbund Hochschule – Wirtschaft“ zusammenarbeiten. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung ist am 5. Juli von beiden Partnern unterzeichnet worden. Sie erweitert den bereits seit 1976 bestehenden Kooperationsvertrag. Ziel der neuen Vereinbarung ist es, gemeinsamen die wissenschaftliche Weiterbildung zu intensivieren und das Weiterbildungsangebot für den Wirtschafts- und Bildungsstandort Bergisches Land zu verbessern. Insbesondere werde die Technische Akademie sechswöchige Vorbereitungskurse zur Hochschulzulassung für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge anbieten. Weiter sieht die Rahmenvereinbarung berufsbegleitende Module mit Hochschulzertifikat vor. Außerdem wird angestrebt, berufsbegleitende Bachelor-Studiengänge, insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich, anzubieten. Rektor Prof. Dr.

Lambert T. Koch und TAW-Vorstand Erich Giese zeigten sich überzeugt, dass aus der



Foto: Michael Mutzberg

Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch (r.) und TAW-Vorstand Erich Giese unterzeichneten am 5. Juli eine Rahmenvereinbarung zur Kooperation.

neuen Rahmenvereinbarung ein echter Mehrwert für den Wirtschafts- und Bildungsstandort Bergisches Land erwachsen werde. Nicht zuletzt werde dem immer wieder betonten Mangel an ingenieurwissenschaftlichen Qualifizierungsangeboten entgegengewirkt. Gleichzeitig werde die Uni so ihr Weiterbildungsengagement erweitern, während die TAW ihr Portfolio um praxisorientierte Bildungsangebote auf universitärem Niveau ausdehne.

Zweites Cafe Lavazza eröffnet



Salvatore Lerose ist mit seinem Team des Cafes Lavazza nun auch im Remscheider Ärztezentrum Süd präsent

Firmenfoto

Am 5. Juli eröffnete Salvatore Lerose sein zweites Cafe Lavazza im Remscheider Ärztezentrum Süd. Neben Kaffeespezialitäten gibt es dort nun auch Mittagsgesichte. Der Gastronom, der dankbar Anregungen von Jung und Alt aufgreift, will seine Kundschaft mit

innovativen Ideen begeistern. Nicht nur Senioren würden das Angebot von Kaffee und Kuchen am Nachmittag zu schätzen wissen, denn für ein Stück Kuchen zahle der Gast nur einen Euro.

rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider



Ihr Dienstleister
für professionelle
IT-Komplettlösungen
aus einer Hand!

Unsere Leistungen umfassen

- Datenschutz Audits
- Security-Lösungen
- IT-Outsourcing
- Rechenzentrums-Leistungen
- Druckkostenoptimierung
- CRM-Systeme
- Hochverfügbarkeitslösungen
- Konsolidierung / Virtualisierung
- SAN / Storage-Lösungen
- Kompetenz-Center ERP
 - MS-Navision
 - Sage
 - Microtech



Microsoft®
GOLD CERTIFIED
Partner

Developer
Partner

sage

rga.Datentechnik
Ihr Systemhaus · Ihr Internetprovider

**RS Gesellschaft
für Informationstechnik mbH & Co. KG**

Konrad-Adenauer-Straße 6
D - 42853 Remscheid

Telefon: (021 91) 909 410

Telefax: (021 91) 909 415

E-Mail: datentechnik@rga.net

Internet: www.rga.net

Will Rot-Grün am Industriestandort NRW festhalten?

Die bergische IHK befürchtet angesichts der Aussagen im Koalitionsvertrag Beeinträchtigungen

Seit wenigen Wochen hat Nordrhein-Westfalen eine neue Landesregierung. So sehr es zu begrüßen ist, dass nun wieder etwas mehr Klarheit in der Landespolitik herrscht, die bergische IHK sieht die von der rot-grünen Minderheitsregierung geplante Wirtschaftspolitik kritisch. Viele der im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Vorhaben passen nicht zu dem Bekenntnis von Rot-Grün zum Industrieland NRW. Aus unternehmerischer Sicht gibt es eine ganze Reihe von „Knackpunkten“ im Koalitionsvertrag. Das fängt beim für die Wirtschaft extrem wichtigen Thema Energie an. Kritisch ist hier vor allem der geplante Vorrang für erneuerbare Energien. Aus Sicht der IHK gefährdet diese einseitige Ausrichtung die Energiesicherheit des Landes. Vor dem Hintergrund der ungewissen Entwicklung auf den Energiemärkten braucht NRW stattdessen einen ausgewogenen Energiemix. Es kann nicht sein, dass neue fossile Kraftwerke nur dann gebaut werden dürfen, wenn sie nicht im Widerspruch zum Ausbau der erneuerbaren Energien stehen. Das würde die dringend notwendige Erneuerung des Kraftwerkparks gefährden. Die Folge wären höhere Strompreise und mittelfristig auch Versorgungsengpässe.

Umwelt- und Klimaschutz nicht gegen, sondern mit den Unternehmen erreichen

Die bergische Wirtschaft betrachtet das Vorhaben, Klimaschutzziele zu Zielen der Raumordnung zu machen, mit großer Sorge. Es darf den Unternehmen nicht noch schwerer gemacht werden, die erforderlichen Flächen in Anspruch zu nehmen. Die geplanten erweiterten Beteiligungs- und Umweltinformationsrechte werden aber genau dazu führen. Dabei ist der Anteil NRWs am gesamten Flächenverbrauch in Deutschland als auch der Anteil von Gewerbe und Industrie an der Zunahme des Flächenverbrauchs in NRW in den vergangenen Jahren bereits unterdurchschnittlich gewesen. Anders als im Koalitions-



vertrag suggeriert, geht die Wirtschaft sorgfältig mit Flächen um, deshalb darf es nicht zu weiteren Einschränkungen kommen. Das gilt insbesondere für das Bergische Städtedreieck, wo schon aufgrund der topografischen Voraussetzungen geeignete Gewerbeflächen knapp sind. Auch bei den sonstigen umweltpolitischen Plänen der Koalition wird nichts dazu gesagt, wie sich diese auf die betroffenen Unternehmen auswirken. Das gilt für den vorgesehenen „Masterplan Wasser“, die Beibehaltung und Erhöhung des Wasserentgeltes und die geplante generelle Verschärfung von Umweltstandards. Sie sind aus Sicht der IHK nicht notwendig, weil die Wasser- und Umweltschutzbestimmungen in NRW bereits ausgezeichnet sind. Die Verschärfungen werden sich aber mit Sicherheit negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auswirken und die Attraktivität des heimischen Wirtschaftsstandortes schwächen. Ähnliche Folgen wird die vorgesehene „wirksame Bekämpfung von Feinstaub, Stickoxiden und Lärm“ haben. Die angekündigten „großräumigen integrierten Konzepte“ werden vermutlich auf eine deutliche Ausweitung der derzeitigen Umweltzonen hinauslaufen, eventuell sogar auf das gesamte Land. Außerdem zu erwarten ist eine deutliche Verschärfung der damit verbundenen Maßnahmen auch über die jetzigen EU-Anforderungen hinaus.

Politik gegen den Lkw ist gefährlich

Massive Probleme erwartet die bergische IHK zudem von der geplanten Vorrangpolitik für Busse und Bahnen. Eine Politik gegen den Lkw ist gefährlich, weil die Wirtschaft auf ein ausgefeiltes und differenziertes Logistiksystem angewiesen ist. Dies können Bahn und Schifffahrtsstraßen bei weitem nicht allein bewältigen. Daran wird auch der geforderte Ausbau der Schienenstrecken nichts ändern. Denn wollte man nur die Hälfte des bis 2025 prognostizierten Zuwachses im Straßengüterverkehr

auf die Schiene verlagern, müsste man die Schieneninfrastruktur verdoppeln. Auch kann das Land hier zwar viel fordern, aber kaum etwas bestimmen. Zudem steht gar nichts Neues im Koalitionsvertrag: Die Betuwe-Linie wollte beispielsweise auch die alte Landesregierung vorantreiben, ebenso wie den Ausbau wichtiger Bahnknoten. Und beim Projekt „Eiserner Rhein“ will die neue Regierung aus Lärmschutzgründen wieder neu über die Strecke diskutieren – eine Frage, die eigentlich bereits entschieden war. Damit rückt die Verwirklichung dieses wichtigen Schienenprojektes wieder in weite Ferne – und die Güter müssen zwangsläufig weiter über die Straße transportiert werden.



Auch Neubau von Landesstraßen muss möglich bleiben

Die Entscheidung, die knappen Mittel für den Landesstraßenbau vorrangig zum Erhalt des Straßennetzes einzusetzen, mag angesichts seines maroden Zustands zunächst einleuchten. NRW braucht aber auch Neubauten, insbesondere zur Entlastung von Stautrecken. Die Festlegung, dass neue Landesstraßenprojekte nur dann finanziert werden sollen, wenn bereits jetzt Baurecht vorliegt, ist deshalb fatal. Blicke es dabei, könnte im Bergischen Städtedreieck kein Landesstraßenprojekt mehr verwirklicht werden. Der Ausbau der Wuppertaler Parkstraße (L 419) und die neue Anbindung an die A 1 wären so äußerst gefährdet. Der Hinweis auf die „knappen Mittel“ im Straßenbau überzeugt außerdem schon deshalb nicht, weil gerade im Verkehrsbereich zahlreiche kostspielige Änderungen geplant sind. So soll ein landesweites Sozialticket eingeführt und die ÖPNV-Förderung erhöht werden, die Kürzung beim Zuschuss für die Schülerbeförderung soll wieder zurückgenommen, der Radverkehr dagegen massiv gefördert werden (Radwege, Radstationen); die geforderte „innovative Lärmschutztechnik“ an den Schienenstrecken wird sicher auch teuer. Zu erwarten ist auch, dass der „Maßnahmenkatalog“, den ein neuer „SPNV-Beirat“ erarbeiten soll, dem Fahrgast- und Zweckverbände angehören, einen weiter erhöhten Geldbedarf auslöst.

Solide Landesfinanzen sind Voraussetzung für Hilfen an Kommunen

Dass die neue Regierung den Kommunen helfen will, ist lobenswert. Allerdings ist ohne solide Landesfinanzen keine Konsolidierung der kommunalen Haushalte durch das Land möglich. Die Koalition scheint aber die Konsolidierung des Landeshaushalts aufzugeben und glaubt, den Kommunen mit

neuen Schulden helfen zu können. Das funktioniert nur kurzfristig. Wie der Bund hat nämlich auch das Land eine Schuldenbremse, und zwar spätestens ab 2020, zu beachten. Die geplante Berücksichtigung der gesamten finanziellen und strukturellen Ausgangslage der durch Altschulden besonders belasteten Kommunen ist sicher richtig. Nur müssen hierfür Kriterien für einen fairen interkommunalen Vergleich noch gefunden werden. Aus bergischer Sicht ist das Vorhaben, einen kommunalen Anteil besonders von finanzstärkeren Kommunen aufbringen zu lassen, vorteilhaft. Aus ökonomischer Sicht ist aber zu fragen, ob die Finanzkraftunterschiede auch mit unterschiedlich guten



Foto: Imago

kommunalen Strategien und Entscheidungen zu tun haben und ob eine höhere Ausgleichsintensität im Finanzausgleich nicht bestehende Fehlanreize erhöht. Hilfen müssen deshalb an strikte Auflagen gebunden werden. Die Konsolidierungsmaßnahmen der Kommunen müssen erkennbar ihren Schwerpunkt auf der Ausgabenseite haben. Vollkommen falsch ist aus Sicht der Wirtschaft die geplante Änderung des Paragraphen 107 Gemeindeordnung. Die Wiederherstellung der alten Rechtslage ist vor dem Hintergrund, dass der Staat sich nur auf seine Kernaufgaben konzentrieren soll, abwegig. Solange private Unternehmen die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen auch auf der kommunalen Ebene angemessen gewährleisten können, ist die Bereitstellung durch kommunale Unternehmen wirtschaftlich nicht haltbar.

Geplante Schulstrukturereform führt zu Zersplitterung und Intransparenz

Die IHK begrüßt, dass die neue Landesregierung die Rolle der regionalen Akteure im Be-

reich des Übergangs von der Schule zum Beruf stärken will. Die geplante Ausbildungsplatzgarantie ist allerdings vollkommen unnötig. Die Sozialpartner in NRW haben sich bereits 1996 im Rahmen des Ausbildungskonsenses verpflichtet, Jugendliche, die wollen und können, mit einem Ausbildungsplatzangebot zu versorgen. Auch die geplante Abschaffung der sogenannten Kopfnoten ist aus Sicht der IHK falsch. Denn durch diese Noten können sich Unternehmen bei der Bewerberauswahl ein Bild vom Sozialverhalten eines Bewerbers machen. Das ist insbesondere beim Übergang von der Schule zum Beruf wichtig. Zudem machen die Kopfnoten auch den Schülern deutlich, wie wichtig diese „Soft Skills“ sind.

Kritisch sind aus Sicht der IHK auch die rot-grünen Schulreformpläne zu werten. Ob die Einführung von Gemeinschaftsschulen die von der neuen Regierung erhoffte positive Wirkung hat, ist äußerst fraglich. Ganz sicher aber wird die angekündigte Wahlfreiheit, wonach sich jede Kommune oder sogar jede Schule das gewünschte Schul(zeit)modell selbst aussuchen

kann, zu einer völligen Zersplitterung der Strukturen führen. Auch die Transparenz der Schulabschlüsse würde verwässert werden. Statt einer kommunal noch weiter ausdifferenzierten Schulstruktur sollte stattdessen eine weitgehende Vereinheitlichung auf Bundesebene angestrebt werden.

Studiengebühren sind Einnahmen der Hochschulen und fördern deren Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, außerdem forcieren sie den Qualitätswettbewerb. Mit Studiengebühren wird auch die Position der Studierenden gegenüber den Hochschulen gestärkt. Die Universitäten sind seit langem unterfinanziert und aus öffentlichen Mitteln sind keine dauerhaft keine nennenswerten Zuwächse zu erwarten. Daher müssen für die Dienstleistung Hochschulbildung auch private Beiträge geleistet werden. Die bergische IHK hält deshalb die geplante Abschaffung der Studiengebühren für falsch.





Wuppertal baut auf den Mittelstand.
Der Mittelstand baut auf uns.

 Stadtparkasse
Wuppertal

Unser Geschäftsmodell ist einfach und wirkungsvoll: Wir machen Finanzgeschäfte, die wir verstehen, mit Menschen und Unternehmen, die wir kennen. Das schafft Stabilität und Vertrauen. So sind wir mit Abstand der wichtigste Finanzpartner der mittelständischen Unternehmen in Wuppertal. Und auch in schwierigen Zeiten bleiben wir ein verlässlicher Finanzierungspartner. Mehr Informationen unter www.sparkasse-wuppertal.de/firmenkunden und unter Tel. 0202 488-2424.

Recht

**Vorgetäuschte Arbeitsunfähigkeit:
Fristlose Kündigung**

Legt ein Arbeitnehmer ein Attest vor, bleibt der Arbeit fern und nimmt die Lohnfortzahlung in Anspruch, obwohl er die Krankheit nur vortäuscht, rechtfertigt das eine fristlose Kündigung. Das hat das Landesarbeitsgericht Hessen im Fall eines Krankenpflegers entschieden, der ein Krankheitsattest vorgelegt hatte. Daraufhin hatte er gegenüber einem Mitarbeiter erklärt, er sei psychisch und physisch topfit, allerdings nicht für den Arbeitgeber. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass das ärztliche Attest einen hohen Beweiswert habe, weil es gesetzlich vorgesehen und der wichtigste Beweis für die Arbeitsunfähigkeit sei. Wenn der Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit bezweifle, müsse er die Umstände darlegen, die gegen die Arbeitsunfähigkeit sprechend und erforderlichenfalls beweisen. Gelingt es



Foto: Cisco-Ripac/Pixelio

dem Arbeitgeber, den Beweiswert der Bescheinigung zu erschüttern, habe der Arbeitnehmer die Aufgabe, weiter zu belegen, welche Krankheiten vorgelegen hätten und welche Verhaltensmaßregeln der Arzt gegeben habe. Dieser Verpflichtung sei der Arbeitnehmer vorliegend nicht nachgekommen. Damit stehe fest, dass die Erkrankung nur vorgetauscht sei. Die fristlose Kündigung sei rechtmäßig, einer vorherigen Abmahnung habe es nicht bedurft, weil die Vertragswidrigkeit ohne weiteres erkennbar gewesen sei.

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Juni 2010

Australien	1 EUR =	1,4315	AUD	1	AUD =	0,6986	EUR
Brasilien	1 EUR =	2,2057	BRL	100	BRL =	45,3371	EUR
Bulgarien	1 EUR =	1,9558	BGN	1	BGN =	0,5113	EUR
China (VR)	1 EUR =	8,3245	CNY	10	CNY =	1,2013	EUR
Dänemark	1 EUR =	7,4409	DKK	100	DKK =	13,4392	EUR
Estland	1 EUR =	15,6466	EEK	100	EEK =	6,3912	EUR
Großbritannien	1 EUR =	0,82771	GBP	1	GBP =	1,2082	EUR
Hongkong	1 EUR =	9,5091	HKD	100	HKD =	10,5162	EUR
Indien	1 EUR =	56,8582	INR	100	INR =	1,7588	EUR
Indonesien	1 EUR =	11169,39	IDR	10000	IDR =	0,8953	EUR
Japan	1 EUR =	110,99	JPY	100	JPY =	0,9010	EUR
Kanada	1 EUR =	1,2674	CAD	1	CAD =	0,7890	EUR
Korea, Republik	1 EUR =	1483,22	KRW	1000	KRW =	0,6742	EUR
Kroatien	1 EUR =	7,2225	HRK	10	HRK =	1,3846	EUR
Lettland	1 EUR =	0,7082	LVL	1	LVL =	1,4120	EUR
Litauen	1 EUR =	3,4528	LTŁ	100	LTL =	28,9620	EUR
Malaysia	1 EUR =	3,9853	MYR	1	MYR =	0,2509	EUR
Mexiko	1 EUR =	15,5346	MXN	1	MXN =	0,0644	EUR
Neuseeland	1 EUR =	1,7667	NZD	1	NZD =	0,5660	EUR
Norwegen	1 EUR =	7,9062	NOK	100	NOK =	12,6483	EUR
Philippinen	1 EUR =	56,594	PHP	100	PHP =	1,7670	EUR
Polen	1 EUR =	4,1055	PLN	100	PLN =	24,3576	EUR
Rumänien	1 EUR =	4,2434	RON	1	RON =	0,2357	EUR
Russland	1 EUR =	38,1507	RUB	100	RUB =	2,6212	EUR
Schweden	1 EUR =	9,5723	SEK	100	SEK =	10,4468	EUR
Schweiz	1 EUR =	1,3767	CHF	100	CHF =	72,6375	EUR
Singapur	1 EUR =	1,7081	SGD	100	SGD =	58,5446	EUR
Südafrika	1 EUR =	9,3398	ZAR	100	ZAR =	10,7069	EUR
Thailand	1 EUR =	39,635	THB	100	THB =	2,5230	EUR
Tschechien	1 EUR =	25,78	CZK	100	CZK =	3,8790	EUR
Türkei	1 EUR =	1,9274	TRY	1	TRY =	0,5188	EUR
Ungarn	1 EUR =	281,49	HUF	1000	HUF =	3,5525	EUR
USA	1 EUR =	1,2209	USD	1	USD =	0,8191	EUR

Die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse gibt es auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 16080.

**Arbeitnehmer muss Anwendbarkeit
des Kündigungsschutzgesetzes darlegen**

Will ein Arbeitnehmer sich gegen die Kündigung seines Arbeitgebers mit der Kündigungsschutzklage wehren, trägt er die Darlegungs- und Beweislast für die Anwendung des Kündigungsschutzgesetzes. Das hat das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein im Fall eines Betriebshandwerkers entschieden, der im Rahmen des Prozesskostenhilfverfahrens behauptet hatte, sein Arbeitgeber beschäftige regelmäßig mehr als zehn Arbeitnehmer und die Sozialauswahl sei feh-

lerhaft. Nachdem der Arbeitgeber dies bestritten und die Arbeitnehmer namentlich benannt hatte, beschränkte sich der Gekündigte auf die Behauptung, der Arbeitgeber bilde zusammen mit einer anderen Firma einen gemeinsamen Betrieb.

In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass der Gekündigte die Darlegungs- und Beweislast für den überschrittenen Schwellenwert von zehn Arbeitnehmern trage. Hierbei dürften allerdings keine unzumutbar strengen Anforderungen gestellt werden. Die Darlegungslast sei erfüllt, wenn schlüssig vorgetragen werde, dass zum Kündigungszeitpunkt mehr als zehn Arbeitneh-

NEU zu mieten

- Mobilkrane bis 120t
- Mobil Faltkrane u. Minikrane
- Projektlogistik
- Internationaler Abschleppservice
- Spezialtransporte

www.neeb-krane.de

Internationale Hebe- und Transportlogistik

NEEB

Germany - Spain - Romania

(+49-(0) 2 02-266 330 (0034-07 626 11-62 (0040-249 213-323

mer beschäftigt würden. Dann obliege es dem Arbeitgeber, sich zu Umfang und der Struktur des Betriebs, den beschäftigten Personen und ihren arbeitsrechtlichen Vereinbarungen zu äußern. Vorliegend habe der Arbeitgeber die Arbeitnehmer namentlich benannt und damit die Darlegung fundiert bestritten. Daraufhin habe der Arbeitnehmer nicht dargelegt, dass die zweite Firma mehr als vier Arbeitnehmer beschäftige, mithin der Schwellenwert des Kündigungsschutzgesetzes erfüllt sei. Er habe damit seiner Darlegungslast nicht entsprochen, so dass die Prozesskostenhilfe mangels Erfolgsaussicht insoweit zu Recht abgelehnt worden sei.

Gleichbehandlungsgrundsatz bei Entgelterhöhung beachten



Foto: Klaus-Uwe-Gerhardt/Pixelio

Behandelt ein Arbeitgeber seine Arbeitnehmer im Rahmen von Entgelterhöhungen unterschiedlich, ist das Maßregelungsverbot

nicht verletzt, soweit der Arbeitgeber damit Unterschiede ausgleicht, die durch das frühere Einverständnis mit einer Gehaltsminderung durch längere Arbeitszeit entstanden sind. Das hat das Bundesarbeitsgericht im Fall einer Arbeitnehmerin im Einzelhandel entschieden, deren Arbeitgeber seine Arbeitnehmer um Zustimmung zur Arbeitszeitverlängerung von 37,5 auf 38,5 und später auf 40 Stunden gebeten hatte. Später erhielten die Mitarbeiter, die diese Zustimmung gegeben hatten, diverse Vergünstigungen wie Personalrabatte auf reduzierte Ware, zusätzlichen Personalkauf sowie eine Lohnerhöhung. Eine Arbeitnehmerin, die der Arbeitszeitverlängerung nicht zugestimmt hatte, forderte ebenfalls die Lohnerhöhung. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass es dem Arbeitgeber verwehrt sei, bei Erhöhung von Arbeitsentgelten einzelne Arbeitnehmer oder Gruppen aus unsachlichen Gründen auszuschließen. Sofern die begünstigten Arbeitnehmer vorher eine Gehaltsreduzierung hingenommen hätten, könne eine Ungleichbehandlung nur dann bestehen, wenn entweder vor der Gehaltserhöhung keine Gehaltsunterschiede bestanden oder durch die Gehaltsanpassung eine Überkompensation erfolgt sei. Diese Voraussetzungen seien vorliegend nicht gegeben, die unterschiedliche Behandlung sei daher gerechtfertigt.

Ungeeigneten Lehrling in der Probezeit gekündigt

Kündigt ein Ausbildungsbetrieb seinem Lehrling während der Probezeit wegen mangelnder Eignung, ist diese Entscheidung vom Gericht lediglich auf Willkür oder Verstoß gegen das Maßregelungsverbot überprüfbar. Das hat das Landesarbeitsgericht

Berlin-Brandenburg im Fall einer Auszubildenden entschieden, deren Arbeitgeber, ein Bezirksamt, ihr während der Probezeit wegen mangelnder Eignung kündigte. Der Aus-



Foto: Karl-Heinz-Laube/Pixelio

bildungsbetrieb begründete dies unter anderem damit, dass die Auszubildende im Zusammenhang mit einer krankheitsbedingten Fehlzeit ihre Meldepflichten verletzt und ohne Absprache mit dem Arbeitgeber aus familiären Gründen für eine Woche in die Türkei gereist war. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Kündigung auch ohne Zustimmung des Personalsrats wirksam sei. Es sei nicht ersichtlich, dass die Eignungsbeurteilung, die der Arbeitgeber vorgenommen habe, einen unzutreffenden Sachverhalt zugrunde gelegt habe oder die Kündigung aus anderen Gründen unwirksam sein könne. Anhaltspunkte für Willkür oder Verstöße gegen das Maßregelungsverbot seien bei der Entscheidung nicht erkennbar.



Rechtsanwälte

www.ra-blesinger.de

**BLESINGER
WISCHERMANN
PARTNER**

Wirtschaftsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Wettbewerbsrecht

Arbeitsrecht
Sozialplan
Steuerrecht
Unternehmens-
sanierung

Krisenberatung
Liquidation
Insolvenzen
Zwangsverwaltung

Wohnungs-
eigentumsrecht
Mietrecht
Immobilienrecht
Baurecht

Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal · Telefon 02 02 / 4 93 88-0 · Fax 02 02 / 45 19 39 · www.ra-blesinger.de · wuppertal@ra-blesinger.de

Starthilfe & Unternehmensförderung

BMW i startet bundesweite Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen

Am 7. Mai hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine Initiative zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit von kleineren Unternehmen gestartet. Diese wird über sogenannte BMWi-Innovationsgutscheine umgesetzt. Mit den Gutscheinen können 50 Prozent der betrieblichen Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen abgedeckt werden. Die Maßnahme zielt dabei insbesondere auf die Erhöhung der internen Innovationsmanagementkapazitäten von kleineren Unternehmen.

Die Förderung erfolgt ohne thematische Einschränkung auf bestimmte Technologien, Produkte oder Branchen in drei Leistungsstufen:

- Stufe 1: Machbarkeitsstudie oder Technologieaudit: Hier sind maximal zehn Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 4.000 Euro.
- Stufe 2: Realisierungskonzept: Hier sind maximal 25 Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 10.000 Euro.
- Stufe 3: Projektmanagement: Hier sind maximal 20 Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 8.000 Euro.

Für einen Beratertag sind somit Ausgaben bis zu 800 Euro förderfähig. Ein kleines Unternehmen kann in einem Kalenderjahr höchstens fünf BMWi-Innovationsgutscheine in Anspruch nehmen, die einem Förderwert von maximal 20.000 Euro entsprechen. Begünstigte Unternehmen sind Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern (bis zum 31. Dezember weniger 100 Mitarbeiter).

i

Erhältlich sind die Gutscheine bei den von den Landesregierungen benannten regionalen Kontaktstellen (hierunter sind auch einige IHKs) und den autorisierten Beratungsunternehmen (www.inno-beratung.de).

Konjunkturelle Entwicklung Juli 2010

Industriedaten¹

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz					
Januar '10 – Mai '10 gegen Vorjahr	+11,3 %	+12,4 %	-6,0 %	+5,3 %	+8,8 %
Mai '10 gegen Vorjahr	+20,2 %	+21,7 %	-7,6 %	+10,6 %	+16,2 %

Exportumsatz der Industrie

Januar '10 – Mai '10 gegen Vorjahr	+19,5 %	+14,7 %	-6,9 %	+8,1 %	+14,1 %
Exportquote Januar – Mai 2010	52,5 %	37,2 %	51,9 %	48,7 %	43,3 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk

Januar '10 – Mai '10 gegenüber Vorjahreszeitraum

a) Herstellung von Metallerzeugnissen	-1,4 %	e) Nahrungsmittel:	+3,2 %
b) Maschinenbau	+4,6 %	f) Chemieindustrie:	+23,1 %
c) Elektroindustrie:	+9,0 %	g) Fahrzeugbau:	+47,1 %
d) Metallerzeugung:	-15,6 %	h) Kunststoffindustrie:	+28,4 %

Arbeitsmarktdaten

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² im März '10	11,6 %	8,9 %	10,3 %	10,7 %	8,6 %
Arbeitslose, Änderung					
März '10 geg. Vorjahr	- 10,8 %	- 8,1 %	+ 1,5 %	- 8,2 %	- 4,6 %
darunter: Männer	- 11,3 %	- 7,6 %	+ 2,4 %	- 8,3 %	- 5,6 %
Frauen	- 10,1 %	- 8,8 %	+ 0,4 %	- 8,1 %	- 3,2 %
März '10 geg. Vormonat	- 1,0 %	- 2,6 %	- 1,8 %	- 1,5 %	- 1,2 %
darunter: Männer	- 1,7 %	- 4,1 %	- 2,8 %	- 2,4 %	- 2,0 %
Frauen	- 0,1 %	- 0,7 %	- 0,6 %	- 0,3 %	- 0,2 %

Verbraucherpreisindex für NRW Juni 2010 gegenüber Vorjahr: + 0,7 %

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

Seminarprogramm für Gründer

Ab sofort ist das neue Programm des Bergischen Startercenters für Existenzgründer erhältlich. Das Seminarprogramm für die zweite Jahreshälfte bietet Existenzgründern in jeder Phase der Planungen Unterstützung und Information.

Monatliche Startseminare verschaffen als kostenlose Schnupperkurse die Möglichkeit, grundlegende Rahmenbedingungen einer Existenzgründung kennen zu lernen. Aktionstage bieten Informationen zu speziellen Branchen und Themenschwerpunkten – von der Gründung einer Gaststätte bis zu Tipps zur Akquise und Verkauf. Intensivseminare bereiten schließlich im Detail auf die Erstellung von Unternehmenskonzepten vor und im Rahmen sogenannter Gründerzirkel besteht die Möglich-



keit, das eigene Konzept in kleinen Gruppen weiter zu entwickeln.

Der Flyer steht als Download auf der Webseite des Startercenters (www.bergisches-startercenter.de) zur Verfügung und ist auch kostenlos bei den beiden Standorten des Startercenters erhältlich:

Standort Wuppertal bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid,

Nabila Laazizi, Telefon: 0202 2490-701, und Standort Solingen beim Gründer- und Technologiezentrum Solingen, Sabine Ohliger, Telefon: 0212 2494-999.

Umwelt & Energie

REACH-Informationspflichten belasten den Handel

Die europäische Chemikalien-Verordnung REACH enthält unter anderem Informationspflichten für Betriebe, die mit so genannten „besonders Besorgnis erregenden Stoffen“ handeln oder diese in Produkten verarbeiten. Sie müssen ihre Abnehmer über diese Stoffe nach einem festgelegten Schema informieren. Je nach Lesart der Verordnung können diese Pflichten jedoch mehr oder weniger umfangreich ausgelegt werden. Konkret geht es um die Frage, ob die Auslöseschwelle für die Informationspflicht – die von der Verordnung mit 0,1 Masseprozent des Stoffes im Produkt beschrieben wird – sich auf das Gesamtprodukt oder seine Einzelteile bezieht (also auf den gesamten Schuh oder jeweils auf Schnürsenkel, Sohle etc.). Außerdem ist umstritten, ob der Abnehmer eines Produkts, der vom Lieferanten nicht über besonders Besorgnis erregende Stoffe informiert wird, nachfragen muss, ob solche Stoffe enthalten sind, obwohl die Verordnung explizit nur vorschreibt, dass der Lieferant den Abnehmer informieren muss. Verschiedene Behörden in Deutschland möchten die Pflichten für den Handel mit besonders Besorgnis erregenden Stoffen weit auslegen.

In der Praxis würde das aber zu massiven bürokratischen Mehrbelastungen für die Wirtschaft, zu Rechtsunsicherheit und zu Wettbewerbsnachteilen gegenüber Unternehmen aus

anderen EU-Mitgliedstaaten führen. Denn bei einer weiten Auslegung würde die Masseprozentsschwelle eines Produkts gegebenenfalls früher überschritten, was eine viel größere Zahl von Informationspflichten zur Folge hätte. Außerdem dürfte kein Zwischenhändler in Deutschland mehr darauf vertrauen, dass ein erworbenes Produkt frei von gefährlichen Stoffen ist, wenn er keine Mitteilung darüber vom Lieferanten erhält.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat sich gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), dem Handelsverband Deutschland – Der Einzelhandel (HDE) sowie dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) gegenüber dem Bundesumweltministerium für eine praxisnahe, wortlautgetreue Auslegung der REACH-Verordnung ausgesprochen und es gebeten, sich auf europäischer Ebene ebenso wie bei der nationalen Überwachung für eine pragmatische und EU-weit einheitliche Auslegung der REACH-Informationspflichten einzusetzen.

Broschüre zum Firmen-Carsharing

Eine vom Umweltbundesamt (UBA) geförderte und vom Bundesverband CarSharing (bcs) in Kooperation mit Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. herausgegebene Sammlung von Praxisbeispielen zeigt, wie speziell gewerbliche Unternehmen durch die Carsharing-Angebote die Umwelt entlasten können. Anhand von neun illustrierten Beispielen wird deutlich, welche Motive Unter-

nehmen, Kommunalverwaltungen und Bundesbehörden, Organisationen oder Vereine haben, um ihre dienstlichen Autofahrten mit Carsharing-Fahrzeugen zu bewältigen. Dabei können Kosten gespart werden, weil kein eigenes Fahrzeug bereitstehen muss, das in



der restlichen Zeit nicht sinnvoll ausgelastet wäre. In anderen Fällen werden Bedarfsspitzen abgedeckt, die mit zusätzlichen eigenen Firmenwagen erheblich teurer zu bewältigen wären. Oder es werden besondere Einsätze bewältigt: Zum Beispiel beim Transport schwerer Güter oder sperriger Materialien mit Kleintransportern oder Kleinbussen des örtlichen Carsharing-Anbieters. Die Broschüre kann kostenfrei von der Webseite des Bundesverbandes Car-Sharing unter www.carsharing.de/images/stories/pdf_dateien/broschue_business-carsharing_endversion_mailfig.pdf heruntergeladen oder in der gedruckten Version bei der bcs-Geschäftsstelle, Telefon: 0511-7100474, E-Mail: info@carsharing.de bestellt werden.

STEUERN steuern!

Gerd Kaib • Peter Galldiks • Dirk Kammer • J. D. Oestreich • Wolfgang Ruoff



Wir für Sie!

- » Steuerberater
- » Wirtschaftsprüfer
- » Vereidigter Buchprüfer



0 21 91 / 97 50-0
www.stb-kgp.de



0 21 91 / 59 10 88-0
www.bo-wpg.de

Rosenstraße 21 – 23 · 42857 Remscheid

Mehr Energieeffizienz durch Gebäudeautomation

Energiesparen in Gebäuden hört nicht beim Dämmschutz oder neuen Heizungsanlagen auf, sondern fängt dort erst an. Energie kann auch dadurch eingespart werden, indem vernetzte Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtungen, kurz: Gebäudeautomation installiert werden. Ob in Büros von Verwaltungsgebäuden, Klassenräumen von Schulen oder Hotelzimmern: die Gebäudeautomation, die auf einer effiziente Symbiose von Informations- und Kommunikations-Energietechnologien basiert, verfügt über ein fast unerschöpfliches Anwendungspotenzial. Wie, warum und wo, das zeigt das „Weißbuch Gebäudeautomation“, das der Verein Mobile Communication Cluster e.V. (www.mc-cluster.de) in seiner Arbeitsgruppe m-Buildings veröffentlicht hat.

Die 78-seitige Broschüre gibt Entscheidungsträgern in den Immobilienbereichen Verwaltungsgebäude, Schule und Hotel herstellern eine Hilfe, sich mit der Gebäudeautomation und ihrer Energieeffizienz zu beschäftigen. Anhand von Projektbeispielen wird gezeigt, dass die Gebäudeautomation ein wirkungsvolles und wirtschaftliches Instrument zum Energiesparen darstellt. Dazu

werden Technologien und Regelstrategien aufgezeigt und es wird dargelegt, was man bei der Planung und Ausschreibung von Neubau- und Sanierungsprojekten beachten sollte.

Multimedia und IT

Bewertung zur Reform der Rundfunkgebühren

Die Umstellung auf einen geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag ist aus Sicht der Wirtschaft grundsätzlich richtig. Allerdings ist es falsch, neben den Nutzern auch Betriebe in die Beitragspflicht einzubeziehen. Keinesfalls darf es durch das neue Modell zu zusätzlichen Belastungen für die Unternehmen kommen.

Die Wirtschaft hat sich in der Vergangenheit für die Umstellung auf einen geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag eingesetzt. Damit können künftig Nachforschungen der GEZ zu Anzahl und Art der Empfangsgeräte entfallen. Allerdings sollte der Beitrag nur an den Haushalten anknüpfen. Denn Rundfunknutzer können letztlich nur die einzelnen Bürger sein. Daher wäre es konsequent gewesen, die Unternehmen beziehungsweise Betriebsstätten von der Zahlungspflicht auszunehmen. Denn die Mitarbeiter in den Betrieben entrichten bereits als Bürger einen Rundfunkbeitrag.

Wenn die Politik aber weiterhin die Wirtschaft mit Rundfunkbeiträgen belasten will, darf dies zumindest nicht über den bisherigen Anteil an Beitragsaufkommen hinaus

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat Juni 2010				
Warenkorb 2005				
Gebiet, Position	Basisjahr	Index	Änderung in Prozent gegen	
			Vormonat	Vorjahr
<u>Deutschland</u>				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	108,1	0,1	0,9
<u>Nordrhein-Westfalen</u>				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	107,6	0,0	0,7
	2000	115,8		
	1980	183,5		
	1962	372,9		

Achtung! Zum 1. Januar 2008 wurde der Preisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt.

Die Indizes für das frühere Bundesgebiet und der Index „4 Personen Arbeitnehmer-Haushalt Nordrhein-Westfalen“ sind ab Januar 2003 ersatzlos weggefallen. Neuverträge sollten nur noch auf den „Verbraucherpreisindex (VPI)“ (früher: „Alle privaten Haushalte“) Deutschland oder Nordrhein-Westfalen abgestellt werden. Altverträge sind entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln liegt seit dem 1.1.1999 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-31, 65760 Eschborn/Ts.

Aktuelle Preisindizes finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 1269.

enz zu beschäftigen. Anhand von Projektbeispielen wird gezeigt, dass die Gebäudeautomation ein wirkungsvolles und wirtschaftliches Instrument zum Energiesparen darstellt. Dazu



Foto: Jochen Sievert/ Pixelio

Schließung von Finanzierungslücken genutzt werden. Vielmehr muss die Reform des Beitragssystems verbunden werden mit einem höheren Konsolidierungsdruck in Richtung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, die sich der gesamtstaatlichen Aufgabe der Haushaltskonsolidierung nicht verschließen dürfen. Erforderlich ist daher eine klare Feststellung der Politik, dass sie auf mittelfristige Sicht eine Anhebung der Beiträge ausschließt.

geschehen. Insbesondere weil sich die geplante Beitragserhebung nicht auf das Unternehmen, sondern auf jede einzelne Betriebsstätte beziehen soll, drohen höhere Belastungen für die Wirtschaft. Bei der konkreten Ausgestaltung einer Beitragsstaffel für Betriebsstätten ist zudem darauf zu achten, dass es nicht zu untragbaren Belastungen für einzelne Unternehmensgruppen kommt.

Aus diesen Gründen muss der Staatsvertrag in jedem Fall ein Beitragsmoratorium enthalten, um umstellungsbedingte Zusatzlasten zu vermeiden. Denn der geplante Betriebsstättenbeitrag darf nicht zur

Diese Erklärung haben 13 Wirtschaftsorganisationen abgegeben, neben dem DIHK waren dies: American Chamber of Commerce in Germany (AmCham Germany), Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Bundesverband freier Berufe (BfB), Bundesverband der Dt. Tourismuswirtschaft (BTW), BITKOM, Dt. Bauernverband (DBV), Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa), Deutscher Reiseverband (DRV), Handelsverband Deutschland (HDE), Hotelverband Deutschland (IHA), Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM), Zentralverband des Dt. Handwerks (ZDH).

E-Paper kann Zeitungen vorerst nicht retten

Zahlreiche Verlagshäuser und Medienmacher haben große Hoffnungen in den aufkeimen-



Foto: D. Braun/ Pixelio

den Markt für E-Paper und digitale Zeitschriften gesetzt. Vorerst gibt das Geschäft mit kostenpflichtigen Apps und Zeitungs-Downloads aber keinen Anlass zur Euphorie. Wie die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) aufzeigt, bleiben digitale Versionen von Printmedien noch Nischenprodukte, die Verlagen allenfalls langfristig und nur allmählich aus der Werbekrise helfen. Der Aufwandschwund könne zwar mittelfristig abgebremsst, nicht aber gestoppt werden.

Außenwirtschaft & Tourismus

Heimspiel für Deutschland

Nordsee statt Mittelmeer, Radfahren statt Tauchen in der Südsee. Urlaub im eigenen Land bleibt bei den Deutschen weiter im Trend. Das ergab eine Blitzumfrage des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) zum Sommerurlaub 2010 in den deutschen Tourismusdestinationen. Die Beherbergungsbetriebe der deutschen Nord- und Ostseeanrainer sowie die süddeutschen Bundesländer seien für die Sommersaison sehr gut gebucht. Besonders familienorientierte Angebote wie Urlaub auf dem Bauernhof, Ferienwohnungen und Camping seien in diesem Jahr gefragt. Stark nachgefragt seien vielerorts fahrradtouristische Angebote. Die Gäste wollen nicht nur die Natur erleben, sondern auch etwas für ihre Gesundheit tun. Sie suchen Entspannung, Gesundheit und Wohlbefinden. Die Vorteile

In kostenpflichtigen digitalen Angeboten suchen immer mehr Verleger eine neue Erlösquelle, um sich unabhängiger vom Geschäft mit Werbeanzeigen zu machen. In der Krise waren die Einnahmen eingebrochen, erholen sich PwC zufolge aber nur schleppend. Bis 2014 sollen die Gesamterlöse von Verkauf und Anzeigen bei Zeitungen und Publikumsmagazinen gegenüber dem Vorjahr zwar um 3,5 Milliarden auf 94,5 Milliarden Dollar steigen. Damit werde das Vorkrisenergebnis aus 2007 jedoch um über acht Milliarden Dollar verfehlt.

Die Auflagen von Zeitungen und Zeitschriften werden der Prognose zufolge bis 2014 weiter schrumpfen. Daran würde auch das E-Paper nicht viel ändern. In der EMEA-Region (Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika) sei etwa mit einem durchschnittlichen Rückgang der Zeitungsauflagen um 1,1 Prozent auf rund 139,1 Millionen Exemplare pro Tag zu rechnen. Die Erlöse würden angesichts höherer Verkaufspreise dennoch steigen. Deutlich werde die starke Online-Konkurrenz auf dem US-Markt, wo die täglichen Auflagen von 53 Millionen Exemplaren im Jahr 2005 über schätzungsweise 40 Millionen Stück 2010 bis auf 35 Millionen Zeitungen in vier Jahren schmelzen sollen.

des Reiselands Deutschland seien eine hohe Qualität bei Service- und Dienstleistungen, Angebotsvielfalt gepaart mit einem stimmigen Preis-Leistungsverhältnis, sehr gute Infrastruktur und nicht zuletzt



Foto: Deutsche Zentrale für Tourismus

fehlende Sprachbarrieren. Für das laufende Jahr rechnet der DTV bundesweit mit leichten Zuwächsen von einem Prozent.

**ROTE
KARTE
FÜR
KASSEN-
BEITRÄGE!**

Private Kranken- versicherung

Beitragsbeispiele (inkl. Alterungsrückstellungen)

Eintrittsalter	Mann	Frau
Kinder b. 14	52,- €	52,- €
Student/in 20	75,- €	75,- €
25	98,- €	132,- €
35	131,- €	161,- €
45	179,- €	188,- €
55	243,- €	222,- €
65	285,- €	234,- €
70	305,- €	244,- €

Leistungen

100% Ambulant-, Stationär- u. Zahnbehandlung,
50-60% Zahnersatz, exklusiv gesetzl. Pflegepflichtversicherung, hohe Beitragsrückerstattung/ Gesundheitsrabatt,
0-750 € Selbstbeteiligung.



Beratung und Vermittlung

Sonnek & Co
50823 Köln
Graeffstraße 5

*Einfach
anrufen ...!*

Tel.: 0221 - 5694449
Fax: 0221 - 16797766
Mobil: 0176 21863728
oder Sie schreiben uns
eine E-Mail

e-mail: nottebaum@sonnek-co.de

Newsletter International

Wir informieren in unserem Magazin kurz über außenwirtschaftsrelevante Themen. Umfassender und aktueller informiert unser kostenloser „Newsletter International“, der wöchentlich per E-Mail verschickt wird. Interessenten können sich unter www.wuppertal.ihk24.de für diesen Newsletter anmelden. Kontakt: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515 oder E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de

Neue Bankgarantierichtlinien in Kraft getreten

Am 1. Juli sind die neuen Bankgarantierichtlinien der Internationalen Handelskammer (ICC) in Kraft getreten. Bankgarantien sind im Außenhandel weltweit eines der wichtigsten Sicherungsinstrumente. Sie dienen der Zahlungs- und Leistungssicherung bei unterschiedlichen internationalen und nationalen Verträgen und Transaktionen. Die Einheitlichen Richtlinien für auf Anfordern zahlbare Garantien, die weltweit auch als Uniform Rules for Demand Guarantees (URDG) bekannt, sind seit 1. Juli gültig. Die neuen Richtlinien stellen die erste Revision der seit 1992 gültigen URDG 458 dar und ersetzen diese.

Die neuen URDG sind wesentlich klarer gefasst und an die Struktur der weltweit bekannten Einheitlichen Richtlinien für Bankakkreditive (ERA) der ICC angelehnt worden. Auf diese Weise wird der Umgang mit unterschiedlichen ICC-Richtlinien für den Anwender erleichtert. Eine Reihe von Regeln der alten Version ließen je nach Einzelfall Spielraum für Interpretationen. Bei den neuen Richtlinien hingegen werden zum Beispiel die Laufzeiten für die Überprüfung einer Anforderung, die Ausweitung einer Garantie im Falle von Force Majeure und die Aussetzung der Garantie im Fall einer Anforderung mit Verlängerungsalternative genauer geregelt.

Dies schafft Rechtssicherheit und Berechenbarkeit. Wichtige Handelspraktiken blieben in der alten Version unberücksichtigt. Von den URDG 758 geregelt wird nun auch das Avis einer Garantie, Änderungen und Regeln für die Überprüfung von Dokumentenvorlagen, Teil- und Mehrfachanfor-

derungen sowie unvollständige Anforderungen, Verknüpfung von Dokumenten und Übertragung von Garantien.

den. Der komplette Text der neuen URDG 758-Richtlinien inklusive der Mustertexte ist in einer deutsch-englischen Fassung



Foto: Rike/Pixelio

Die neuen URDG 758 erhalten im Anhang Musterformulare für Garantien und Gegengarantien. Diese haben einen einheitlichen Ansatz und können für Bietungs-, Vertragserfüllungs-, Anzahlungs-, Einbehaltensablosungs-, Gewährleistungs- und andere Arten der Garantien genutzt wer-

über die ICC Deutschland in Berlin zu beziehen. Einheitliche Richtlinien für auf Anfordern zahlbare Garantien, inkl. Mustertexte Sprache: englisch-deutsch, Publ.Nr.: 758 ED, ISBN: 9783929621587, 32,10 Euro, www.icc-deutschland.de.

Messekarten-Vorverkauf

Im Informationszentrum der Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal und in den Geschäftsstellen in Remscheid und Solingen sind Eintrittskarten für Fachbesucher für folgende Messe vorrätig

beziehungsweise müssen im Online-Shop bezogen werden:

Tendence
Internationale Frankfurter Herbstmesse
Vom 27. bis 31. August Frankfurt

Spoga / Gafa
Die Gartenmesse
Vom 5. bis 7. September in Köln

Automechanika
Internationale Leitmesse der Automobilwirtschaft
Vom 14. bis 19. September Frankfurt

Kind + Jugend
The Trade Show for Kids First Years
Vom 16. bis 19. September in Köln

Photokina
World of Imaging
Vom 21. bis 24. September Köln

Glasstec
Internationale Trade Fair for Glass Production – Processing – Products
Vom 28. September bis 1. Oktober in Düsseldorf

Über alle wichtigen Messen und Ausstellungen erteilt die IHK gern Auskunft (Telefon: 0202 2490-512.)

Mehr Infos zum Thema Messen im Internet unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokument Nummer 429.

Unternehmerreise nach Italien

Der Markt für erneuerbare Energien, Wasser-/Abwasserbehandlung und Abfallrecycling brummt in Italien. Der Nachholbedarf ist riesig und eröffnet nordrhein-westfälischen Unternehmen hervorragende Möglichkeiten zum Einstieg. Das Umweltbewusstsein der Italiener ist in den letzten Jahren stark gestiegen und auch die italienische Regierung setzt deutliche Zeichen hin zum verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, einer ressourcenschonenderen Energienutzung sowie beim Abfallrecycling: So plant Italien bis 2020 seinen Strom zu 25 Prozent aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Vorgesehen ist ein Investitionsvolumen von 40 Milliarden Euro. Für die Sanierung der Wasserversorgung und Abwasserreinigung besteht ein Investitionsbedarf von 53 Milliarden Euro. Das derzeitige Geschäft mit der legalen Abfallentsorgung beträgt drei Milliarden Euro und steigt jährlich um zehn Prozent.

Vom 3. bis 5. November können interessierte Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen auf einer Reise nach Rimini erste Schritte auf



Foto: Grom/Pixelio

dem italienischen Markt unternehmen. Das Programm der Reise umfasst individuelle Kooperationsgespräche mit potentiellen ita-

lienischen Geschäftspartnern, Besuche der Messen Ecomondo und Key Energy sowie die Besichtigung interessanter Projekte in der Region Emilia Romagna. Zudem haben die Teilnehmer der Reise die Möglichkeit, ihre Produkte auf dem Kongress „Competence and Knowhow in the environmental and energy sector from North Rhine-Westphalia – Best Practices“ zu präsentieren. Die Reise findet statt im Rahmen von NRW. International und wird veranstaltet von der IHK Nord Westfalen in Kooperation mit der Energie-Agentur NRW.

Die Durchführung übernimmt AHP, das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt die Reise.

IHR SPEZIALIST -

KOMPLETTLÖSUNGEN FÜR ELEKTRIKER, HANDWERKER UND SANITÄR



279,- €*
monatliche Leasingrate

RENAULT TRAFIC LKW KASTEN 2.0DCI

PAKET "HANDWERKERLÖSUNG"

- inkl. Mehrausstattung
- inkl. Sortimo Ausbau linke Seite
- Renault Komfort Service 50.000 KM oder 48 Monate
- zzgl. Überführung 650,- €

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Ausstellungsfahrzeug
vor Ort



www.eylert-autowelt.de

Zentrale Elberfeld
Steinbeck 66-74
42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 24 333 -0

* Ein Angebot der Renault Leasing an gewerbliche Kunden für Modell Renault Trafic LKW Kasten L1H1 2,9t 2.0 dCi 84 kW. Keine Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 279,- €, Laufzeit 47 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Alle hier aufgeführten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

STUKKATEURE SEIT 1898

Hafeneger

BAUEN - DÄMMEN - SANIEREN

ausbau+fassade

Dämmfassaden nach EnEv
mit „atmungsaktiven“ Kalkputzen
10 Jahre Gewährleistung,
bei Pflegevertrag 30 Jahre

Infrarot-Thermografie
für sicheres Dämmen

Sanier- und Naturputze
Luftporen, Kalk, Kalkgips, Lehm

Marmorkalk-Glanzputze
Stuccolustro, Marmorino

Schwimmbad- und Akustikputze
mineralisch, feuchtigkeitsregulierend

Rabitzkonstruktion - Feuerschutz
Naturputzdecken, Gewölbe,
Ummantelungen, Trockenbau

hochwertiger Dach-, Innen- und
Schwimmbadinnenausbau
wärme- und schalldämmend,
feuchtigkeitsregulierend

Denkmalpflege – Putz- und
Stuckrestaurierung
für historische und private Gebäude

Hafeneger Innovativbau & Beratung GmbH & Co. KG
Theoderichstraße 27 – 42653 Solingen

☎ 02 12 / 5 00 85 – stukk.de
wir-machen-die-fassade.de

1. Platz Bergischer Ausbildungspreis 2006
(Kategorie bis 50 Beschäftigte)

USA-Unternehmerreise im Bereich Energieeffizienz

Das Thema Energieeffizienz ist in den USA momentan aktueller denn je. Am 5. Mai kündigte das US-Energieministerium an, 48 US Forschungs- und Entwicklungsprogramme aus 16 Bundesstaaten, darunter auch Texas, mit einer Höhe von 13 Millionen US-Dollar zu unterstützen. Die Initiative „Save Energy Now“ ruft US-weit alle Industrieunternehmen dazu auf, 25 Prozent ihres Energieverbrauches innerhalb von zehn Jahren einzusparen. Texas ist der US-Bundesstaat mit dem größten Energiever-



Foto: Wiebertz/Pixelio

brauch. In der Gesamtbetrachtung fallen auf Texas 11,8 Prozent des gesamten US-

Energiekonsums, mehr als 50 Prozent davon werden von der Industrie verbraucht.

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer USA-Süd organisiert aus diesem Grund vom 14. bis 17. September eine Geschäftsreise im Bereich „Energieeffizienz in der Industrie“ in Houston, Texas.

Dieses Programm richtet sich an kleine und mittelständische deutsche Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Industrie anbieten. Dazu zählen unter anderem die Gebiete Kühlung, Druckluft, Elektrische Antriebstechnik, Pumpen, Prozesswärme, Wärmerückgewinnung sowie Dezentralisierte Versorgung.



Nähere Informationen zu dieser AHK-Geschäftsreise sind auf der Internetseite www.gacctexas.com zu finden.

Aus- und Weiterbildung

Fernstudium in Remscheid zu gewinnen

Zum 25. Firmenjubiläum startet das Bildungswerk für therapeutische Berufe (BTB) eine Sommerverlosung. Den Teilnehmern winken Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro. Bis zum 30. September kann jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, teilnehmen.

■ 1. Preis:
Ein Fernstudium beim BTB – freie Auswahl!

■ 2. Preis:
Ein Fernstudium beim BTB bis zu einem Wert von 4.000 Euro

■ 3. Preis:
Ein Fernstudium beim BTB bis zu einem Wert von 2.000 Euro

Teilnehmer können sich im Aktionszeitraum auf der Gewinnspielseite unter www.btb.info/gewinnspiel im Internet eintragen und nehmen laut BTB

so an der Verlosung teil. Die Auslosung der Gewinne erfolgt in der ersten Oktoberhälfte. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bis zum Ende des Jahres wird es laut Unternehmen weitere Geburtstagsüberraschungen geben.

Aufstiegsqualifizierung mit IHK-Abschluss im BZI

Das Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie (BZI) bietet Aufstiegsqualifizierungen für die verschiedensten Fachrichtungen, die im Herbst beginnen und für die man sich ab sofort anmelden kann:

Geprüfte/r Industriemeister/in

- Fachrichtung Metall & REFA
- Fachrichtung Mechatronik & REFA
- Fachrichtung Chemie
- Fachrichtung Elektro & REFA
- Fachrichtung Textil

Meister/in Lagerwirtschaft

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in
Kombilehrgang Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in – Geprüfte/r Betriebswirt/in
Personalfachkaufmann/frau (IHK)

Eine Ausführliche Beschreibung der einzelnen Lehrgänge finden Sie unter www.bzi-rs.de oder in der Weiterbildungsbroschüre des BZI. Gerne informieren die Mitarbeiter des BZI ausführlich über die einzelnen Lehrgänge in einem persönlichen Gespräch; auch über die Fördermöglichkeiten, die durch das Meister-Bafög bestehen. Telefon: 02191 9387-0.

Gesucht: Unternehmen, die sich für Schulen engagieren

Zum vierten Mal suchen das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und das Ministerium für Schule und Weiterbil-



dung des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem „Unternehmenspreis 2010“ herausragende Beispiele für Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen. Der Preis hebt unternehmerisches Engagement in Schulen und Projekte und Initiativen hervor, die die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler – sei es durch die Unterstüt-

zung von Schülerfirmen, durch das Angebot von Praktika, Expertenworkshops in Schulen oder durch Informationstage – unterstützen. Ein Ziel des Unternehmenspreises ist es, beispielhafte Projekte landesweit bekannt zu machen und Unternehmen zur Nachahmung anzuregen. Bei der Bewertung der Beiträge und der Auswahl der Nominierten und Preisträger orientiert sich die Jury an den Kriterien,

- inwieweit die Partnerschaft zwischen Unternehmen und Schule die persönliche und berufliche Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler unterstützt;
- inwieweit sie auf das Berufsleben vorbereitet und den Schülerinnen und Schülern Hilfen bei der Berufs- und Studienorientierung bietet;
- inwieweit sie einen Beitrag leistet, die persönlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit der Wahl eines Ausbildungsberufs abzugleichen.

In die Bewertung geht ebenfalls ein, ob es sich um eine längerfristige Partnerschaft zwischen Unternehmen und Schule handelt. Vorschläge können von den Unternehmen, Schulen oder von Dritten eingereicht werden.

Anmeldeschluss ist der 30. August. Bewerbungsunterlagen sind online abrufbar unter www.wir-wollen.nrw.de.

Weiterbildungsangebot im BZI

im Herbst starten im BZI wieder technische Qualifizierungsmaßnahmen, die aufeinander aufbauen und teilweise bis hin zum Facharbeiterabschluss (IHK) führen. Ganz neu mit dabei ist die Umschulung zum Industrieelektriker, die in nur 16 Monaten zum Berufsabschluss führt. Aufgrund der Zertifizierung der Maßnahmen können diese auch zur Qualifizierung während der Kurzarbeit oder zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Mitarbeitern genutzt und über die Agentur für Arbeit gefördert werden.

Metallgrundausbildung und Folgemaßnahmen

Die Metallgrundausbildung wird das BZI 2010 nur noch einmal anbieten, mit der veränderten Laufzeit vom 6. September bis 12. November. Damit schließt diese zeitlich passend vor den aufbauenden Qualifizierungsmaßnahmen „CNC- und Zerspanungsfachkraft“ und „Metall- und CNC-Fachkraft“, die beide nun am 22. November starten, ab.

Umschulung Industrieelektriker

Erstmals bietet das BZI ab dem 27. September die Umschulung im neuen Berufsbild Industrieelektriker an, die innerhalb von 16 Monaten zum Berufsabschluss führt.

Industriefachkraft für CNC-Technik

Die beliebte Maßnahme, die die Industriefachkraft in Grund-, Anwendungs- und Aufbaustufe vermittelt, wird erneut ab dem 13. September im BZI angeboten.



Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten gibt es auf der Homepage des BZI unter www.bzi-rs.de.



Leistung durch Qualifikation.



www.lernmalwas.de

Innovative und effektive Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter durch unsere langjährige Erfahrung:

- Kostenlose Analyse des Fortbildungsbedarfs
- Individuelle Seminare durch zertifizierte Dozenten
- Zielgerichtete Erfolgs- und Lerntransferkontrolle

edVcate

Tel: (0202) 2545006 - service@akademie-educate.de

Ausbildungsstart 2010

Was beim Start
in den Beruf zu
beachten ist

In den vergangenen Wochen und Monaten haben viele bergische Ausbildungsbetriebe umfangreiche Bewerbungsverfahren durchgeführt und ihre Wunschkandidaten für ihren freien Ausbildungsplatz gefunden. Zum Ausbildungsbeginn sind jedoch einige Formalia notwendig, damit der Azubi optimal auf seinem Ausbildungsplatz durchstarten kann. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten sollten.



Foto: Mauritius Images



Berufsausbildungsvertrag abschließen

Unternehmen, die ihren Wunschkandidaten ausgewählt haben, schließen vor Beginn der Berufsausbildung einen Berufsausbildungsvertrag. Sie sollten hierbei beachten, dass bei Vertragsabschluss mit einem Minderjährigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters, also meistens der Eltern, erforderlich ist. Der Berufsausbildungsvertrag beinhaltet außerdem bestimmte Mindestangaben. Wichtig ist, dass der Ausbildende alle Vereinbarungen, die zwischen ihm und dem Ausbildungsbetrieb getroffen werden, unverzüglich, spätestens aber vor Beginn der Berufsausbildung, schriftlich niederlegt. Der Vertrag muss vom Ausbildungsbetrieb, dem Azubi und bei Minderjährigen auch vom gesetzlichen Vertreter unterzeichnet werden. Jedem der Vertragspartner wird eine Niederschrift ausgehändigt. Ausbildungsbetrieben stellt die IHK hierzu kostenlos Vertragsformulare zur Verfügung. Komfortabel ist auch die neue Möglichkeit, den Ausbildungsvertrag online auf der IHK-Internetseite auszufüllen. Der Ausbildungsvertrag der IHK ist zu finden unter www.wuppertal.ihk24.de.

Der Berufsausbildungsvertrag ist vom Ausbildungsbetrieb dann so schnell wie möglich an die Industrie- und Handelskammer zurück zu schicken, damit der Vertrag in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen werden kann. Nach der Eintragung erhält der Ausbildungsbetrieb eine Eintragungsbestätigung in zweifacher Ausfertigung: Eine Ausfertigung ist für die Unterlagen im Betrieb vorgesehen, die Zweite sollte der Betrieb dem Auszubildenden aushändigen.

Anmeldung bei der Berufsschule

Während der Ausbildung besuchen die Auszubildenden an ein bis zwei Tagen pro Woche die Berufsschule. Die praxisorientierte Ausbildung findet für den Rest der Woche im Betrieb statt. Die Lehrpläne in Schule und Betrieb sind so aufeinander abgestimmt, dass sie sich sinnvoll ergänzen. Neben Teilzeitunterricht ist auch Blockunterricht möglich. Der Ausbildende meldet seinen „frischgebacke-

nen“ Auszubildenden bei der Berufsschule, die für den Ausbildungsberuf zuständig ist, an.

Um die zuständige Berufsschule leichter zu finden, hat die IHK auf ihren Internetseiten im Dokument Nummer 1357 eine Übersicht der Schulen im IHK-Bezirk sowie den zuständigen Berufsschulen, die nicht im IHK-Bezirk sind, zusammengestellt. Bei zahlenmäßig nicht besonders stark besetzten Ausbildungsberufen kann auch der Besuch einer Fachklasse außerhalb des IHK-Bezirks erforderlich sein.

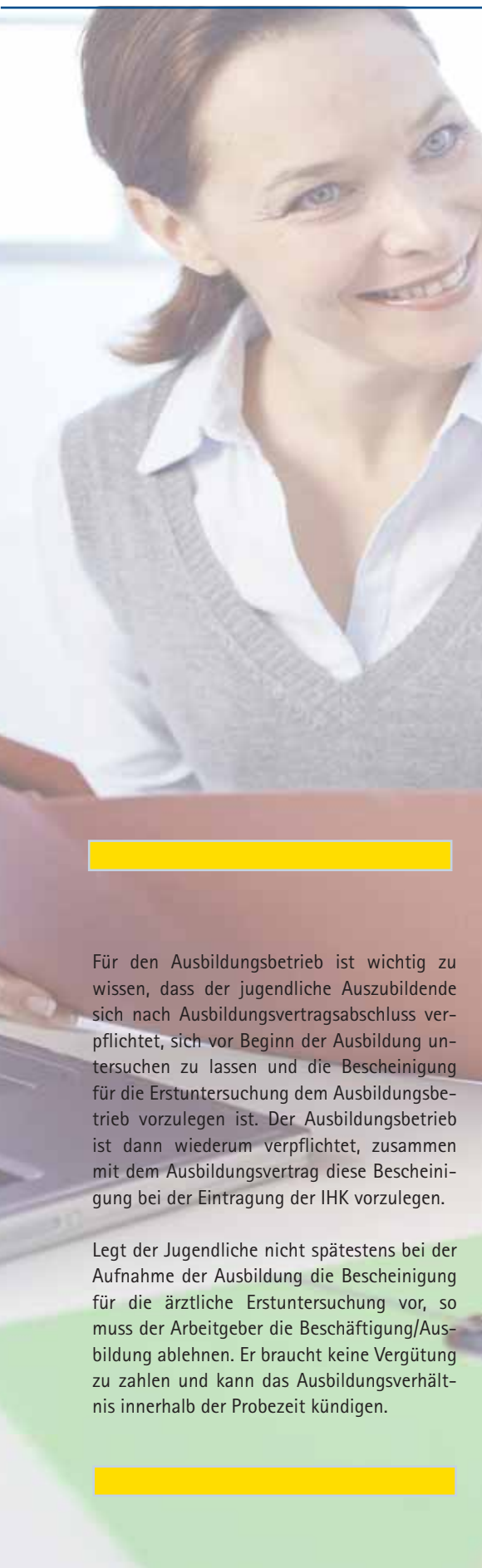
Ausbildungsnachweis

Während der Ausbildung müssen die Azubis einen schriftlichen Nachweis über ihre Ausbildung führen. Der Ausbilder hat das neue Firmenmitglied hierzu anzuhalten und diese Nachweise auch durchzusehen. Der zeitliche und sachliche Ablauf der Ausbildung muss hierbei für alle Beteiligten, das bedeutet Auszubildende, Ausbildungsstätte, Berufsschule und gesetzliche Vertreter der Auszubildenden – in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, gegebenenfalls Loseblatt-System) nachweisbar gemacht sein.

Der Ausbildungsnachweis ist vom Azubi mindestens wöchentlich zu führen und vom Ausbilder mindestens monatlich zu prüfen und abzuzeichnen. Die Auszubildenden führen den Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit. Die Regelung der IHK, wie ein schriftlicher Ausbildungsnachweis geführt wird sowie eine Vorlage dafür, stehen als Download auf der IHK-Internetseite www.wuppertal.ihk24.de als Dokument Nummer 7730 zur Verfügung.

Ärztliche Erstuntersuchung

Ausbildungsbetriebe dürfen Jugendliche, die in das Berufsleben eintreten, nur beschäftigen, wenn diese innerhalb der letzten 14 Monate von einem Arzt untersucht worden sind (Erstuntersuchung) und dem Arbeitgeber eine vom Arzt ausgestellt Bescheinigung gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz vorliegt. Die Erstuntersuchung muss innerhalb der letzten 14 Monate vor Beginn der Beschäftigung stattgefunden haben. Maßgebend ist nicht das Datum des Vertragsabschlusses, sondern der Tag, an dem die Beschäftigung/Ausbildung beginnt.



Zum Ausbildungsstart steht die bergische IHK den Ausbildungsbetrieben gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Ansprechpartner sind:

Kaufmännisch:

Elke Kalinasch/ Patricia Janssen
Telefon: 0202 2490-818
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: p.janssen@wuppertal.ihk.de

Roger Lesche
Telefon: 0202 2490-812
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: r.lesche@wuppertal.ihk.de

Gerhard Spangenberg
Telefon: 0202 2490-811
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: g.spangenberg@wuppertal.ihk.de

Uwe Tietz
Telefon: 0202 2490-810
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: u.tietz@wuppertal.ihk.de

Berufsbranche:

Büro
Dialogmarketing
Gastgewerbe
Personaldienstleistungen

Banken
Versicherungen
Reiseverkehr/Tourismus
Immobilien

Handel
Sport- und Fitness
Tierpflege
Kurier-, Express- und Postdienste

Industrie
Groß- und Außenhandel
Spedition
Gesundheitswesen
Lager, Bestattung

Industriell-technisch:

Karl-Heinz Bernhardt
Telefon: 0202 2490-816
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: k.bernhardt@wuppertal.ihk.de

Joachim Groth
Telefon: 0202 2490-815
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: j.groth@wuppertal.ihk.de

Andreas Völker
Telefon: 0202 2490-817
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: a.voelker@wuppertal.ihk.de

Automatentechnik
Biologie, Chemie und Labor
Metall- und Elektro (Wuppertal)
Optik, Textil

Bau
Metall- und Elektro (Remscheid)
Technisches Zeichnen, Produktdesign

Metall- und Elektro (Solingen)
Kunststoff
Umwelt

Information/Telekommunikation/Medien:

Reinhardt Perlick
Telefon: 0202 2490-831
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: r.perlick@wuppertal.ihk.de

Informations- und Telekommunikations-
technik
Medien
Veranstaltungen
Süßwaren- und Lebensmitteltechnik
Schutz und Sicherheit

Starthelferin Ausbildungsmanagement IHK:

Ilka Heinz
Telefon: 0202 2490-833
Telefax: 0202 2490-899
E-Mail: i.heinz@wuppertal.ihk.de

Unterstützung bei der Besetzung von
Ausbildungsplätzen
Einstiegsqualifizierungsplätzen
Praktikumsplätzen
Ansprechpartnerin für Bewerberinnen und
Bewerber

Für den Ausbildungsbetrieb ist wichtig zu wissen, dass der jugendliche Auszubildende sich nach Ausbildungsvertragsabschluss verpflichtet, sich vor Beginn der Ausbildung untersuchen zu lassen und die Bescheinigung für die Erstuntersuchung dem Ausbildungsbetrieb vorzulegen ist. Der Ausbildungsbetrieb ist dann wiederum verpflichtet, zusammen mit dem Ausbildungsvertrag diese Bescheinigung bei der Eintragung der IHK vorzulegen.

Legt der Jugendliche nicht spätestens bei der Aufnahme der Ausbildung die Bescheinigung für die ärztliche Erstuntersuchung vor, so muss der Arbeitgeber die Beschäftigung/Ausbildung ablehnen. Er braucht keine Vergütung zu zahlen und kann das Ausbildungsverhältnis innerhalb der Probezeit kündigen.

Der 1. Tag im Betrieb

Nachdem soweit alle Formalitäten erledigt sind, kann die betriebliche Ausbildung entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes beginnen. Nicht vergessen: Erstellen Sie einen betrieblichen Ausbildungsplan, den Sie spätestens am ersten Tag ihren Auszubildenden aushändigen. Für den ersten Tag sollte der Ausbildungsbetrieb ein besonderes Programm für seine frischgebackenen Azubis vorsehen: Zum einen ist es wichtig, den neuen Mitarbeiter mit den Personen und den Regeln im Betrieb vertraut zu machen. Händigen Sie ihm die Ausbildungsnachweise aus und erklären ihm Sinn und Zweck. Gegebenenfalls übergeben Sie ihm persönliches Werkzeug, Sicherheitskleidung und besprechen mit ihm die Betriebsordnung sowie den betrieblichen Alltag. Sie erleichtern damit ihrem Nachwuchs den Schritt von der Schule in die Berufswelt enorm. Sind all diese Punkte beachtet, ist dies vielleicht der Start einer schönen, produktiven und langjährigen Zusammenarbeit!

Foto: Mauritius Images



„Bergische Wirtschaft“ 2010

Schwerpunktthema
SEPTEMBER:

Recht: Arbeitsrecht



Reservieren Sie rechtzeitig Ihren
Anzeigenplatz

Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal



Telefon (0202) 45 16 54
Telefax (0202) 45 00 86
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Ihre Poleposition für Ihre Karriere



Ausbildungsbegleitende
Studiengänge zum Bachelor
ab Wintersemester 2010:

- **Wirtschaft**
- **International Management
with Engineering**
- **Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Maschinenbau**
- **Maschinenbau -
Schwerpunkt Gießereitechnik**

In Kooperation mit der FH Südwestfalen

- **Wirtschaftsrecht**
- In Kooperation mit der FH Nordhessen

Info unter: www.taw-studium.de

**Technische Akademie Wuppertal e.V.
Weiterbildungszentrum Bochum**

Springorumallee 12 • 44795 Bochum
Tel. 0234 / 4592 - 0
www.taw-studium.de • studium@taw.de

WEITER DURCH BILDUNG



Driftmann fordert von Merkel mehr Reform-Mut



Berlin. „Geradezu sensationell“ sei die DIHK-Prognose von 2,3 Prozent Wirtschaftswachstum 2010, an die ermäßigten Mehrwertsteuersätze werde die Regierung „rangehen“, die Kassenbeiträge sollten vom Arbeitseinkommen abgekoppelt werden – Bundeskanzlerin Angela Merkel bezog am 22. Juni 2010 auf der Vollversammlung der 80 IHKs in Berlin in ihrer 30-minütigen Rede Stellung zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen und nahm sich auch Zeit für Fragen der IHK-Präsidenten und -Hauptgeschäftsführer. DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann ermutigte die Kanzlerin zu höherem Reformtempo. Jetzt müssten die Weichen für mehr Wachstum und Jobs gestellt werden. „Es wäre falsch, wichtige Themen wie

eine stufenweise Steuerreform generell zu tabuisieren oder dem Koalitionsfrieden zu opfern“, unterstrich der DIHK-Präsident. Die Koalition müsse auch auf die älter werdende Bevölkerung und den Fachkräftemangel reagieren. „In diesem Jahr rechnen wir mit mehr als 50.000 Lehrstellen, die nicht besetzt werden können“, sagte Driftmann. Er warnte zudem, dass Banken- und Schuldenkrise das Vertrauen der Menschen in die gemeinsame Währung und die Vorteile Europas geschwächt haben. Politik und Wirtschaft müssten diesen Trend umkehren. „Denn gerade Deutschland und seine Bürger profitieren wie kein anderes EU-Mitglied vom Segen der europäischen Integration“.

Ansprechpartner: schoder.matthias@dihk.de

Etappensieg bei irreführender Ampelkennzeichnung

Brüssel. Das Europäische Parlament hat sich entsprechend der Forderung des DIHK gegen eine Ampelkennzeichnung bei Lebensmitteln ausgesprochen. Dies ergab die Abstimmung der Abgeordneten am 16. Juni 2010. Auch in anderen Punkten fand die DIHK-Position Gehör: So haben die Parlamentarier sich gegen eine Mindestschriftgröße sowie für großzügigere Ausnahmen für Kleinstverpackungen ausgesprochen. Auch sollen europaweit einheitliche Vorschriften gelten. Dies erleichtert es Unternehmen, ihre Waren grenzüberschreitend im EU-Binnenmarkt anzubieten. Kritisch ist jedoch, dass das Europäische Parlament sich für eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung ausgesprochen hat. Die abschließende Entscheidung im Europarat wird nicht vor Februar 2011 erwartet.

Ansprechpartner: moraht.mona@dihk.de

Für von der Leyen Chefsache: Engagement der Wirtschaft

Berlin. Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen ist für Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen nicht nur Chefsache, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Noch vor der Sommerpause nahm sie einen Strategiebericht entgegen, wie das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen konkret noch mehr gefördert werden kann. Den Bericht haben 44 Experten aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Ministerien erarbeitet. Den Vertretern der Spitzenorganisationen der Wirtschaft gelang es, den freiwilligen Charakter des Engagements von Unternehmen in dem Bericht hervorzuheben und von Gewerkschaften und anderen Organisationen geforderte gesetzliche Verpflichtungen und Standardisierungen abzuwehren. Der stellv. DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks betonte bei der Übergabe des Berichts, dass gerade für mittelständische Unternehmen das gesellschaftliche Engagement in den Regionen schon heute die Regel ist. Die Bundesregierung wird auf Basis des Berichts eine nationale CSR-Strategie verabschieden.

Ansprechpartner: huels.klaudia@dihk.de

Potenziale im Krankenhausbereich heben

Berlin. Eine Krankenhausfinanzierung aus einer Hand fordert der DIHK auf Basis eines Positionspapiers, das der DIHK-Ausschuss für Gesundheitswirtschaft erarbeitet hat. Angesichts der demografischen Entwicklung werden Krankenhäuser gesundheits- und wirtschaftspolitisch immer wichtiger. DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann: „Die derzeitige Krankenhausfinanzierung behindert die Krankenhäuser in ihrer unternehmerischen Planung.“ Fehlanreize resultieren daraus, dass Betriebsausgaben der Krankenhäuser von den Krankenkassen finanziert werden, für die Investitionen jedoch die Länder zuständig sind. Eine Finanzierung aus

einer Hand würde das vermeiden, zudem wären Krankenhäuser unabhängiger von lokalpolitischen Entscheidungen. Krankenhäuser sollten außerdem mit Krankenkassen in Zukunft leichter Einzelverträge schließen können. Das vermeidet Doppelstrukturen und erhöht die Behandlungsqualität. Da Kliniken in privater Trägerschaft bei hoher Qualität durchschnittlich wirtschaftlicher arbeiten, helfen weitere Privatisierungen zusätzliche Potenziale des Sektors zu heben.

Ansprechpartnerin: zimmermann.anne@dihk.de

Das textiltechnische Institut in Wuppertal



Das TTI in Wuppertal findet heraus, wie aus Garnen das Optimum gemacht werden kann

Jedes moderne Automobil hat ihn, im besten Falle bleibt er aber unsichtbar: der Airbag. An den sich in Sekundenschnelle prall füllenden Luftsack sind extreme Anforderungen



Firmenfotos

gestellt: er muss eine enorme Haltbarkeitsdauer vorweisen, über Gebühr strapazierfähig sein und seine Zuverlässigkeit ist oberstes Gebot. Und damit all diese im Zweifelsfall ein Leben schützenden Kriterien erfüllt werden, werden für den potentiellen Lebensretter spezielle High-Tec-Fasern entwickelt – und dabei hilft das in Elberfeld ansässige Textiltechnische Institut, kurz TTI genannt. Die TTI GmbH ist ein textiles Serviceunternehmen, das seit fast achtzig Jahren auf textiles Prüfwesen und die Optimierung textiler Anwendungstechnik spezialisiert ist. Institutsleiter Thomas Schnurbusch begreift das Unternehmen, das im Juli 1930 als „Zentrales Textillaboratorium“ gegründet wurde, als Dienstleister. „Wer Gewebe entwickeln möchte oder wissen will, wie sich ein Garn verhält, für den ist das TTI ein Partner.“

Wer jetzt an modische Textilien, Designer und Haute Couture denkt, benennt nicht den Schwerpunkt des TTI. „Unsere Hauptaktivitäten liegen im Bereich technischer Stoffe“, erläutert der Fachmann. Hierzu zählt bei-

spielsweise das Material, aus dem später der Airbag geschaffen wird, oder auch die ballistischen Gewebe, aus denen schuss sichere Westen erstellt werden.

Das Zentral-Textillaboratorium der Glanzstoff-AKU-Bemberg wurde einst in Barmen gegründet und der Glanzstoff-Verwaltung angeschlossen. Ein absolutes Novum seiner Zeit, denn so gab es zum ersten Mal eine technische Abteilung, die sich in erster Linie mit der textilen Weiterverarbeitung der Glanzstoff-Erzeugnisse befasste und dadurch zu einem wesentlichen Faktor des Kontakts zur Kundschaft und einer Vermittlerstelle intern zwischen Produktion und Vertrieb und extern zu allen Zweigen der



Textilindustrie sowie zur Veredelungsindustrie wurde. Und dieser Service war sehr gefragt. Mit der weiteren Expansion und Aufnahme neuer Produkte wie Perlon, Nylon und Diolen wurden die Aufgaben für das TTI so umfangreich, dass die bisherigen Kapazitäten nicht mehr ausreichten.

Ein neues, 5.200 Quadratmeter großes Areal wurde nach in den 60er Jahre geltenden modernen Gesichtspunkten errichtet – das neue TTI an der Kasinostraße in Elberfeld, wo es auch im Jubiläumsjahr ansässig ist. Zwar

sind nicht mehr 270 Mitarbeiter wie zu Spitzenzeiten, sondern derzeit 25 hoch spezialisierte Mitarbeiter beschäftigt. Noch immer aber wird, wie Thomas Schnurbusch es mit Understatement nennt, „Hilfestellung“ gegeben: „Wie aus Garnen das Optimum gemacht werden kann, das finden wir heraus“. Gerne auch in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität. Maßgeblich wird das so genannte Innovationslabor mit Prof. Dr. Joachim Marzinkowski, Abteilung Sicherheitstechnik, Fachgebiet Umweltchemie, betrieben. „Ziel des Innovationslabors ist es, bestimmte Vorhaben unterschiedlicher Unternehmen in einem geeigneten Labor durchzuführen“, so Thomas Schnurbusch, wobei ein Kontakt der Unternehmen untereinander – durchaus im Sinne eines Firmen-Netzwerkes – erwünscht ist. Eine vertrauliche Bearbeitung der Aufgaben und



Behandlung der Ergebnisse ist dabei selbstverständlich.

Das Innovationslabor schätzt Schnurbusch auch deshalb als so wichtig ein, weil er beim Experimentieren mit bestimmten Verbundmaterialien hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten die Potentiale für die Zukunft sieht. Wofür eignen sich Kohlefasern? Sie werden in Flugzeugen eingesetzt, ebenso wie in Windkrafträdnern. Und wozu sie noch taugen, findet man womöglich im TTI heraus.

Valeska von Dolega

Kontakt:
TTI GmbH
Textiltechnisches Institut
Kasinostr. 19-21
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 323-385
Telefax: 0202 323-450
E-Mail: info@tti.de
Internet: www.tti.de

Barmenia weiht Hauptverwaltung ein

„Von der Erde zur Luft“ – nach diesem Baustil Schinkels wurde die Barmenia-Hauptverwaltung am Fuße der Stadt Wuppertal konzipiert. Nach rund sechs Jahren Bauzeit präsentierte die Barmenia am 2. Juli ihre neue Hauptverwaltung einem illustrem Publikum, zu dem auch Dr. Jürgen Rüttgers und Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung zählten. „New York, Shanghai, Wuppertal“, reihte der scheidende NRW-Ministerpräsident das Bauwerk in die Monumente anderer bedeutender Großstädte ein und gratulierte dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Josef Beutelmann zu der architektonischen Meisterleistung. „Wir sind sehr stolz, dass sich die Barmenia zu unserem Standort bekannt hat“, freute sich auch Oberbürgermeister Jung über den gelungenen Neubau. Der Neubau war aufgrund von Sanierungs- und Erweiterungsbedarf notwendig geworden. Im Juni 2004 erfolgte der erste Spatenstich. 163 Millionen Euro hat die Barmenia seitdem in der Stadt Wuppertal investiert. Auf rund 50.000 Quadratmetern Gesamtbruttogrundfläche finden nun über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Versicherungskonzerns einen modernen Arbeitsplatz. Das neue Bauwerk, entworfen vom Duisburger Architekturbüro aib, ist gekennzeichnet durch ein Ensemble von drei Riegeln mit jeweils sieben Geschossen, verbunden durch einen Sockelbaukörper. Die Büroetagen weisen eine offene Raumstruktur

mit Teambüros aus. „Gute Arbeitsplatzbedingungen fördern die Motivation der Mitarbeiter“, so Beutelmann. Vorgabe bei der Planung waren ökologische Anforderungen, wie beispielsweise die Kühlung und Beheizung der Gebäude durch Brunnenwasser, Fernwärme beziehungsweise eine Betonkerntemperierung.

Dazu der Vorstandsvorsitzende Josef Beutel-



Firmenfoto

Wie wird man im Netz gefunden?

Was nützt der schönste Internetauftritt, wenn er im Netz nicht aufgespürt wird? Dieses Problem nahm sich die Wuppertaler IT-Expertin Karsta Kurbjun zu Herzen und bietet seitdem Suchmaschinenoptimierung an. So soll ein Unternehmen möglichst weit oben landen auf der Trefferliste von Google und Co. Hierzu analysiere sie, welchen Begriff der Internetnutzer eingibt, mit den Vorgaben des Kunden. Diese Analyse entscheide letztendlich über Erfolg oder Misserfolg des Internet-Auftritts. Wichtig sei es, die Wortgruppen zu analysieren. Denn schon geringe Abwandlungen könnten ganz verschiedene Treffer erzielen. Auf ihrer homepage www.123webonline.de zeigt Karsta Kurbjun ein Beispiel für ein Starter Web mit Suchmaschinenoptimierung.

Knipex ist „Marke des Jahres“

Wie im Vorjahr wurde Knipex in der bundesweiten Befragung des unabhängigen Branchen-Informationsdienstes „Markt intern“ zur „Marke des Jahres 2010/11“ in der Kategorie „Handwerkzeuge“ gewählt. Die Fachhändler bewerteten das Knipex-„Gesamtpaket“ als das beste unter allen Lieferanten von Handwerkzeugen. Knipex-Chef Ralf Putsch: „Wir freuen uns, dass unsere Kunden uns wieder ganz vorne sehen. Diese Anerkennung wird uns anspornen, weiterhin auf Bestleistungen bei Qualität, Innovation und Service zu setzen“. Bereits im Februar hatten die Mitglieder des Branchenverbands Zentralverband Hartwarenhandel (ZHH) Knipex bei Handwerkzeugen auf den 1. Platz als „Partner des Fachhandels“ gewählt.

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.opheis.de



OPHEIS

Inh. Schwevers & Raab

OPHEIS GmbH
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

Unternehmerinnen besuchten Museum Plagiarius

Am 13. Juli besuchte der Verband Deutscher Unternehmerinnen (VdU) das Museum Plagiarius in Solingen. Unter der Leitung der Solinger Unternehmerin Gudula Polei, die dem VdU-Landesvorstand angehört, ließen sich die Unternehmerinnen von Museumsleiterin Alina Jurk über Fälschungen, Plagiate und Co. aufklären. Zehn Prozent des Welthandels sind Produkt-Fälschungen und Nachahmungen.

Der weltweite volkswirtschaftliche Schaden

der Plagiatoren verblüffte die Damen, deren Produkte zum Teil auch schon einmal plagiiert wurden. Initiator des Museums Plagiarius und der Aktion Plagiarius, einem Negativpreis für Produktfälscher, ist Prof. Rido Busse. Er war selbst einst von einem Plagiatoren heimgesucht worden und entschloss sich daraufhin, den Preis und das Museum ins Leben zu rufen.

Auch die bergische IHK ist Plagiaten ständig auf der Spur. Als Inhaberin der Marke „Solin-



Foto: VdU

pro Jahr durch Plagiate wird in Deutschland auf 29 Milliarden Euro geschätzt. Die Unternehmerinnen staunten darüber, dass die Plagiate vom Original in den meisten Fällen kaum zu unterscheiden sind. Auch die Vielfalt von Produktfälschungen und Dreistigkeit

gen" ist sie jährlich auf der Konsumgütermesse Ambiente, wo sie meistens leider fündig wird. Auf der Messe wird jährlich auch der Negativpreis Plagiarius publikumswirksam verliehen.

Jetzt zur „Vaillant: Nacht der Kultur“ anmelden

Zum 6. Mal findet am 30. Oktober die „Vaillant: Nacht der Kultur“ statt.

Organisiert und durchgeführt wird dieses bergische Ereignis durch den Verein Kultur-Stadt Remscheid e.V.

„Wir haben alle uns bekannten potenziellen Künstler und Kultureinrichtungen angeschrieben und mit den nötigen Informationen und versorgt“ sagt Hans Lothar Schiffer von Kultur-Stadt Remscheid e. V. Jeder, der zur „6. Vaillant: Nacht der Kul-

tur“ noch einen Beitrag leisten will, kann sich noch anmelden.



Informationen und die Anmeldeunterlagen können per E-Mail unter hl-Schiffer@t-online.de oder telefonisch unter: 02191 - 927731 angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober.

MARCO POLO
REISEN

Vietnam

Erleben Sie die Highlights des Südens: das koloniale Saigon, das fruchtbare Mekongdelta, die Sommerfrische in den Bergen – und natürlich traumhafte Bädertage am Meer.

„Marco Polo Live“: Shopping mit einem seetüchtigen Einkaufswagen? Auf einem der schwimmenden Märkte im Mekongdelta haben Sie dazu die Gelegenheit!

Flug nach Saigon und zurück, 9 Übernachtungen, Rundreise inklusive Marco Polo-Scout, kleine Gruppe von max. 22 Gästen

12 Tage Entdeckerreise

ab € **1329,-**



Merkana Reisen
Lufthansa
City Center

Alleestr. 68, 3. Etage
42853 Remscheid
Tel.: 02191-9288-0
touristik@merkana.de
www.merkana.de

Gesco erwartet 2010 Wachstum

Die im SDAX notierte Beteiligungsgesellschaft Gesco AG berichtete im Rahmen ihrer Bilanzpressekonferenz Ende Juni über das Geschäftsjahr 2009/2010, das erwartungsgemäß mit Rückgängen bei Umsatz und Ergebnis, aber auch mit einer weiter gestärkten Bilanz abgeschlossen habe. Für das neue Geschäftsjahr 2010/2011 rechnet die Gesellschaft mit Wachstum. Im ersten

2009/2010 auch für die GESCO-Gruppe im Zeichen der Rezession. Bereits Ende 2008 hatte die Gruppe gegengesteuert, Kostensenkungsprogramme aufgelegt sowie Vertriebs- und Innovationsoffensiven gestartet.

Insgesamt sei der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2009/2010 gesunken. Die Gesco-Gruppe habe das Krisenjahr mit einer

Konzernumsatz zwischen 290 und 320 Millionen Euro und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 9 und 11 Millionen Euro entsprechend einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 2,98 bis 3,64 Euro.

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011, das die operativen Monate Januar bis März der Tochtergesellschaften umfasst, habe eine kräftige Belebung der Geschäftstätigkeit gebracht. So lag der Auftragseingang mit 87,8 Millionen Euro um 42,9 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals, der Umsatz lag mit 76,8 Millionen Euro um 4,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Vollständiger Geschäftsbericht unter www.gesco.de.

Wesentliche Kennzahlen GESCO Konzern nach IFRS Geschäftsjahr 1. April bis 31. März

		2008/2009	2009/2010	Veränderung
Umsatz	(T€)	378.388	277.664	-26,6 Prozent
davon Auslandsanteil	(%)	26,9	33,9	26,0 Prozent
EBITDA	(T€)	49.689	27.156	-45,3 Prozent
EBIT	(T€)	38.931	16.470	-57,7 Prozent
Ergebnis vor Steuern	(T€)	34.585	13.965	-59,6 Prozent

Konzernjahresüberschuss

nach Anteilen Dritter	(T€)	21.618	8.896	-58,8 Prozent
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	7,16	2,95	-58,8 Prozent
Mitarbeiter Stand 31.12.	(Anz.)	1.795	1.733	-3,5 Prozent
Investitionen in Sachanlagen	(T€)	12.354	8.417	-31,9 Prozent

Abschreibungen

auf Sachanlagen	(T€)	8.191	8.758	6,9 Prozent
Bilanzsumme	(T€)	259.598	246.356	-5,1 Prozent
Eigenkapital	(T€)	103.285	105.173	1,8 Prozent
Eigenkapitalquote	(%)	39,8%	42,7%	7,3 Prozent

Quartal seien die Auftragseingänge bereits kräftig gestiegen.

Während das Vorjahr noch von der bis in den Herbst 2008 hinein lebhaften Konjunktur geprägt war, stand das Geschäftsjahr

ausgesprochen starken Bilanz abgeschlossen.

Für das neue Geschäftsjahr 2010/2011 erwarte die Gesellschaft angesichts des verbesserten konjunkturellen Umfelds einen

Vaillant bringt erste App heraus

Die erste kostenlose Solarplanungs-App der Remscheider Vaillant Group ist laut dem Unternehmen innerhalb von vier Wochen über 2.000 mal aus dem App-Store heruntergeladen worden. Die App habe damit zeitweise Rang 81 der beliebtesten Dienstprogramme erreicht. Mit Auro-Plan könne man ohne Aufwand die direkte Korrelation verschiedener Daten wie Dachneigung, Himmelsrichtung und Solarertrag anschaulich aufzeigen. Im Bereich der Solarplanung sei Vaillant der erste Hersteller auf dem Markt, der ein derartiges Werkzeug anbietet. Die App nutzt insbesondere die Funktionalitäten Kompass, Kamera und GPS des iPhone 3GS. Ziel sei eine einfache, schnelle Auslegung von Solaranlagen sowie die Verdeutlichung einer direkten Abhängigkeit zwischen Ausrichtung und Standort von Solarkollektoren mit dem Solarertrag.

Geprüfte Qualität
vom Hersteller

Fachgerechte Beratung
Faire Preise

www.kemper-drehteile.de
E-Mail: info@kemper-drehteile.de

**Mehr Infos
im Internet!**



Automaten-Drehteile
Bis 80 Ø, alle Werkstoffe

KEMPER

Gerstau 20 / Morsbachtalstraße
D-42857 Remscheid-Gerstau
☎ (021 91) 85 99 - Fax (021 91) 8 32 03

Raben Logistics Germany investiert in Wuppertal

Die Raben Logistics Germany GmbH errichtet auf einer 26.600 Quadratmeter großen

chen sowie 4.290 Quadratmeter Hallenumschlagsfläche mit 52 Verladetoren. „Vor

fürher der Raben Logistics Germany. „Die Arbeiten hierzu haben bereits begonnen.“

Fertigstellung der neuen Anlage und Auszug aus den Räumlichkeiten am Hölker Feld seien für Anfang kommenden Jahres geplant. Die Raben Group bekenne sich nachhaltig zu ihrem Engagement in der Region und möchte auch in den nächsten Jahren am Wirtschaftsstandort Wuppertal präsent sein. In Deutschland ist Raben mit acht Niederlassungen in Mönchengladbach, Aachen, Wuppertal, Würzburg, Nürnberg, Regensburg, Mittenwalde und Prenzlau als Mitglied im Verbund der System Alliance Deutschland und Europa vertreten. Bundesweit beschäftigt der Logistikdienstleister 470 Mitarbeiter. Mit Straßen-, See- und Luftfrachttransporten bietet Raben Logistiklösungen entlang der gesamten Lieferkette an.



Firmenfoto

Gewerbefläche im Engineering Park (Stadtteil Ronsdorf) ein neues Speditionsterminal. Mit der 5,1 Millionen Euro Investition entstehen 1.341 Quadratmeter neue Büroflä-

Baubeginn müssen zunächst noch einige Voraussetzungen geschaffen werden, wie etwa die Begradigung und Abböschung des Grundstücks" so Wilfried Reiners, Geschäfts-

Einzelhandelsverband: Innenstädte vitalisieren

Im Ambiente des Wuppertaler Opernhauses tagten am 13. Juli die unter dem Vorsitz von Karl-Udo Jüntgen die Ortsvorstände des Rheinischen Einzelhandels- und Dienstleistungsverbands e.V. (REHDV). IHK-

möglichen IKEA-Standortes für das Bergische Städtedreieck hin.

Georg-Eicke Dalchow, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des REHDV, präsentierte im Anschluss anhand einer Fotodokumentation die Situation in den Innenstädten. Dabei wurde deutlich, dass eines der Hauptprobleme der Innenstädte von Wuppertal, Solingen und Remscheid erhebliche Leerstände seien wie beispielsweise das Karstadthaus in Solingen, Sinn-Leffers in der Remscheider Innenstadt, Hertie in Lennep und ungenutzte Ladenlokale in der Neumarktstraße in Elberfeld. Karl-Udo Jüntgen machte deshalb deutlich: „Wir werden die Vitalisierung der Innenstädte zum zentralen Thema unserer Arbeit machen und dabei immer den Schulterschluss mit der IHK suchen.“ „Jetzt geht es darum, die wichtigsten Positionen herauszuarbeiten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen“, brachte REHDV-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Achten zum Ausdruck.

IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge hielt zu diesem Anlass einen Impulsvortrag: „Wie retten wir unsere Innenstädte?“

Hauptgeschäftsführer Michael Wenge hielt zu diesem Anlass einen Impulsvortrag: „Wie retten wir unsere Innenstädte?“ Er stellte die Position der IHK dar und erläuterte insbesondere die Bedeutung von Einzelhandelskonzepten für die innenstadtverträgliche Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel. Er wies auch auf die aus seiner Sicht positiven Auswirkungen eines



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Commerzbank und Dresdner Bank mit gemeinsamem Marktauftritt

Commerzbank und Dresdner Bank wachsen in Wuppertal, Solingen und Remscheid weiter zusammen. An einigen Filialen der ehemaligen Dresdner Bank wurde bereits das gemeinsame Logo angebracht. Das neue Markenzeichen nimmt Elemente beider Häuser auf und soll so von Beginn an allen Kunden und Mitarbeitern



vertraut sein. Bis Anfang Juli stellte die Commerzbank bundesweit alle Filialen der ehemaligen Dresdner Bank auf die gemeinsame Marke um. Die weiteren Standorte folgen bis Ende August. Insgesamt erhalten mehr als 1.200 Standorte in ganz Deutschland ein gemeinsames Markenzeichen.

Peter Siedowski (46) hat wie bisher die Leitung der Regionaldirektion für das Privatkundengeschäft in Wuppertal inne. Er verantwortet damit die Betreuung der Privat- und Geschäftskunden in den derzeit zehn Commerzbank-Filialen im Wuppertaler Stadtgebiet.

Mittelfristig werden, beginnend frühestens ab Mitte 2011, die Filialen in Elberfeld und Barmen in dem jeweiligen Gebäude der bisherigen Commerzbank zusammengefasst. Die Standortfrage in Cronenberg und Vohwinkel sei noch nicht entschieden, in Ronsdorf und Vohwinkel bleiben die jeweiligen Commerzbank-Filialen unverändert bestehen. Das Firmenkundengeschäft wird durch Paul Friedenberger (48) verantwortet. Er ist als Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank Düsseldorf auch

Mitglied des Finanz- und Steuerausschusses der bergischen IHK. Im personell auf Wachstum ausgerichteten Wealth Management bleibe es ebenfalls bei altbewährtem. Bereits seit 2008 betreut Oliver Bormann (35) mit seinem 20-köpfigen Team die vermögenden Kunden im Bergischen Land.

In Solingen wird das Firmenkundengeschäft der neuen Commerzbank durch Friedhelm Raue (57) verantwortet. Seit 1. Juli stehen die beiden Filialen in Solingen, Hauptstraße 78 und Kölner Straße 115, für Privat- und Geschäftskunden unter der Leitung von Elke Linke. Frühestens beginnend ab Mitte 2011 sollen die beiden Einheiten unter dem Dach Hauptstraße zusammengefasst werden. Die beiden Filialen in Ohligs werden von Jörg Martin geführt, hier sei eine Standortentscheidung noch nicht getroffen. In Wald gebe es nach wie vor eine Commerzbank-Filiale, die nun von Jörg Mallwitz geleitet wird.

Frank Gildemeyer hat in Remscheid wie bisher die Leitung der Regionaldirektion für das Privatkundengeschäft inne. Er verantwortet damit die Betreuung der Privat- und Geschäftskunden in den acht Commerzbank-Filialen in Remscheid, Solingen, Radevormwald und Wermelskirchen. Mittelfristig sollen, beginnend frühestens ab Mitte 2011, die Filialen in Remscheid in jeweils einem Gebäude zusammengefasst werden. In der Innenstadt werde dies, unter der Leitung von Bernhard Bansemir, in der Konrad-Adenauer-Straße sein, in Lennep werden die beiden Filialen unter der Leitung von Norbert Niebch in der bisherigen Filiale der Commerzbank in der Kölner Straße 23 zusammengelegt werden. In Lüttringhausen bleibe die Filiale der Commerzbank unter der Leitung von Jenny Kostros bestehen. Das Firmenkundengeschäft der neuen Commerzbank in Remscheid wird durch Friedhelm Raue (57) verantwortet.

Bei der Commerzbank in Wuppertal arbeiten

insgesamt fast 160 Mitarbeiter, in Solingen 40 und in Remscheid knapp 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Zusammenlegung der beiden Bankhäuser komme es, zumindest im Beratungsbereich, zu keinem Arbeitsplatzabbau.

BEA in ihrer Arbeit bestätigt

Am 9. Juli fand in Haus Müngsten in Solingen die Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur (BEA) statt sowie im Anschluss die Lenkungsreissitzung mit Vertretern aus den Räten aller drei Städte.

„Die Bergische Entwicklungsagentur leistet ungeheuer wertvolle Arbeit für die Region“, betonte der Vorstandsvorsitzende der Gesellschafterversammlung, Solingens Oberbürgermeister Norbert Feith. Die rund 30 Projekte, die derzeit bei der BEA in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus sowie Stadt- und Regionalentwicklung bearbeitet werden, würden ausdrücklich unterstützt. Zur regionalen Zusammenarbeit, so herrschte uneingeschränkte Einigkeit in beiden Sitzungen, gebe es keine Alternative. Angesichts der öffentlichen Diskussion und den teilweise unterschiedlichen Erwartungshaltungen der Gesellschafter sei die Zielsetzung der Zusammenarbeit während der Gesellschafterversammlung konstruktiv diskutiert worden. „Wir befinden uns in einem Prozess, was die Weiterentwicklung der Aufgaben der BEA anbetrifft“, so Feith. Es werde genau geprüft, in welchen Bereichen sie moderierend, koordinierend oder umsetzend eingesetzt wird. Der Handlungsrahmen aus dem Jahr 2007 soll in Arbeitsgruppen mit Fachleuten der Städte und der IHK überarbeitet werden.

Spendenkonto 488 888 0
BLZ 520 604 10

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0
Fax: +49 69.707 997-20

Ärzte für die Dritte Welt

Foto: Thomas Kettner

Expandierendes IT-Unternehmen sucht Teilhaber für Geschäftsführung.
Ergreifen Sie die Chance und werden Sie Unternehmer. Bringen Sie Ihre langjährigen Erfahrungen ein – idealerweise aus dem Bereich Dokumentenmanagement. Gestalten Sie das Wachstum von einem der führenden ECM-Softwarehersteller Deutschlands mit!



www.teilhhaber-werden.de

OPTIMAL SYSTEMS GmbH · Cicerostraße 26 · D-10709 Berlin
Tel.: +49-30-8957080 · info@optimal-systems.de

Noch vor den Herbstferien wolle man Ergebnisse präsentieren.

Kooperation mit Uni verstärken

Sicher ist schon jetzt, dass man im Bereich Drittmittel die Kooperation mit der Bergischen Universität weiter verstärken will, wie es andere – in diesem Bereich erfolgreichere Regionen – vormachen. „Allerdings darf man nicht übersehen, dass erfolgreichere Regionen schon 15 Jahre und mehr in diesem Bereich arbeiten, wir brauchen unsere bisherigen Erfolge daher keineswegs verstecken“, unterstreicht Feith.

Austausch mit der Politik intensivieren

Von der Politik wünscht er sich eine öffentliche Unterstützung der Bergischen Entwicklungsagentur. „Wir sind Ihre Institution, die mit der regionalen Stimme nach außen auftritt“, so auch Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur, vor dem Lenkungsreis. Der Austausch mit der Politik solle deutlich intensiviert werden. Nach Middelfords Besuchen in einigen Fraktionen und Ausschüssen war die Lenkungsreissitzung hierzu ein weiterer Schritt. Die-

se soll nun wieder zweimal im Jahr einberufen werden. Middeldorf berichtete an dieser Stelle aus der laufenden Projektarbeit. So konnte er auch mit gewissem Stolz verkünden, dass rund zwei Millionen Restmittel der Regionale 2006 gesichert werden konnten, die in Konzeption und Umsetzung von Projekten investiert wurden – und nicht, wie vermutet, in die Ausstattung der BEA. Mit den heutigen Zusammenkünften war man sehr zufrieden: „Es ist ein wichtiger kommunikativer Prozess angestoßen worden“, ist sich Feith sicher.

Namen und Nachrichten

Bergische IHK trauert um Jürgen Abeler

Mit tiefer Trauer reagiert die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid auf den Tod von Jürgen Abeler, der am vergangenen Wochenende nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren in Wuppertal verstarb.

Jürgen Abeler, Inhaber des Uhren- und Schmuckfachgeschäfts Heinrich Abeler GmbH & Co. KG in Wuppertal-Elberfeld, hat sich fast 20 Jahre lang als Mitglied der IHK-Vollversammlung maßgeblich für die Interessen der Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck eingesetzt. Ebenso engagierte er sich in beispielhafter Weise viele Jahre im Bezirksausschuss Wuppertal sowie als Stellvertretender Vorsitzender des Einzelhandelsausschusses.

Darüber hinaus war Jürgen Abeler zwei Jahrzehnte lang als Beisitzer der Einigungsstelle zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb aktiv. Zudem war er seit 1976 öffentlich bestellter und vereidigter IHK-Sachverständiger für die Bewertung antiker Uhren, Schmuck, Gold- und Silberwaren. Als renommierter und international anerkannter Experte genoss er auf diesen Gebieten einen ausgezeichneten Ruf. Überdies hat er mit dem berühmten Uhrenmuseum und dem wunderschönen Glockenspiel weit über die Grenzen der Region hinaus Werbung für die Stadt Wuppertal gemacht.

Neben seinem langjährigen und beispielhaften Einsatz für den Einzelhandel – speziell in Wuppertal – hatte sich Jürgen Abeler auch der Wahrung von Tradition und Wirtschaftsgeschichte verschrieben. So ist etwa das vom Wuppertaler Schriftsteller Karl Otto Mühl geschriebene Bühnenstück

„Das Privileg“, das sich auf die Verleihung des Garnahrungsprivilegs im Jahr 1527 und damit die Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung des Wuppertals bezieht, ebenso eng mit dem Namen Jürgen Abeler verbunden wie das „Bergische Bleicherbrot“ als traditioneller IHK-Empfang der Wuppertaler Wirtschaft.

Für seinen beachtlichen ehrenamtlichen Einsatz wurde Jürgen Abeler mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland sowie mit dem Ehrenring der Stadt Wuppertal ausgezeichnet.

„Wuppertal und das gesamte Bergische Städtedreieck haben mit Jürgen Abeler eine allseits geschätzte Unternehmerpersönlichkeit und einen verdienten Mitstreiter für die Interessen der Wirtschaft verloren, dem wir alle sehr viel zu verdanken haben“, würdigten IHK-Präsident Friedhelm Sträter und Hauptgeschäftsführer Michael Wenge die Verdienste des Verstorbenen. Die IHK wird Jürgen Abeler ein ehrendes Andenken bewahren.

Evelyn Dornseif feierte 60. Geburtstag

Evelyn Dornseif, Geschäftsführende Gesellschafterin der Remscheider Hudora GmbH, feierte am 20. Juli ihren 60. Geburtstag. Die engagierte Unternehmerin ist schon seit vielen Jahren Mitglied der IHK-Vollversamm-



Firmenfoto

lung. Auch in anderen Gremien der IHK engagiert sie sich außerordentlich. So ist sie die Vorsitzende des Außenwirtschaftsausschusses, stellvertretende Vorsitzende des Finanz- und Steuerausschusses. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Bezirksausschuss Remscheid sowie im Ausschuss für Großhandel und Handelsvertreter. Auch außerhalb der IHK-Organisation setzt sich die Unternehmerin für die Belange der Wirtschaft ein. So war sie bis 2004 stellvertretende Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Selbstständige in der SPD und engagiert sich derzeit ehrenamtlich als Finanzrichterin am Finanzgericht Düsseldorf.

Prof. Norbert Koubek im Ruhestand



„Ein Urphänomen und seine Wirkung“, Abschiedsvorlesung von Prof. Koubek im Hörsaalzentrum auf dem Campus Freudenberg (v.l.): Prof. Braukmann, Sparkassen-Chef Dr.h.c. Peter Vaupel, Prof. Matthes, Inge Koubek, Dekan Prof. Dr. Michael Fallgatter, Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch, Dr. Baumann und Jan H. van Dinther

Foto: Michael Mutzberg

Mit der Vorlesung „Ein Urphänomen und seine Wirkung – Die Macht des Lichts und ihre ökonomischen Folgen“ hat sich der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Norbert Koubek (68) von Kollegen, Mitarbeitern, Akademischen Schülern und Studierenden verabschiedet. Nach 36 Jahren an der Bergischen Universität Wuppertal wird der Wahl-Remscheider, tragende Säule seines Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft, als langjähriges Senatsmitglied aber auch der Bergischen Universität insgesamt, zum Ende des Sommersemesters emeritiert. Norbert Koubek studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Frankfurt und war anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kreditwesen der Uni

Frankfurt, wo er 1969 promovierte. Er war als Wissenschaftlicher Referent im Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Düsseldorf tätig, bevor er 1974 als Professor für Wirtschaftswissenschaft, insbesondere Arbeitswirtschaft, an die Bergische Universität berufen wurde.

1994 formierte Prof. Koubek sein Lehr- und Forschungsgebiet um in Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Innovationsmanagement und Produktionswirtschaft. Er verfasste rund 100 wissenschaftliche Publikationen und ist Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen und Unternehmensorganen.

Udo Stremmel ist RICS-Mitglied

Der Solinger Immobilienmakler und Bewertungssachverständiger Udo Stremmel ist als Mitglied in die Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) aufgenommen worden.

Der Geschäftsführer der ARCUS Bauprojekt + Immobilien GmbH darf ab sofort den Titel „MRICS“ tragen. Chartered Surveyors sind international anerkannte Immobilienexperten, die zusätzlich zu ihrem regulären Hochschulstudium die RICS-Prüfung abgelegt haben. Die Royal Institution of Chartered Surveyors steht für die professionelle Berufsausübung in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft, darunter Bewertung, Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien, Bauwesen, Grundbesitz sowie Umweltfragen. Sie regelt den Berufsstand auf der Grundlage hoher fachlicher Standards und einer strengen Berufsethik. Zudem gilt sie als weltweit als eine der führenden, unparteiischen Wissensquellen in sämtlichen Immobilienfragen.

Jubiläen

Folgendes Unternehmen kann in diesem Monat auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken:

25 Jahre:

- Sign Text Deutschland GmbH, Gollackstraße 17, 42369 Wuppertal

Unternehmensporträts

Gut versichert um die Welt

Windels & Co. versichert Transporte weltweit

Als Exportweltmeister werden von deutschen Unternehmen täglich große Warenwerte auf Reisen zu ihren Bestimmungsorten geschickt. Dabei sind sie erheblichen Gefahren durch Beschädigung oder Untergang beim Transport auf dem Schiff oder Lkw ausgesetzt. Mit ihrem Wissen will die Windels & Co. Versicherungsmakler GmbH & Co. KG ihre Kunden durch Versicherung ihrer Güter auf dem Transportweg oder bei deren Lagerung unterstützen. Nach Abschluss beispielsweise einer solchen Transport-Generalpolice hört die Arbeit des Versicherungsspezialisten jedoch nicht auf, sondern



Windels & Co.-Geschäftsführer Michael Falk (r.) mit seinem Partner Frank Bode

Firmenfoto

fängt erst an. Prämie und Deckungsumfang der Verträge werden regelmäßig auf die aktuelle Marktentwicklung angepasst. Sollte es doch einmal zu einem Schaden kommen, wi-

ckelt der Makler den Schaden für den Kunden ab.

Die Tätigkeit des Versicherungsmaklers fängt jedoch bereits viel früher an, auch die Bera-

tung zur Vermeidung von möglichen Risiken gehört zu seinen Aufgaben. Beispielsweise spielen bei der Errichtung von Neubau oder Gebäudeerweiterungen wichtige Überlegungen des Brand- und Diebstahlschutzes eine große Rolle. Denn steht der Bau erst einmal, sind nachträgliche Maßnahmen, die von Seiten der Versicherer vorausgesetzt werden, nur mit erheblichem Mehraufwand umsetzbar.

Neben der Risikovorsorge für die Sach- und Vermögenswerte des Unternehmens rücke auch die Absicherung der Unternehmensleitung immer mehr in den Vordergrund. Hier berät Windels & Co. bei der Auswahl von Rechtsschutzkonzepten und Vermögensschaden-Versicherungen wie der D & O Versicherung.

Die Wurzeln von Windels & Co. reichen zu-

rück bis in das Jahr 1927. Seitdem steht das Unternehmen Firmen- und Privatkunden in Fragen des Risikomanagement und Versicherungen zur Seite. Unternehmen und Verbände aus allen Wirtschaftszweigen der Regionen Düsseldorf, Wuppertal, Bergischem Land und auch bundesweit zählen zu den Kunden. Bei der Firmenbetreuung hat sich das Unternehmen zum Einen auf Unternehmen aus dem Bereich der Metallbearbeitung spezialisiert. Neben den herkömmlichen Haftpflichttrisiken ist die Absicherung von Schäden am überlassenen Gut der Auftraggeber von besonderer Bedeutung. Zum Anderem betreut Windels & Co. Unternehmen mit asiatischer Herkunft, die ihre Produkte in Deutschland und Europa vertreiben oder herstellen. Hier liegt der Schwerpunkt bei der Versicherung

von Produkthaftpflicht- und Transportrisiken. Auch Gebäude, hochwertigen Hausrat und Kunstgegenstände von Privatkunden versichert das Wuppertaler Unternehmen. Immobilien im Ausland seien hierbei kein Problem und können nach deutschem Standard in deutscher Sprache versichert werden.

Kontakt:
Windels & Co Versicherungsmakler
GmbH & Co. KG
Kirchstr. 9
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 478669-0
E-Mail: frank.bode@windels-co.de
Internet: www.windels-co.de

Von Remscheid in die Welt

Seit 25 Jahren unterstützt Peter-Krauel Export-Geschäfte

Remscheid ist weltweit bekannt für seine Werkzeuge. Doch wie kommt es von der Seestadt auf dem Berge in die weite Welt? Der Lösung dieses Problems nahm sich vor 25 Jahren Peter Krauel an. Er gründete 1985 eine Firma als Exportheim für Qualitätswerkzeuge der heimischen Industrie nach Übersee. Zunächst exportierte Peter Krauel über-

Kunden die Möglichkeit, den kompletten Werkstattbedarf aus einer Hand zu beziehen. Neben Hand-, Mess- und Maschinenwerk-



Privatfoto

zeugen sowie Hebezeugen und Elektromaschinen liefert er von Verbrauchsmaterialien über Arbeitsschutzartikeln bis hin zum Putzlappen alles, was in einer Werkstatt üblicherweise benötigt wird. Außerdem stellt er individuelle Werkzeugsortimente für die unterschiedlichsten Anwendungen zusammen, beispielsweise für Kfz-Werkstätten, Schlosser, Elektriker, Schweißer, Installateure etc. Zusätzlich bietet der Remscheider Geschäftsmann einen umfassenden Service bei der Planung und Lieferung von kompletten Werkstätten für Industrieprojekten an. Neben detaillierter Angebotsausarbeitung nach Kundenspezifikation nimmt er auf Wunsch sinnvolle Ergänzungen vor oder arbeitet technische Dokumentationen aus. Auch er-

stellen er und sein Team Abbildungen oder technische Dokumentationen zum Angebot. Bei Lieferung können Artikel portionsweise verpackt und etikettiert werden und an verschiedene Werkstätten oder Destinationen getrennt verpackt werden.

In der 25-jährigen Geschäftstätigkeit hat Peter Krauel bereits zahlreiche Projekte mit namhaften nationalen und internationalen Anlagenbauern und Exporteuren abgewickelt. Weltweit kommen in vielen Werkstätten von Kraftwerken, Raffinerien, Zementwerken und anderen Industriebetrieben die gelieferten Artikel zum Einsatz. Darüber hinaus bietet der Remscheider Einzelkaufmann Dienstleistungen rund um den Export und Import an. Oft haben kleinere Unternehmen Probleme bei der Abwicklung von Export- oder Importgeschäften, und die Einstellung von Fachpersonal ist nicht wirtschaftlich. In solchen Fällen bietet er Beratung und hilft, kleinere Geschäfte durchzuführen oder größere Projekte abzuwickeln.

Kontakt:
Peter Krauel Export e.K.
Kremenholter Str. 37
42857 Remscheid
Telefon: 02191 70203
Telefax: 02191 790515
E-Mail: info@krauel-export.com
Internet: www.krauel-export.com

Remscheid ist weltweit bekannt für seine Werkzeuge. Doch wie kommt es von der Seestadt auf dem Berge in die weite Welt?

wiegend Handwerkzeuge aus deutscher Fertigung nach Fern-Ost und Afrika. Die Produktpalette wurde ständig um weitere Werkstattartikel ergänzt, bis sich das Unternehmen schließlich auf die Zulieferung von Werkzeugen und Werkstattausrüstungen für internationale Industrieprojekte spezialisierte.

Heute bietet Peter Krauel Export e.K. seinen

Mit Sicherheit ein gutes Geschäft

Seit 25 Jahren dreht sich bei den Krahls alles um Tresore

Das Geschäft von Birgit und Karl Heinz Krahle begann mit einer wirklich schweren Aufga-

unseren Kunden ganz besonders wichtig", betont Birgit Krahle. So bunt wie die Produktpalette sind auch die Kunden der Krahls, die beispielsweise Unternehmen, Behörden, Polizei, Jäger, Sportschützen oder auch Privat-

drucksvoller Beweis dafür, dass den Krahls auch in den nächsten 25 Jahren keine Aufgabe zu schwer sein wird.

Claudia Novak



Foto: Heinz Eschmat

Zum 25-jährigen Firmenbestehen ließen Sven, Karl-Heinz-Willi und Birgit Krahle einen ihrer Tresore in die Luft gehen



Firmenfoto

be, nämlich Tresore von A nach B zu transportieren. Dass ihnen diese Aufgabe jedoch nicht zu schwer gefallen ist, zeigt sich nun, zum 25-jährigen Bestehen des Wuppertaler Unternehmens.

Inzwischen hat sich der ehemalige Tresor-Spediteur zum Full-Service-Anbieter im Bereich Tresore gemauert.

Ob Tresore, Papier- und Datensicherungsschränke, Waffenschränke, Einmauer- oder Möbeltresore, die Krahls stehen parat, wenn es um anderer Leute Hab und Gut geht. „Dabei ist uns der vertrauensvolle Umgang mit

personen bedienen. Nach wie vor bieten die Tresorspezialisten auch den Transport der tonnenschweren Schränke für wertvolles Gut an. Aber auch die Reparatur und Entsorgung von Sicherheitsschränken gehören seit langem zum Portfolio des Unternehmens.

Ihre Leistungen zeigten die Krahls am 17. Juli im Rahmen eines Tags der Offenen Tür mit Kunden, Geschäftspartnern und Freunden des Hauses. Sohn Sven verköstigte als gelernter Koch die Gäste. In luftiger Höhe schwebte über dem geladenen Publikum ein tonnenschwerer Krahlscher Tresor – ein ein-

Kontakt:
Karl-Heinz-Willi Krahle
Carnaper Str. 126
42283 Wuppertal
Telefon: 0202 87557
Telefax: 0202 85308

E-Mail: Krahle-Tresore@t-online.de
Internet: www.tresore-krahl.de

Sie stellen ein tolles Produkt her?
Dessen Produktionsgeschichte sich in wenigen Schritten
verdeutlichen lässt? Dann melden Sie sich bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Ihre Redaktion Bergische Wirtschaft

Claudia Novak
Telefon (0202) 2490-115
E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de

Backoffice für viele Branchen

Die Honawu Unternehmensgruppe unterstützt Kunden und Partner

Holger Nauß hatte vor über 20 Jahren eine Idee, nämlich Kunden und Partnern als Unternehmensgruppe durch seine Dienstleistungen den Rücken frei zu halten. Daher gründete er am 1. Januar 1989 in Wuppertal seine heutige Honawu Unternehmensgruppe GmbH. Als aktives Backoffice sind er und sein Expertenteam mit mehr als 20 Jahren Erfahrung für den Bereich Versicherungen, Immobilien, Finanzierungen und Geldanlagen für seine Kunden zuständig.

Holger Nauß und sein Team betreuen und beraten Partner und Kunden und verwalten nicht nur deren Verträge: Durch Zuhören, Nachfragen, Mitdenken, Kontinuität, langjähriger Erfahrung und Verantwortung haben er sich gemeinsam mit seinen Partnern das Vertrauen seiner Kunden erworben.

So beinhaltet die Unternehmensgruppe eine Backoffice-, Vermögensmanagement- und Versicherungsmakler- KG.

Holger Nauß und sein Team betreuen und beraten Partner und Kunden und verwalten nicht nur deren Verträge: Durch Zuhören, Nachfragen, Mitdenken, Kontinuität, langjähriger Erfahrung und Verantwortung haben er sich gemeinsam mit seinen Partnern das Vertrauen seiner Kunden erworben. Und dieses gelte es zu erhalten und zu erweitern. Für sie das maßgeschneiderte Konzept in Sachen Versicherung, Immobili-

en, Finanzierung oder auch Geldanlagen zu finden, sei eine anspruchsvolle Aufgabe.

Die Unternehmensgruppe bietet aus dem Versicherungs- und Finanzdienstleistungssektor ein umfangreiches Dienstleistungs- und Serviceangebot aus einer Hand. Dabei bearbeiten die Spezialisten der Honawu Vermögensmanagement GmbH & Co. KG den Finanzdienstleistungsbereich kurz-, mittel- und langfristiger Geldanlagen, Vermögensbildung sowie Baufinanzierungen und Prolongierungen. Der Bereich Finanzierung von Modernisierungen, Aus- und Umbauten sowie Photovoltaikanlagen und „Wohn-Riester-Darlehen“ sind Spezialgebiete, in denen sich die Experten auskennen. Dieses Know-How stehe auch den Partnern aus dem Versicherungs- und Finanzdienstleistungssektor zur Verfügung, die sich dadurch noch intensiver um ihre Kunden kümmern können, während die Organisation und Planung die Honawu Backoffice GmbH & Co. KG übernimmt.

Die Gruppe hat ihre Verwaltung am Heckendorn 37-39 in Wuppertal. Dort laufen alle terminlichen und organisatorischen Fäden zusammen und werden miteinander verknüpft. So bekommt der Versicherungs- und/oder Finanzdienstleistungskunde seine gewünschte Versicherungs- und/oder Finanzanalyse, der gewerbliche Kunde eine Soll- Ist-Vergleichsaufstellung der benötigten Versicherungen sowie Hinweise zu sinnvollen Ergänzungen und Umstellungsmöglichkeiten und der angeschlossene Kollege alles „arbeitsfertig“ zugesandt.

Ergänzt werde dieser Service beispielsweise durch Fahrzeug-, Büromöbel- und Hard- und Softwareleasing für gewerbliche Kunden und angeschlossene Kollegen sowie den Fachhandwerker für Eigentumssicherung beziehungsweise Sanierungen und Schadensbehebung aller Art. Auch die Sicherheit von Haus-, Grund und Eigentum werde bei der Honawu Unternehmensgruppe groß geschrieben.

Auf dem neuesten Stand der Technik zu sein ist für die Honawu Unternehmensgruppe eine der wichtigsten Voraussetzung, damit das langjährig zusammen arbeitenden Team aus Spezialisten und Experten allen Anforderungen entsprechen und somit immer die bestmögliche Leistung und Qualität abliefern könne. Getreu dem Motto: „Wir müssen nicht alles können, aber wir kennen jemanden, der es sehr gut kann.“

Kontakt:

Honawu Unternehmensgruppe GmbH
Am Heckendorn 37-39
42279 Wuppertal
Telefon: (0202) 44588-0
Telefax: (0202) 44588-88
E-Mail: Backoffice@Honawu.de
Internet: www.Honawu.de

windels & co.
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Sie haben Fragen?

- Transport-Generalpolice?
- Gewerbliche Feuer- und Sachversicherung?
- Produkthaftpflichtversicherung?
- D&O Versicherung?
- Betriebliche Altersvorsorge?
- Kautionsversicherung?

Wir haben die Antworten!

Windels & Co.
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Kirchstraße 9 • 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 2 02/47 86 69-0
Fax: +49 (0) 2 02/47 86 69-10
E-Mail: info@windels-co.de

Oder unter www.windels-co.de

Süße Oase mitten in Remscheid

Sahnetörtchen und mehr genießt man im Café Sahnetörtchen

Das Café Sahnetörtchen ist eine kleine, feine Oase mitten in der Remscheider Innenstadt. Nur wenige Schritte sind es bis zur Allee-straße als Haupteinkaufsmeile, zum Allee-Center, zum Teo Otto Theater, zur Stadtbibliothek und zur Städtischen Galerie. So kann sowohl der Stadtbummel als auch der Kulturgenuß – ganz wie man mag – mit einem Besuch im Sahnetörtchen eingeleitet oder abgeschlos-

sen werden. Das Café mit seinem angrenzenden Garten befindet sich im modernen Anbau an eine denkmalgeschützte Stadtvilla. Zwei Unternehmer nahmen sich vor zwei Jahren dem über 15 Jahre leer stehenden Gebäude an, sanierten es von Grund auf und zogen mit ihrem spannenden Angebot ein. Die Geschäfte für Floristik, Dekoration und Inneneinrichtungen haben sich mittlerweile etabliert und sind ein Anziehungspunkt für Freunde schöner Dinge geworden. Zudem gehen von der „Scharffstraße 3“ viele neue Impulse für eine Belebung der Remscheider City aus. Beispielsweise sind die Geschäftsleute bei der Remscheider „Nacht der Kultur“ regelmäßig vertreten. Im Sommer 2009 nahm dann das von der Konditorei Jannasch – einem traditionsreichen Remscheider Unternehmen – übernommene Café seinen Betrieb auf. Das Sahnetörtchen und seine ausgeklügelte Gartengestaltung runden das

Bild eines gesamt-bergischen Stilllebens ab. Eine große Stahlskulptur im Vorgarten des Gebäudeensembles weist auf die verschiedenen Gewerke hin. Der Stuhl steht für das Raumausstatterhandwerk, das im Obergeschoss angesiedelt ist. Eine überdimensional große Blüte symbolisiert die Floristik, und gewissermaßen als Krönung weist ein stählernes „Sahnetörtchen“ auf der Sitzfläche des Stuhls auf das süße Angebot hin. Das Ambiente verbindet gediegene Gemütlichkeit mit Modernität. Die lichtdurchfluteten Café-Räu-

ne Küche zu schätzen wissen. Nachmittags ist natürlich Kaffeezeit, und am Abend siegt dann wieder der Hunger aufs Herzhafte. Neben den Kuchen- und Tortenspezialitäten bieten Samantha Jannasch und ihr freundliches Team kleine Gerichte und Snacks an. Quiche, frische Salate, Spaghetti oder Lammkotelette haben inzwischen viele Freunde gefunden. Montags bis freitags gibt's eine wechselnde Mittagskarte. „Damit sich die Kunden, die uns regelmäßig besuchen, nicht langweilen“, meint die Gastronomin schmunzelnd. Die



Firmenfoto



von einem hübsch und detailreich angelegten Garten umgebene Terrasse umfasst genau wie die Innenräume 50 Sitzplätze. Sonnenschirme und ein aufgestellter Pavillon, in den sich im Winter und bei Regen die Raucher zurückziehen können, bieten Schutz vor der Sonne. Viele Stammkunden des pittoresk und liebevoll eingerichteten Lokals sind sich inzwischen einig: Das Café Sahnetörtchen ist genauso süß wie seine Produkte.

Stefanie Bona

me, die sich im hinteren Teil zur Terrasse öffnen, vermitteln das Gefühl von luftiger Leichtigkeit. Kleine, lauschige Ecken sowie eine Galerie laden zum Verweilen, die hochwertigen Tortenspezialitäten aus eigener Herstellung zum Schlemmen und Genießen ein. „Mittlerweile lassen sich unsere Kunden auch auf ausgefallene Produkte ein“, erzählt Café-Chefin Samantha Jannasch lächelnd. Törtchen-Kreationen mit Limette und Basilikum oder Rosmarin und Orange kitzeln die Geschmacksnerven und offenbaren ganz neue kulinarische Genüsse. Im Sommer gibt's zur Erfrischung hausgemachte Limonaden, mit diversen Kaffeespezialitäten wird die Kaffee-Kultur gepflegt. Geöffnet hat das Sahnetörtchen von morgens bis in den frühen Abend. Gerne treffen sich junge Mütter oder Senioren hier zum Frühstück. Mittags finden sich gemeinhin viele Berufstätige ein, die die leichte, mediterrane

me, die sich im hinteren Teil zur Terrasse öffnen, vermitteln das Gefühl von luftiger Leichtigkeit. Kleine, lauschige Ecken sowie eine Galerie laden zum Verweilen, die hochwertigen Tortenspezialitäten aus eigener Herstellung zum Schlemmen und Genießen ein. „Mittlerweile lassen sich unsere Kunden auch auf ausgefallene Produkte ein“, erzählt Café-Chefin Samantha Jannasch lächelnd. Törtchen-Kreationen mit Limette und Basilikum oder Rosmarin und Orange kitzeln die Geschmacksnerven und offenbaren ganz neue kulinarische Genüsse. Im Sommer gibt's zur Erfrischung hausgemachte Limonaden, mit diversen Kaffeespezialitäten wird die Kaffee-Kultur gepflegt. Geöffnet hat das Sahnetörtchen von morgens bis in den frühen Abend. Gerne treffen sich junge Mütter oder Senioren hier zum Frühstück. Mittags finden sich gemeinhin viele Berufstätige ein, die die leichte, mediterrane

ne Küche zu schätzen wissen. Nachmittags ist natürlich Kaffeezeit, und am Abend siegt dann wieder der Hunger aufs Herzhafte. Neben den Kuchen- und Tortenspezialitäten bieten Samantha Jannasch und ihr freundliches Team kleine Gerichte und Snacks an. Quiche, frische Salate, Spaghetti oder Lammkotelette haben inzwischen viele Freunde gefunden. Montags bis freitags gibt's eine wechselnde Mittagskarte. „Damit sich die Kunden, die uns regelmäßig besuchen, nicht langweilen“, meint die Gastronomin schmunzelnd. Die

Kontakt:
Cafe Sahnetörtchen
Samantha Jannasch
Scharffstr. 3
42853 Remscheid
Telefon: 02191 4649695
Telefax: 02191 4364620
Internet: www.scharffstrasse3.de



Thomas Helbig

Der Chef von Bücher Köndgen ging auf der Sedanstraße zur Schule und hat bereits als kleiner Junge mit Aushilfsjobs bei Köndgen sein Taschengeld aufgebessert. Nach seinem Studium zum Diplom-Volkswirt und einigen branchenfremden Abstechern ist er seit 1990 Geschäftsführer der Buchhandlung, die auch durch die von ihm initiierte Edition Köndgen längst mehr als nur eine Buchhandlung ist. Mehr im Netz auf www.koendgen.de

Sommerzeit, Lesezeit

Jedes Jahr verbringen viele Urlauber die schönsten Tage des Jahres mit einem Buch im Gepäck. Ob am Strand, abends auf der Terrasse, oder unterwegs – das Buch ist und bleibt das Lieblingsmedium der Reisenden. – Oder? Hierüber sprach Valeska von Dolega mit Thomas Helbig, Geschäftsführer des Buchhandlung Köndgen in Wuppertal.

Herr Helbig, warum wird in der Sommerzeit so viel gelesen?

Thomas Helbig: Weil die meisten Leute jetzt mehr Zeit als sonst haben. Viele haben Ferien, andere nutzen ein sonniges Plätzchen, um ein schönes Buch zu lesen.

Welches Genre ist am meisten gefragt?

Thomas Helbig: Erfreulicherweise ist Belletristik am meisten gefragt. Diese Sparte hat sich in den Verkaufszahlen nicht nur stabil gehalten, sondern sogar leicht zugelegt. Auch Reiseliteratur läuft gut und allen Navigationsgeräten zum Trotz sind Landkarten stark gefragt.

Und welche Formate sind angesagt?

Thomas Helbig: Das Taschenbuch ist jetzt besonders wichtig. Denn es ist preiswert, robust und leicht zu transportieren. Da kann man für die Reise vier bis fünf dabei haben, um darin zu schmökern.

Gibt es spezielle „Sommerbücher“?

Thomas Helbig: Es werden immer wieder spezielle Anthologien publiziert. Sie sammeln Auszüge aus Romanen, die besondere Sommerstimmungen beschreiben. Thriller und Krimis sind gängige Lektüre, weil man bei ihnen mal mehrere Stunden abtauchen kann.

Ihre persönlichen Empfehlungen lauten wie?

Thomas Helbig: Martin Walkers „Bruno Chef de Police“ ist ein schöner Frankreich-Krimi mit einem überaus menschlich eingestellten Kommissar. Ich bin kein Fan von Horror oder blutrünstigen Geschichten. Tony Hawks' „Mit dem Kühlschrank durch Irland“ basiert auf einer wahren Geschichte. Man soll eben nie wetten. Wenn man verliert ist das Resultat eine einmonatige Tour quer durch Irland –

mit einem Kühlschrank. Sehr amüsant. Für alle, die die Spannung lieben, empfehle ich „Der Maler“ von Daniel Silva. Das eignet sich auch prima für Lesemuffel oder Lukas Erlers „Ölspur“. Das Buch zeigt wieder einmal trefflich, wie Literatur zeitgenössische Themen aufnimmt.

Welche Rolle spielen Hörbücher?

Thomas Helbig: Sie wurden in den vergangenen Jahren immer wichtiger und haben sich bei drei bis fünf Prozent des Marktanteils eingependelt. Sie sind ein Super-Medium, denn wer beispielsweise auf langen Reisen unterwegs ist, hat gute Unterhaltung. Auch während eines Staus erzeugen Hörbücher Glücksgefühle, denn die Zeit ist sinnvoll genutzt und schön verbracht. Inzwischen erscheint kein zeitaktueller Roman, der nicht als Hörbuch zu haben ist.

Und E-Books?

Thomas Helbig: E-Books sind etwas für EDV-Freaks. Dafür braucht es einen Akku oder Strom, das Gerät ist empfindlich und übersteht keinen Sturz und kein Salzwasser oder die Feuchtigkeit im Garten. Das Taschenbuch ist da solider. E-Books werden wohl eher eine Nische sein.

Welchen Klassiker braucht man nicht mehr selbst zu lesen, weil sie so wunderbar eingelesen sind?

Thomas Helbig: Es gibt hervorragende Sprecher von Hannelore Hoger über Rosemarie Fendel bis zu Christian Brückner. Aber das ersetzt nicht das eigene Lesen. Ulrich Matthes beispielsweise liest wunderbar Anton Cechows „Ein Duell“. Aber die eigene Imagination beim Lesen, die kann ein Sprecher nicht ersetzen.

Das Interview führte Valeska von Dolega

3. bis 5. September



Altstadtfest Lenneper

Das Traditionsfest besteht seit 1975 und lockt auch in diesem Jahr wieder mit vielen Attraktionen, Trödelmarkt, Midnighttrain-Skiffle-Band und verkaufsoffenem Sonntag.

Wo? Altstadt Remscheid-Lenneper. Weitere Infos? www.lenneper-offensiv.de

Bülent Ceylan: Kebabbel net

Klartext reden Bülent Ceylans Figuren schon immer gerne, und was viele Zuschauer im ersten Moment als belangloses Gebabbel empfinden, erweist sich als hinter sinniger und provokanter als von den auf der Bühne versammelten Typen zu vermuten wäre.

Wann? 20:00 Uhr Wo? Historische Stadthalle, Wuppertal. Eintritt? Euro 24,73. Weitere Infos? www.stadthalle.de.



22. September

16., 17. und 19. September



Das Beste aus Aida

Aida (gesungen von Rosella Ragatzu), äthiopische Prinzessin, Kriegsgefangene und Liebende im Fadenkreuz widerstreitender Gefühle – ein Muss für jeden Opernfan und jeden, der Gefahr läuft, es zu werden.

Wann? 19:30 Uhr und 19:00 Uhr (Sonntag). Wo? Theater- und Konzerthaus, Solingen. Eintritt? Ab 13,60 Euro. Weitere Infos? www.bergischesymphoniker.de.

Einakter von Anton Tschechow

Tschechows Einakter bestechen durch ihre Schärfe und gewähren Einblicke in die menschliche Seele. Zum 60. WTT-Jubiläum zeigt das Theater Tschechows bekannteste Einakter Der Bär, Der Heiratsantrag und, aus gegebenem Anlass, Das Jubiläum.

Wann? 20:00 Uhr. Wo? WTT Theater, Remscheid. Eintritt? 12,00 Euro. Weitere Infos? www.wtt-remscheid.de.



18. und 25. September

17. bis 18. September



Wuppertal 24 Stunden live

Auch 2010 werden wieder Zehntausende von Wuppertalern auf den Beinen sein, um spannende Firmen zu besichtigen, unbekannte Orte zu entdecken, interessante Menschen kennen zu lernen und, natürlich, um zu feiern.

Wann? Von 15:00 Uhr (Freitag) bis 15:00 Uhr (Samstag). Wo? Wuppertal. Weitere Infos? www.w24live.de.

1. Burger Viktualienmarkt

Der kleine und feine Spezialitätenmarkt im Innenhof der Burg, der in den vergangenen beiden Jahren auf Käse- und Backspezialitäten begrenzt war, entwickelt sich nach und nach zu einem Delikatessenmarkt.

Wann? 10:00 bis 18:00 Uhr. Wo? Schloss Burg. Weitere Infos? www.schlossburg.de.



24. und 26. September

Bezirksausschuss vermisst Sparen in Remscheid

Die finanzielle Situation der Stadt Remscheid war am 29. Juni Hauptthema im Bezirksausschuss Remscheid. Die Remscheider Wirtschaft vermisst bei der Stadt ein konsequentes Sparen und bietet ihren Beitrag zur Haushaltssicherung an, da sich die Stadt aus eigener Kraft nicht aus ihrer Haushaltsnotlage befreien kann. Die bilanzielle Überschuldung wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2011 eintreten und Remscheid dann handlungsunfähig sein. „Die bisher vorliegenden Sparvorschläge sind absolut unzureichend. Angesichts dieser dramatischen Lage ist solidarisches Handeln aller notwendig“, betont IHK-Vizepräsident Heinz-Helmut Kempkes. Die Remscheider Wirtschaft sei bereit zu helfen, wolle aber sehen, dass ihr Beitrag Früchte trägt und nicht in „schwarzen Löchern“ verschwindet. Eine Möglich-

keit sei es, das schon in zahlreichen Projekten bestehende freiwillige Sponsoring auszubauen. Kempkes wörtlich: „Die Stadt muss uns nur konkret sagen, wo unmittelbar weitere Hilfe notwendig ist.“ Die Lösung zum Schuldenabbau könne nicht in höheren Steuern liegen. Damit riskiere man nicht nur einen Attraktivitätsverlust des Standorts Remscheid bei der Vermarktung freier Gewerbeflächen, sondern auch Einnahme-Ausfälle durch abgewanderte Unter-

nehmen. Der Verlust der Arbeitsplätze bedeute gleichzeitig einen zusätzlichen Anstieg der Sozialausgaben bei Arbeitslosigkeit. Mit Gewerbesteuer-Erhöhrungen „sparen“ zu wollen, zeige, wie verdreht mittlerweile gedacht würde. Sparen bedeute in

und deren gesamtstädtische Rahmenbedingungen attraktiver. Als Bürger seien die Remscheider Unternehmer in der Stadt bereits direkt von vielen Kürzungen des Haushaltssanierungskonzeptes betroffen. Die Remscheider Wirtschaft hätte über ihre Gewerbesteuerzahlungen erheblich dazu beigetragen, dass sich die Einnahmen der Stadt in den vergangenen Jahren vor Ausbruch der Finanzmarktkrise außergewöhnlich gut entwickeln konnten. Die Finanzmarktkrise habe



Foto: Dorothee Siewert

Hinten links: Uwe Mensch, IHK-Geschäftsführer im Bereich Start-up und Unternehmensförderung; Michael Wenge, Hauptgeschäftsführer der IHK, Heinz-Helmut Kempkes, IHK-Vizepräsident sowie Bärbel Schütte, Kämmerin der Stadt Remscheid

erster Linie, die Ausgaben zu senken. Ziel müsse es sein, mit einer Gewerbesteuer- und Gewerbeflächenpolitik mit Augenmaß den Standort zu stärken, um so neue Unternehmen anzusiedeln und dadurch mehr Steuern einzunehmen.

Ansiedlungswillige und auch bestehende Unternehmen könnten sonst in attraktivere Gemeinden des bergischen Umlandes abwandern. Schon heute seien die Hebesätze zahlreicher Nachbargemeinden niedriger

auch die Unternehmen erheblich getroffen, wie der Rückgang des Gewerbesteueraufkommens beweise. Sie seien zudem durch die mehrfachen Hebesatzanhebungen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer in den 80er und 90er Jahren sowie die Ausweitung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage auf Substanzelemente bereits über Gebühr belastet worden.



- ELEKTROSEILZÜGE
- ELEKTROKETTENZÜGE
- KRANNORMTEILE
- LAUFKRANE
- HÄNGEKRANE
- PORTALKRANE
- ARBEITSBÜHNEN
- SERVICE

HELMUT KEMPKE
KULI-HEBEZEUGE

Bismarckstraße 59 · D - 42853 Remscheid · Germany
Tel. 021 91 / 43 40 · Fax 021 91 / 43 445
Internet: www.kuli.com · E-mail: info@kuli.com



IHK: Strahlende Gesichter bei Zeugnisübergabe

19 erfolgreiche Absolventen strahlten am 1. Juli in einer kleinen Feierstunde in der IHK-Hauptgeschäftsstelle übers ganze Gesicht, als sie ihre Zeugnisse und Zertifikate im Bereich Forderungsmanagement erhielten. 14 Absolventen hatten eine Zusatzqualifikation erworben und fünf Absolventen einen Zertifikatslehrgang absolviert. Der erste Lehrgang fand vom 18. Januar bis 3. Mai in der kaufmännischen Abendschule der IHK statt.

Carmen Bartl-Zorn, Leiterin des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung, zeigte sich sehr erfreut, dass der Wirtschaft nun gut ausgebildete Fachkräfte in diesem Bereich zur Verfügung stehen. Aufgrund des Fachkräfte-Mangels im Forderungsmanagement bestand bei den Unternehmen der Wunsch, die Zusatzqualifikation für Auszubildende sowie den berufsbegleitenden IHK-Zertifikatslehrgang zu schaffen. Für eine erfolgreiche Unternehmensführung ist es besonders wichtig, auf diesem Gebiet ge-



19 Absolventen haben sich erfolgreich im Bereich Forderungsmanagement weitergebildet

Foto: Jörg Lange

schultes Personal im Unternehmen zu haben. Daraufhin hat ein Expertenarbeitskreis unter Moderation der bergischen IHK Lehrgangsinhalte sowie ein umfangreiches Kompendium erarbeitet.

Einen besonderen Dank für das persönliche

Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Wirtschaft richtet Bartl-Zorn an die Mitglieder der Prüfungsausschüsse sowie an die Mitglieder des Arbeitskreises.

Erfolgreiches bergisches „Bewerber-Dating“



Foto: Günter Lintl

400 Bewerber kamen gut gerüstet und motiviert zum Azubitag der IHK, um potentielle zukünftige Arbeitgeber kennen zu lernen

Trotz tropischer Temperaturen war der Bergische Aktionstag „Bewerber treffen Ausbildungsbetriebe“ am 12. Juli in der IHK-Hauptgeschäftsstelle sehr gut besucht. Mehr als 400 gut vorbereitete und hoch motivierte Jugendliche stellten sich, ausgerüstet mit Bewerbungsunterlagen, bei 24 bergischen Ausbildungsbetrieben vor. In der Zeit von 8:30 bis 13:00 Uhr wurden viele Bewerbungsgespräche direkt vor Ort geführt. Die Betriebe waren mit dem Verlauf des Vormittags sehr zufrieden und waren sehr optimistisch, ihre freien Ausbildungsplätze noch kurzfristig besetzen zu können. So wurden bereits für die nächsten Tage mit den Ju-

gendlichen Vorstellungsgespräche, Tests, Betriebsbesuche sowie Praktika vereinbart. Gemeinsam mit den Agenturen für Arbeit in Wuppertal und Solingen hat die IHK diese Form des Matchings zwischen Betrieben und Bewerbern jetzt zum dritten Mal in Folge erfolgreich durchgeführt. Martin Klebe, Leiter der Agentur für Arbeit Wuppertal, und Carmen Bartl-Zorn, Leiterin des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung, betonten, dass der Ausbildungsmarkt weiterhin im Fluss sei. Es gebe noch viele freie Ausbildungsplätze für dieses Jahr. Sie appellieren an die Jugendlichen, sich weiter zu bewerben.

Mediation im Mittelstand

Konflikte im Unternehmen gehören zum Alltag, sind normal. Dabei kann es sich um Konflikte innerhalb des Unternehmens oder auch mit Kunden und Geschäftspartnern handeln. Diese Konflikte mit Hilfe von Gerichten zu lösen, ist langwierig, kostenintensiv und führt häufig zu wenig befriedigen-



Die Wirtschaftsmediatorin Bettina Schreiber-Schmidt und Ulrich Börst moderieren die IHK-Veranstaltung „Mediation im Mittelstand“



Privatfotos

den Ergebnissen oder sogar zum Abbruch von Geschäftskontakten. Die Mediation bietet hier Alternativen. Mit Hilfe eines Dritten können schnelle und kostengünstige Lösungen gefunden werden, die außerdem auch dazu führen, dass in der Regel die geschäftlichen Kontakte aufrecht erhalten bleiben können. Mit dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen die Grundzüge und Vorteile eines Mediationsverfahrens erläutern. Im Rahmen eines „Rollenspiels“ wird die praktische Einsatzmöglichkeit für eine Mediation im Wirtschaftsleben vorgestellt. Die Veranstaltung findet statt am 16. September ab 17:00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro. Im Anschluss wird bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu weiteren Gesprächen gegeben.



Anmeldung unter:
Elke Stoermer
Telefon: 0202 2490 -403
Telefax: 0202 2490-499,
E-Mail: e.stoermer@wuppertal.ihk.de
Oder unter: www.veranstaltungen.wuppertal.ihk24.de

Industrierausschuss tagte bei Delphi in Wuppertal

Der Ausschuss für Industrie, Technologie und Umwelt der Industrie- und Handelskammer traf zu seiner letzten Sitzung bei der Delphi Deutschland GmbH in Wuppertal. Im Fokus standen die Themen „Image der Industrie und Industrieakzeptanz“ sowie das Thema „Elektromobilität“.

IHK-Bereichsleiter Klaus Appelt (Im Bild: Vordere Reihe, dritter von links) präsentierte zwei Industrieinitiativen, die auf Landesebene beziehungsweise im Regierungsbezirk Düsseldorf ins Leben gerufen wurden, um in Politik und Gesellschaft mehr Verständnis und mehr Akzeptanz zu erzeugen.

Thomas Aurich (Im Bild: Vordere Reihe, zweiter von links) begrüßte als Hausherr und neues Mitglied im Ausschuss die Teilnehmer und wies in einem Vortrag auf die Bedeu-



IHK-Industrierausschuss tagte bei der Delphi

tung des Themas Elektromobilität für die Bergischen Unternehmen hin. Ausschussvorsitzender Peter Cölln (Im Bild: Vordere Reihe, vierter von links) betonte die Notwendigkeit für Bergische Zulieferer, sich verstärkt mit dem Thema Elektromobilität beschäftigen und die eigenen Chancen erkennen zu müssen.

IHK: Erfolg durch Weiterbildung

Zahlreiche Weiterbildungs-Absolventen freuten sich über ihre Zeugnisse



Strahlende Gesichter in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal: Im Rahmen einer Feierstunde erhielten am 13. Juli sieben Absolventinnen und 47 Absolventen von

IHK-Fortbildungsprüfungen ihre Meisterbriefe, Zeugnisse und Urkunden. Geehrt wur-

den zwei Industriemeister der Fachrichtung Metall, vier Industriemeister der Fachrichtung Chemie, sechs der Fachrichtung Leit- und Sicherungstechnik-Eisenbahn, fünf Geprüfte Technische Betriebswirte IHK, zehn Geprüfte Bilanzbuchhalter, drei Fremdsprachenkorrespondenten mit der Zielsprache Englisch sowie 24 Geprüfte Konstrukteure. IHK-Vizepräsident Hans Löbbert lobte das herausragende Engagement der frischgebackenen Absolventen: „Nur etwa 10 bis 20 Prozent eines jeden Jahrganges streben aus eigener Motivation heraus eine Weiterbildung an.“

Ein etwa gleich großer Anteil durchläuft mit Mühe unser Schulsystem und verweigert sich danach nahezu jeglicher Weiterbildung. Die verbleibenden 60 Prozent müssen mühselig zu einem Engagement bewegt werden – oftmals mit ungewissem Erfolg.“

Foto: Günter Lintl

Change Management

Veränderungen gestalten – Werte schaffen

Die Fähigkeit eines Unternehmens, sich zu verändern, gehört zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren in der Wirtschaft: Nur wer adäquat auf neue Herausforderungen reagieren und sich an die Gegebenheiten anpassen kann, wird dauerhaft am Markt bestehen können. Zahlreiche innere und äußere Faktoren können solche Veränderungsprozesse notwendig machen. So erfordert eine neue Wettbewerbssituation ebenso wie ein Generations- oder Führungswechsel einen Wandel in der Organisation. Die Folge sind oft Umstrukturierungen und/oder Entlassungen, die wiederum eine Vielzahl von Anpassungen in den Abläufen nach sich ziehen.



Foto: Imago



Obwohl Organisationen und Unternehmen viel Zeit, Energie und Geld auf solche Changeprozesse verwenden, bleiben doch vielfach die Erfolge aus. Der Grund ist, dass Zielerreichung, Umsatzsteigerung und Marktpräsenz oft noch immer allein aus betriebswirtschaftlicher Perspektive betrachtet werden. Es wird vergessen, dass die Leistungsträger Menschen sind – und dass somit auch „weiche“ Faktoren berücksichtigt werden müssen, um erfolgreich zu sein. Wenn auch „von oben“ die Richtung vorgegeben wird, so trägt doch jeder einzelne Mitarbeiter in seinem Fach- und Aufgabenbereich Verantwortung dafür, dass das angestrebte Ziel erreicht wird. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen können es sich nicht leisten, dass auch nur einer von ihnen „auf der Strecke bleibt“.

Klassische Changeprozesse durchlaufen verschiedene Phasen: Zunächst reagieren Mitarbeiter oft geschockt auf die notwendigen Einschnitte. Der (drohende) Verlust von Kollegen oder direkten Vorgesetzten, von Aufgabenfeldern, gewohnten Rahmenbedingungen oder gar des eigenen Arbeitsplatzes führen zu Destabilisierung und Verunsicherung. Wenn die Identifikation mit dem Unternehmen und den eigenen Aufgaben verloren geht, bauen sich in einem nächsten Schritt oft Widerstände gegenüber den anstehenden Veränderungen, gegenüber der Führung oder den Kollegen auf. Unruhe und Konflikte untereinander erschweren zunehmend ein konzentriertes, konstruktives Arbeiten. Eine Phase der „Trauer“ leitet schließlich über in die Annahme der neuen Situation und in die mögliche Zustimmung.

Ohne ein gezieltes Changemanagement besteht die Gefahr, dass die gesamte Organisation dauerhaft in der Schock- und Trauerphase steckenbleibt. Die Folge kön-

nen innere Kündigung, Demotivation, Leistungsminderung und sogar psychische Erkrankung des Einzelnen sein.

Eine professionelle Begleitung der verschiedenen Phasen ermöglicht es dagegen, den Veränderungsprozess zielorientiert und erfolgreich durchzuführen. Dabei nehmen Führungskräfte eine Schlüsselrolle ein: Sie initiieren den Changeprozess und tragen ihn durch die inhaltliche Steuerung, Personalführung und Kommunikation in alle Ebenen der Organisation. Besonders wichtig ist dabei, lösungsorientiert vorzugehen, den Mitarbeitern eine eigene Perspektive innerhalb der Neuorientierung zu eröffnen und ihnen so zu erleichtern, die neuen Aufgaben und Abläufe anzunehmen und zur neuen Gewohnheit werden zu lassen. Orientierung, Offenheit und Vertrauen sind wichtige Eckpunkte für ein weiterhin erfolgreiches Zusammenarbeiten. So reduziert eine klare Kommunikation der Hintergründe oft schon Unsicherheiten und Angst innerhalb der Belegschaft. Auch ist der Umgang mit von Entlassungen betroffenen Mitarbeitern entscheidend. Qualifizierungsmaßnahmen vor dem Ende des Arbeitsverhältnisses bieten nicht nur diesen Personen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern sie schaffen auch bei den verbliebenen Mitarbeitern neues Vertrauen in die Führung und stärken das Image des Unternehmens.

Unterstützung sollten Führungskräfte bei ihrer Aufgabe durch ein ausgewähltes Projektteam im Betrieb oder durch einen externen Berater erhalten. Ihre Aufgabe ist es, den Prozess zu überwachen und dort, wo Hindernisse auftauchen, einzugreifen. Ein klares Zeit- und Projektmanagement takten die einzelnen Ergebnisschritte innerhalb des Projektes; ein gutes Controlling sichert den Erfolg. Im Idealfall werden da, wo es notwendig ist, auch Aspekte des betrieblichen Gesundheitsmanagements berücksichtigt: Fehlzeiten, Unfälle, schlechtes Betriebsklima, Probleme in der Kommunikation und innere Kündigung können auf Widerstände gegenüber Neuerungen innerhalb der Organisation hinweisen. Eine differenzierte Erfassung, Analyse und Kontrolle entsprechender Daten zeigt dann den Status des Changeprozesses auf und liefert die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung angemessener Interventionsmaßnahmen.

Die Einbindung eines externen Beraters in diesen Prozess birgt dabei eine ganze Reihe von Vorteilen: Zum einen bringt ein erfahrener Berater die notwendigen fachlichen und

methodischen Qualifikationen mit, um den Prozess jederzeit zu überblicken und zu steuern. Zum anderen ist seine neutrale Position entscheidend: Die Perspektive von außen ermöglicht eine objektivere Wahrnehmung der Organisation und eventueller Störfaktoren. Auch Datenerhebung und Controlling bringen verlässlichere Ergebnisse, wenn sie von außerhalb der Organisation durchgeführt werden: Im Rahmen anonymer Kurzbefragungen der Mitarbeiter öffnen sich diese eher, steht ein externes Institut hinter der Bearbeitung der Daten. Schließlich werden die Führungskräfte innerhalb des Betriebes „aus der Schusslinie“ genommen – was gerade bei unbequemen Veränderungen notwendig ist, um weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Insbesondere in konfliktreichen Situationen kann der Changemanager moderieren, da er neutral und selber nicht vom Changeprozess betroffen ist. Um eine Organisation durch einen Veränderungsprozess zu begleiten, muss ein Changemanager zunächst Fach- und Methodenkompetenz im Projekt- und Prozessmanagement mitbringen. Zusätzlich erweist sich Erfahrung im betrieblichen Gesundheitsmanagement immer wieder als wertvoll, wenn es darum geht, die Gesamtsituation einer Organisation zu erfassen sowie gezielte Interventionen zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.

Darüber hinaus ist in hohem Maße auch die Sozialkompetenz des Beraters gefordert: Hierzu gehören das Konflikt-, Stress- und Kommunikationsmanagement ebenso wie ein Gespür für Menschen und Stimmungen, um sich anbahnende „Krisenherde“ zu erkennen. Erfolgreich kann der Veränderungsprozess dabei nur sein, wenn der Changemanager das Vertrauen sowohl der Geschäftsleitung als auch der Mitarbeiter genießt.

Changeprozesse brauchen ihre Zeit. Mit kurzfristigen Zielen und eiligen Anforderungen sind hier keine Erfolge zu erzielen, vielmehr geht es um eine langfristige Begleitung durch verschiedenen die Phasen vom Althergebrachten in die Neuorientierung. Sinnvoll geplant und strategisch durchdacht, können insbesondere mittelständischen Unternehmen effektive Unterstützung erfahren und letztlich – nach erfolgreicher Veränderung – wieder eine verbesserte Dynamik erfahren.

Anke Palumbo

Das Internet und der gute Ruf

Wie Unternehmen auf negative Publicity im Netz reagieren können

Das neue Auto macht nur Ärger? Die Lieferungen des Internet-Shops kommen unvollständig an? Und die Arbeit nervt in letzter Zeit? Beschwerden und Kritik, die früher am Telefon, in Briefen oder aber im Freundes- und Bekanntenkreis erläutert wurden, haben heute eine neue, anonyme Plattform: das Internet. Mit der wachsenden Beliebtheit von Bewertungsportalen, Blogs oder Social Networks wie Xing, Facebook und Co. wächst auch die Herausforderung für Unternehmen: Ein einzelner Negativ-Bericht kann in den Weiten des World Wide Web ausreichen, um dem Ruf nachhaltig zu schaden.

Für Firmen wird es daher immer notwendiger, sich mit ihrer Reputation im Internet zu beschäftigen – und entsprechend zu handeln. Aber wie? „Das ist von Fall zu Fall genau abzuwägen,“ erklärt Rechtsanwalt Tim Geißler von der Wuppertaler Kanzlei GKS. Die Möglichkeiten reichen von einer Stellungnahme im Netz bis hin zu rechtlichen Schritten. Nur eines sollten die Unternehmen nicht tun: virtuelle Attacken ignorieren. „Das kann weit reichende Konsequenzen haben,“ so Geißler. „Die Mitarbeiter sind bei schlechten Nachrichten über den Arbeitgeber weniger motiviert, der Reputationsverlust kann einen Gewinnverlust bedeuten und die Marktposition deutlich schwächen.“

Auf Spurensuche

Ob unzufriedene Kunden, ehemalige Mitarbeiter oder Wettbewerber – wer genau hin-

ter den Kritiken steckt, ist nur selten auszumachen. Für die Wirkung der Kommentare ist es unerheblich, wer sie schreibt. Werden die Einträge häufig gelesen, zitiert oder verlinkt, rutschen sie in den Suchmaschinen nach oben und hinterlassen deutliche Spuren – digitale und reale. Das weiß auch Volker Teggenkamp*, Geschäftsführer des Internet-Marktplatzes HZJ*. Fast täglich wird das Unternehmen mit anonymen Diskreditierungen in verschiedenen Foren konfrontiert. „Wir beobachten, dass sich nach solchen Einträgen weniger Nutzer bei uns neu anmelden,“ so Teggenkamp. „Das ist für ein virtuelles Unternehmen ein erheblicher Nachteil.“

Der Umgang mit Negativ-Bewertungen im Netz – für HZJ ist es ein Dauerthema. Eines, mit dem die Firma professionell und bewusst umzugehen gelernt hat. „Wir betreiben ein Reputations-Management-System, das ent-

sprechende Einträge im Internet auffindet,“ erläutert Teggenkamp. Rund um die Uhr werden relevante Internetseiten nach negativen Meldungen, Rufschädigungen und Rechtsverletzungen durchleuchtet. Ein Service, der mittlerweile vermehrt angeboten wird und Unternehmen die zeitaufwändige Arbeit abnehmen kann, sich selbst kontinuierlich einen Überblick über ihren Ruf im Netz zu verschaffen. Tauchen Negativ-Berichte auf, wägt HZJ ab. Das empfiehlt auch Anwalt Geißler: „Ein Unternehmen sollte je nach Renommée der Plattform reagieren. Ist sie eher unbedeutend, braucht die Firma nicht zu handeln. Bei seriösen Seiten sollte das Unternehmen grundsätzlich sachlich Stellung nehmen und versuchen, die Behauptung richtig zu stellen. Wichtig sei da-

bungen zurückgezogen wurden." Das Unternehmen konnte den Ex-Mitarbeiter identifizieren, nutzte den Rechtsweg und erwirkte eine Unterlassung. Geißler: „Auf diese Weise wurden die Provider der entsprechenden Seite daran gehindert, die Daten weiter zu veröffentlichen.“

Voraussetzung hierfür ist der Auskunftsanspruch. Der Betreiber der Homepage muss Auskunft darüber geben, welche Daten er wozu speichert, woher sie stammen und an wen er sie weiter gibt. Dabei drängt die Zeit: Nachdem das Bundesverfassungsgericht das bislang geltende Gesetz im März gekippt hat, bleibt jetzt nur noch eine Woche, bevor die Daten gelöscht werden. Zuvor blieben die Daten sechs Monate lang gespeichert.

Ein weiterer Schritt, um ungewollte digitale Schmähungen zu beseitigen, ist die Löschung. „War die Datenerhebung unzulässig – und das ist sie, wenn so genannte schutzwürdige Interessen der Betroffenen verletzt werden – besteht in jedem Fall der Anspruch auf Löschung“ erklärt Tim Geißler. „Je privater die Informationen, die im Internet kursieren, umso eher wird eine Löschung möglich. Das gilt unter Umständen schon, sobald Personen namentlich genannt werden.“ Liegen darüber hinaus sogar Verletzungen der Menschenwürde vor, ist der Beitrag „in jedem Fall“ aus dem Internet zu entfernen.

Verfasser ohne Gesicht

Doch was passiert mit dem Verfasser der Negativ-Beurteilungen? Die Frage bleibt oft ungeklärt. Egal, wer negative Bemerkungen ins World Wide Web stellt, in den meisten Fällen handelt er unerkannt. „Durch die starke Anonymität des Internets ist der Verfasser selten zu ermitteln und zur Rechenschaft zu ziehen,“ so Geißler. Das mache eine erfolgreiche Schadenersatz-Klage schwierig. Gehen den betroffenen Unternehmen Aufträge und damit Gewinne verloren oder kann eine ausgeschriebene Stelle aufgrund negativer Publicity nicht zeitnah besetzt werden, besteht zwar ein Anspruch auf Schadenersatz – aber nur gegenüber dem Urheber. Geißler: „Der Betreiber der Plattform haftet zwar als so genannter Störer, kann aber nur mit den Ansprüchen auf Auskunft, Löschung und Unterlassung belangt werden.“ Für alle weiteren rechtlichen Schritte gegen den Verfasser braucht dieser einen Namen, ein Gesicht. FolgenreichNamen hat Volker Teggenkamp sogar in einzelnen Fällen gefunden: „Wir konnten Absender in unserer Kundendaten-

bank identifizieren – und haben dann im direkten Kontakt versucht, die Situation zu klären.“ Manchmal mit Erfolg. Schwieriger wird es, wenn sich ein eigener Mitarbeiter als Urheber von Negativ-Kommentaren erweist. „Dann wird die ganze Thematik schnell zu einer arbeitsrechtlichen Angelegenheit,“ weiß Volker Schneider, Arbeitsrechtler bei GKS. Unzufriedenheit, Enttäuschung und Frust sind es vielleicht, die Mitarbeiter zu Online-Kommentaren über den Arbeitgeber treiben. Der sollte allerdings sachlich reagieren, mit der Forderung, den entsprechenden Eintrag zu löschen – und mit einer Abmahnung. „Diese zielt dabei in zwei Richtungen: Ich gehe dagegen vor, dass schlecht über das Unternehmen gesprochen wird und ich verhindere, dass Interna veröffentlicht werden.“ Bleibt der Mitarbeiter uneinsichtig und der Beitrag online, kann es weitere Abmahnungen und auch eine Kündigung geben. So oder so: Ohne Folgen bleibt die Online-Bewertung für beide Seiten wohl nicht. „Diese Einträge können Wunden aufreißen, die nicht so schnell verheilen und lange nachwirken“ weiß Schneider. „Gerade im Internet.“ Darum lohne es sich, die eigene Online-Reputation im Blick zu haben, Einträge zu prüfen und gegebenenfalls aktiv zu werden – damit der gute Ruf auch gut bleibt.

*Namen vom Urheber geändert

Checkliste Negativ-Publicity im Netz – Was tun?

- Sich kontinuierlich einen Überblick über die Reputation des Unternehmens im Internet verschaffen und den eigenen Ruf pflegen, evtl. auch mit Unterstützung professioneller Anbieter, die nach dem US-Vorbild „Reputation Defender“ arbeiten.
- Von Fall zu Fall entscheiden: Wie begegne ich der Negativ-Bewertung? Wenn es eine Reaktion via Internet geben soll, möglichst sachlich Stellung beziehen, auch unter dem Unternehmensnamen.
- Kontakt mit dem Betreiber der Webseite suchen, mit sachlicher Schilderung des Beitrags und der Konsequenzen um Löschung des Eintrags bitten.
- Rechtliche Schritte in Betracht ziehen und prüfen, um Auskunft, Löschung, Unterlassung und evtl. Schadenersatz zu erreichen.

bei unbedingt, nicht unter falscher Flagge zu segeln, sondern im eigenen Namen aktiv zu sein.“ Ein Vorgehen, das funktioniert, aber nicht immer ausreicht. Besonders dann nicht, wenn es sich um massive, beleidigende Bemerkungen handelt.

Nicht ausgeschlossen: der Rechtsweg

„Wir haben ein Unternehmen beraten, das tagtäglich in verschiedenen Arbeitnehmer-Portalen schlecht gemacht wurde,“ erzählt Tim Geißler. „Ein ehemaliger Mitarbeiter hatte anonym und unter verschiedenen Namen Unwahrheiten verbreitet. Und zwar so konsequent, dass sich die Bewertungen auf das Recruiting auswirkten und sogar Bewer-

Team für Innovation

Bergische Entwicklungsagentur verstärkt das Team im Bereich Wirtschaft

Innovation, Wissenstransfer und Fachkräfteakquise sind die zentralen Themen der bergischen Unternehmen. Sie in diesen Bereichen zu unterstützen, ist einer der Schwerpunkte in der Arbeit der Bergischen Entwicklungsagentur. Dank eingeworbener Fördermittel kann man nun vier Projekte vorantreiben, die sich ausschließlich auf diese Themen beziehen. Ein eigenes Projektteam steht bereits und hat im Juni die Arbeit aufgenommen.



Foto: BEA

Verstärken das Team der BEA im Bereich „Innovation & wissensbasierte Wirtschaft“ (v.l.): Johann Christoph Ziegler, Karin Blaschczok und Lutz Kolitschus.

Ein Glücksfall für die Bergische Entwicklungsagentur und vor allem für die bergische Wirtschaft: Nach einem aufwendigen Bewerbungsverfahren hat die Region die Bewilligung für das sogenannte „Regionalbudget“ erhalten. Für die kommenden zwei Jahre stehen mit den Eigenmitteln nun 660.000 Euro zur Verfügung. Vier Projekte hatte man bei der Bewerbung ins Rennen geschickt, die auf Landesebene überzeugt haben. Zwei neue Projektmanager und eine Projektassistentin haben ihre Arbeit eigens für diese Projekte Mitte Juni aufgenommen.

Innovationen stärken

Lutz Kolitschus ist der Projektmanager im Bereich Innovation. „Meine Hauptaufgabe ist es, die in der Region reichlich vorhandenen Innovationspotenziale abzurufen und zu fördern“, beschreibt er sein neues Tätigkeitsfeld. Zur operativen Umsetzung wurden zwei Projekte ins Leben gerufen: Im Rahmen des „KMU-Innovationsimpuls“ sollen Innovationen sichtbar ge-

macht werden und Innovationprozesse in den einzelnen Unternehmen angeregt werden. Hierzu wird es eine Preisverleihung im Frühjahr 2011 geben, bei der besonders innovative Unternehmen der Region ausgezeichnet werden. Unterlegt wird dies durch eine Veranstaltungsreihe, in der Unternehmer und Praktiker an vier Abenden Beispiele für innovative Prozesse oder Produkte vorstellen. Die Erfahrungsberichte sollen auf den einzelnen Unternehmer beziehungsweise Mitarbeiter nachhaltig

einwirken und ebenfalls zu neuen Ideen inspirieren oder zur Umsetzung ermutigen. Das zweite Projekt „Dienstleister innovativ“ hat zum Ziel, die innovativen Dienstleistungsunternehmen vor Ort zu stärken und andererseits die Region als attraktiven Standort für externe Dienstleistungsunternehmen wahrnehmbar zu machen. Insbesondere durch den Aufbau einer interaktiven Plattform („web 2.0“) sollen bergische Unternehmen einen deutlich verbesserten und zielgerichteten Kontakt zu Dienstleistern außerhalb ihrer betrieblichen Realität erhalten. „Durch den verbesserten Zugriff auf innovative und produktbegleitende Dienstleistungsangebote soll ein erheblicher Mehrwert für die regionale Industrie generiert werden“, so Kolitschus.

Fachkräfte und Wissen für die Region

Johann Christoph Ziegler ist der Projektmanager für die Projekte „Fachkräfteakquise“ und „Transferstelle plus“. Die „Transferstelle plus“ legt den Fokus auf die Verknüpfung von Wirtschaft und

Wissenschaft und soll engagierte Studierende intensiv in die Netzwerkaktivitäten der bergischen Unternehmenschaft einbinden. Dies soll zum Beispiel durch Wettbewerbe stattfinden, die zusammen mit der Bergischen Universität und den hiesigen Unternehmen ausgelobt und durchgeführt werden.

Die „Fachkräfteakquise“ greift die Nachwuchsförderung der Absolventen auf, um diese nach Beendigung des Studiums auch in der Region zu halten. Eine strategische Kampagne bringt Unternehmer mit den Nachwuchskräften zusammen. Auftritte auf Rekrutierungsmessen und die Organisation von Kontaktveranstaltungen wie zum Beispiel Tage der offenen Türe und Betriebsführungen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Einen ersten Erfolg konnte man schon durch die Präsenz auf der „bonding Firmenkontaktmesse“ in Bochum erreichen: „Wir konnten viele Studenten auf unsere Region aufmerksam machen.“ Außerdem hatten gleich 48 Studierende bei der Fragebogenaktion vor Ort teilgenommen. „Die Auswertung der fünfseitigen Bögen bietet uns wichtige Informationen für unsere weitere Arbeit“, so Ziegler. „Die Ergebnisse wollen wir natürlich auch den Unternehmen zur Verfügung stellen.“

Unterstützt werden die beiden Projektmanager von Karin Blaschczok. Die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie anderen Marketingaktivitäten gehören zu ihren Aufgaben genauso wie die finanzielle Abwicklung der Projekte.

Ansprechpartner:

Lutz Kolitschus, Telefon: 0212 881606-82,
E-Mail: kolitschus@bergische-agentur.de
Johann Christoph Ziegler,
Telefon: 0212 881606-81,
E-Mail: ziegler@bergische-agentur.de
Karin Blaschczok, Telefon: 0212 881606-80,
E-Mail: blaschczok@bergische-agentur.de

Ort für Innovation

Bergische Entwicklungsagentur als Projektpartner des Innovationslabors



Aus der Zusammenarbeit mittelständischer Unternehmen mit der Bergischen Universität Wuppertal ist ein konkretes Projekt erwachsen, das jetzt auch Chancen auf Fördermittel hat: Mit dem Innovationslabor gibt es einen Ort, an dem Unternehmen nicht nur Prototypen von Maschinen und Anlagen testen können, sondern sich auch noch untereinander vernetzen können



Foto: PixelProduction, Wuppertal

Bergische Unternehmer informierten sich beim Workshop zur Weiterentwicklung des Innovationslabors.

Die Zusammenarbeit mittelständischer Unternehmen der Region mit der Bergischen Universität Wuppertal bedeutet eine klassische Win-Win-Situation. Die Industrie hat fachkompetente Unterstützung bei ausgewählten Fragestellungen, die beispielsweise im Rahmen von Abschluss- oder Studienarbeiten in direkter Zusammenarbeit mit dem Unternehmen gelöst werden. Für die Hochschule ergeben sich daraus viele gute Anregungen für eine praxisorientierte Ausbildung sowie für praxisrelevante Forschung. Mit dem Innovationslabor, angesiedelt im Gebäude des Textiltechnischen Instituts in Wuppertal, gibt es schon jetzt einen Ort, an dem zum Beispiel der Probetrieb von Prototypen möglich ist.

Neues entsteht gemeinsam

Ende Juni fand ein Workshop zur Weiterentwicklung des Innovationslabors statt, eingeladen hatten hierzu die Bergische Universität, das W-tec und die Bergische Entwicklungsagentur. „Es ist sehr schnell gelungen, die gemeinsame Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die Zusammenarbeit läuft äußerst konstruktiv“, so

Christian Lehmann, der im Auftrag der BEA die Koordination übernommen hat und in seiner Tätigkeit im Unternehmen Muckenhaupt & Nusselt mit den Initiatoren des Innovationslabors Dirk Sachsenröder und Prof. Dr. Joachim Marzinkowski, bereits seit längerem zusammenarbeitet.

Das Interesse war enorm, rund 50 Unternehmen trafen sich im W-tec, schließlich konnte man hier auch von anderen Regionen lernen, denn Gerald Pöschmann stellte das Netzwerk OWL Maschinenbau vor. Das Innovationsnetzwerk hat das Ziel, die wirtschaftliche und technologische Leistungskraft der Maschinenbauregion Ostwestfalen/Lippe im internationalen Wettbewerb zu stärken. Gemeinsame Messeauftritte, Workshops und Schulungen gehören hier zum Angebotsportfolio.

Das Projekt Innovationslabor soll ebenfalls über das reine Angebot eines Raumes hinausgehen. Hier soll die Zusammenarbeit zwischen Uni und Unternehmen und die Frage, wie Innovationen funktionieren, praktisch umgesetzt werden. „Die Idee ist es, das Labor als Ort der Vernetzung und praktischen Forschung weiter auszubauen“, so Lehmann. Anhand von Fördermitteln sollen eine Stelle und weitere Sachmittel finanziert werden. „Unsere Kooperation mit der ZENIT GmbH (Zentrum für Innovation und Technik in NRW) kam da zum richtigen Zeitpunkt, damit haben wir bei der Antragstellung tatkräftige Unterstützung“, so Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur. Jetzt werden noch mindestens sechs Unternehmen gesucht, die sich jeweils mit einem Eigenanteil von maximal Euro 2.500 den Förderantrag beteiligen. „Die Idee des Innovationslabors verknüpft genau die Themen, die für die Region so wichtig sind: Konkrete Zusammenarbeit bei der Entwicklung und strategische Vernetzung“, wirbt denn auch Lehmann.



Foto: PixelProduction, Wuppertal

Wollen das Innovationslabor voranbringen (v.l.): Dr. Martin Hebler (W-tec), Dirk Sachsenröder (Sachsenröder), Prof. Joachim M. Marzinkowski (Bergische Universität), Melanie Abbondanzieri (ZENIT), Bodo Middeldorf (BEA), Christian Lehmann (Muckenhaupt & Nusselt) und Gerald Pöschmann (Netzwerk OWL-Maschinenbau).

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Joachim Marzinkowski,
Bergische Universität Wuppertal
Telefon: 0202 439-2497,
E-Mail: marzinko@uni-wuppertal.de

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte im Bergischen Städtedreieck unter „hoch3“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartner bei Rückfragen: Christiane ten Eicken, Telefon: 0212/881606-67, E-Mail: press@bergische-agentur.de.

DRUCKEREI
HITZEGRAD
WERBEDRUCKE

DTP-Service
Belichtungen
Offsetdruck
Stanzen u. Prägen
DTP-Scans Repro
ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal
Fr.-Ebert-Str. 102 **0202**
Fax 304045 ISDN 3703081 **304044**

Heizöltank-
BERATUNG/SERVICE
Pietroch GmbH

• Reinigung und
• Überprüfung
• Tankdruckproben
• mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal
Hahnerberger Straße 279
02 02/40 00 97/4 05 40

Tankanlagenbau/Tankschutz

Kompressoren
Trockner · Rohrleitungsbau
Zubehör
Beratung · Kundendienst · TÜV
0202) 26 04 63-0 · Fax 66 41 44
Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

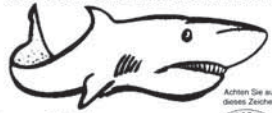
Neu und gebraucht
mit Garantie
Druckluft-Anlagen
HECKHOFF GmbH

KACHELOFEN & KAMINSTUDIO



M. Riesenberg · Meisterfachbetrieb
Wittensteinstr. 163-165
42285 Wuppertal-Unterbarmen
Planung & Bau individ. Einzelstücke
Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine
Tel. 0202-8 10 81
Fax 0202-8 19 97
www.kamine-riesenberg.de
ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
Mi. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-20.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

WARNUNG!
vor Dach- und Fassadenhaien



Fragen Sie ihren
Dachdeckermeister
oder rufen Sie
die Dachdecker-Innung an.
Wuppertal, Hofkamp 148, Tel.: 28 09 00

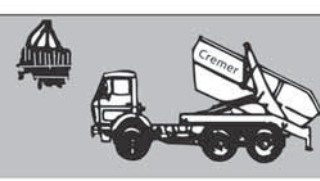
50 Jahre Qualität made in Germany

Gewa

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

02 53) 66-100
www.gewa-hallen.de

H. W. Cremer
Schrottgroßhandel GmbH



Containerdienst
Eisen- und Metallhandel
Übernahme von
Industrieabbrüchen

42283 Wuppertal
Gewerbegebiet Loh
Telefon (0202) 848 10
Telefax (0202) 860 40

Wuppertal

Neueintragungen

17.05.2010 HRA 22993 S & L Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (Im Johannistal 45, 42119 Wuppertal). Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem und fremden Grundbesitz sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: S & L Verwaltung GmbH, Wuppertal (Wuppertal HRB 22759).

31.05.2010 HRA 23000 Blumen Pieper e.K. Inh. Thomas Pieper (Meckelstr. 50, 42287 Wuppertal). Inhaber: Pieper, Thomas, Wuppertal, *06.07.1977. Einzelprokura: Pieper, Heinz, Wuppertal, *16.06.1946; Pieper, Helene, Wuppertal, *03.05.1949; Pieper, Nicole, Wuppertal, *11.04.1974.

01.06.2010 HRA 23002 acuremaX FAIRimmobilien oHG (Friedrich-Ebert-Str. 4, 42103 Wuppertal). Gegenstand: Die Vermittlung von Immobilien, die Verwaltung von Immobilien sowie die Begutachtung von Immobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: Nolte, Lars, Velbert, *01.10.1971; Nolte, Sönke, Essen, *23.05.1989.

04.06.2010 HRA 23004 Friedrich Graf Söhne GmbH & Co. KG (Wichlinghauser Str. 38 - 40, 42277 Wuppertal). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Graf Beteiligungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 4319). Prokura erloschen: Frowein, Bernhard, Schlangen. Der Sitz ist von Schlangen (bisher Amtsgericht Lemgo, HRA 2896) nach Wuppertal verlegt.

12.05.2010 HRB 22762 Fast Race Transporte GmbH (Emilstr. 64, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2010. Gegenstand: Der Güterkraftverkehr. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Meithof, Peter, Wuppertal, *01.07.1965.

12.05.2010 HRB 22763 Wild Fish UG (haftungsbeschränkt) (Ludwig-Richter-Str. 7, 42329 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.01.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 27.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1. und mit ihr die Sitzverlegung von Bonn (bisher Amtsgericht Bonn HRB 17011) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Handel mit Mineralien. Stammkapital: 1,00 Euro. Geschäftsführer: Urushiyama, Chizuko, Remscheid, *09.05.1969.

12.05.2010 HRB 22765 Siva Trends GmbH (Märkische Str. 176, 42281 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom

30.04.2010. Gegenstand: Der Import und Export, Großhandel und Vertrieb von verpackten Food- und Non-Food-Artikeln sowie die Vermittlung von Geschäften auf Agentur-Basis für Food und Non-Food. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Coelho Duarte, Valentim, Swistal, *14.02.1970; Ibach, Sven, Wuppertal, *27.09.1974.

17.05.2010 HRB 22769 Accord Management Services GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 136, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2010. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens. Die Gesellschaft kann innerhalb und außerhalb des Landes gleiche oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Niederlassungen eröffnen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Özmen, Kamil, Hückeswagen, *23.01.1976.

17.05.2010 HRB 22770 Cars & Guide UG (haftungsbeschränkt) (Steinbeck 64 a, 42119 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.04.2010. Gegenstand: Die Herausgabe von Führern im Internet und der Verkauf und Vertrieb von Kunstdruckern. Stammkapital: 2,00 Euro. Geschäftsführer: Lüthmann-Kraushaar, Eva, Wuppertal, *11.11.1945.

18.05.2010 HRB 22771 Neuschulten Unternehmensberatung GmbH (Uellendahl Str. 353, 42109 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.05.2010. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, Gründungs- und Existenzgründungsberatung, Franchiseberatung und -vermittlung, Vortragstätigkeit, Schulungen und Personalberatung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Neuschulten, Stephan, Wuppertal, *24.12.1970.

18.05.2010 HRB 22773 TITIRO'S CONSULTING UG (haftungsbeschränkt) (Albrechtstr. 9, 42105 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2010. Gegenstand: Die Unternehmensberatung, insbesondere bei Firmengründungen im In- und Ausland, beim Unternehmenskauf und der Unternehmensnachfolge sowie die Vermittlung von Industrie- und Produktionsanlagen. Darüber hinaus der Handel und Vertrieb (Im- und Export) von mit Tieftemperatur behandelten Werkstoffen (Cryogenic-Treatment), Consumer-Produkten, Elektronikprodukten, Textilien sowie Softwareentwicklung und Vertrieb und Werbegestaltung. Stammkapital: 1,00 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Titiros, Ilias, Wuppertal, *06.06.1977.

20.05.2010 HRB 22776 Stamer & Wolf Projektentwicklung und Immobilienmarketing GmbH (Roseggerstr. 40, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 14.07.1994, mehrfach

geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 26.03.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung von Bremen (bisher Amtsgericht Bremen, HRB 24322 HB) nach Wuppertal beschlossen. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 26389 Wilhelmshaven. Gegenstand: Die Vermittlung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und von Miet- und Pachtverträgen, sowie die Vermittlung von Darlehen und die Durchführung aller mit dem Gegenstand zusammenhängenden Geschäften. Stammkapital: 38.500,00 Euro. Geschäftsführer: Peters, Uwe, Bremen, *01.01.1961.

20.05.2010 HRB 22777 GEBA Immobilien Verwaltungs GmbH (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2010. Gegenstand: Der Handel mit sowie die Vermarktung und Verwaltung von Immobilien, das Halten eigener Immobilien und die Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hagenkötter, Michael, Wuppertal, *16.10.1991.

20.05.2010 HRB 22778 Pflanzenwerk UG (haftungsbeschränkt) (Hacklandweg 57, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 17.05.2010. Gegenstand: Der Handel mit Plastikblumen und Plastikpflanzen sowie sonstigen Waren aller Art. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Krämer, Till, Wuppertal, *05.05.1985.

20.05.2010 HRB 22779 Autismus – Ambulanz und Beratungsstelle Wuppertal gemeinnützige GmbH (Am Diek 62, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2010. Gegenstand: Die Förderung und Unterstützung hilfsbedürftiger Personen (Menschen mit einer Autismus-Spektrums-Störung). Stammkapital: 30.000,00 Euro. Geschäftsführer: Röhl, Thomas, Dortmund, *18.02.1960.

20.05.2010 HRB 22781 Draka Kabeltechnik GmbH (Dickestr. 23, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 31.01.2002, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 2 (Sitz), § 3 (Stammkapital) und § 10 (Schlussbestimmungen) und mit ihr die Sitzverlegung von Mülheim an der Ruhr (bisher Amtsgericht Duisburg HRB 20494) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der internationale und nationale Handel mit Elektrokabeln und Leitungen sowie Zubehör. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Heuermann, Christian, Ratingen, *03.11.1972; Tauchmann, Wolfgang, Essen, *16.12.1948. Geschäftsführer: Dr. Engst, Wilhelm, Köln, *27.01.1957. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen

Prokuristen: Hoffmann, Hannelore, Remscheid, *27.07.1958. Mit der Draka Deutschland Dritte Beteiligungs-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 16860) als herrschendem Unternehmen ist am 09.08.2007 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 09.08.2007 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

20.05.2010 HRB 22782 MVZ Augenärztliches Diagnostik- und Therapiezentrum Wuppertal GmbH (Turmhof 4, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 17.11.2006 Die Gesellschafterversammlung vom 19.04.2010 hat den Sitz von Bad Neustadt a.d. Saale (bisher Amtsgericht Schweinfurt HRB 5073) nach Wuppertal verlegt, § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 10 (Geschäftsführung und Vertretung) des Gesellschaftsvertrages geändert und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Gegenstand: Die Gründung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit und die Erbringung von Leistungen für ambulante und stationäre Leistungserbringer (i) der Krankenhausbehandlung, (ii) der Vorsorge und Rehabilitation, (iii) nicht ärztliche Leistungserbringer und (iv) sonstige Leistungserbringer im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen wie die integrierte Versorgung. Stammkapital: 50.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Hamann, Erik, Bad Neustadt a. d. Saale, *16.06.1970; Kunz, Wolfgang, Bad Neustadt a. d. Saale, *10.02.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Kölz-Keerl, Ruth, Düsseldorf, *24.09.1959; Dr. Straub, Christoph, Hamburg, *25.07.1961; Dr. Teterin, Andrej, Hohenroth, *10.12.1976.

26.05.2010 HRB 22787 Invest-home GmbH (Cuxhavener Str. 1, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.05.2010. Gegenstand: Der Erwerb, die Bebauung und die Vermarktung von Grundstücken. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Berg, Andreas, Düsseldorf, *23.09.1961; Milinevskyi, Igor, Düsseldorf, *28.07.1964.

27.05.2010 HRB 22789 ENTERIA Aircrete GmbH (Ziegelstr. 13, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 18.05.2010. Gegenstand: Der Technologietransfer von energieeffizienter Technik, insbesondere Anlagentechnik, Anlagenbau, Handel mit energieeffizienter Technik einschließlich der Bereitstellung von Finanzkonzepten, relevante technische und wirtschaftli-

Sie wählen richtig



Wuppertal

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

120 JAHRE-HEIZOEL-VORST

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 744035

® plexiglas
® makrolon

KREIDeweISS GmbH

Ringstr. 15 · 42553 VELBERT

Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24
info@kreideweiss-kunststoffe.de

GROTE & FROWEIN
Verpackungsmittel

Bayreuther Str. 72-74
42115 Wuppertal

Tel.: 0202 / 30 40 08
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: grote.frowein@t-online.de

GEORG PLATH SIEBDRUCK
Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen

Clausenstrasse 19 Tel. 02 02 / 44 44 84
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 49 36 918
www.siebdruck-plath.de

*Schleifwerkzeuge für die Oberflächenbehandlung
wie Kontaktscheiben, Original-KEMPER-Schleifstern®,
Fächerscheiben, Schleifvlieswerkzeuge sowie Antriebe
STARMAX® liefert*

KEMPER-KONTAKT
Gert Kemper GmbH

Siegersbusch 45A · 42327 Wuppertal
Tel. 0202/78607-0 · Fax 0202/78607-23
e-mail: kontakt@kemperkontakt.de



**Wein, Sekt,
Spirituosen,
Bier, Wasser,
Kohlensäure**



Bayreuther Str. 50 c
42115 WUPPERTAL
☎ (0202) 305085
www.weinquelle-hornig.de

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

che Dienstleistungen und alle begleitenden Rechtsgeschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Bruckhaus, Marc-Oliver, Wuppertal, *16.08.1982.

31.05.2010 HRB 22795 Poker Diamonds UG (haftungsbeschränkt) (Briller Str. 54/Ottenbrucher Str. 71, 42105 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2010. Gegenstand: Der Vertrieb sowie die Vermietung von Spielerbedarf und anderen Waren aller Art. Stammkapital: 2.500,00 Euro. Geschäftsführer: Steinbergs, Daniel, Wülfrath, *18.04.1985.

02.06.2010 HRB 22803 Tintenstation Vertriebs-Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) (Obere Bergerheide 36, 42113 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2010. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 3.000,00 Euro. Geschäftsführer: Pfabe, Gesine, Wuppertal, *20.03.1965.

04.06.2010 HRB 22804 GORAN Bau und Versorgungstechnik GmbH (Vorder-Beule 45 - 47, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2009 mit Änderung vom 11.05.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg, HRB 120259 B) nach Wuppertal beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Gegenstand: Maurer- und Putzarbeiten, der Trockenbau, Ex- und Import und Großhandel von Baustoffen sowie Sanitärinstallationen, Elektrohandel, der Vertrieb von Call-Center, Beratung und Verkauf von Telekommunikationsanlagen, Kundengewinnung für eigene und fremde Dienste sowie Getränke- und Lebensmittelvertrieb. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Tutic, Goran, Berlin, *06.12.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Ahat, Süreyya, Herne, *04.07.1942.

07.06.2010 HRB 22807 REMONDIS Holzaufbereitung GmbH, Rhein-Wup-

per (Uhlenbruch 6, 42279 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.12.2007. Die Gesellschafterversammlung vom 20.05.2010 hat die Firma geändert, den Sitz von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 62161) nach Wuppertal verlegt, § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr), § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Stammkapital) und § 4 (Geschäftsführung) des Gesellschaftsvertrages geändert und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Gegenstand: Die Erfassung, Aufbereitung, Verarbeitung und Vermarktung von Altholz, Restholz sowie sonstiger Biomasse, insbesondere in der Betriebsstätte in Wuppertal. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Lipinski, Guido, Bad Salzuflen, *01.03.1969; Weber, Andreas, Gladbeck, *22.01.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Henrichs, Jan, Neunkirchen, *12.05.1973; Junker, Barbara, Solingen, *07.12.1970.

07.06.2010 HRB 22808 Pelzer Acoustic Products GmbH (Lise-Meitner-Straße 17, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2007, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06.05.2010 hat den Sitz von Witten (bisher Amtsgericht Bochum HRB 11527) nach Wuppertal verlegt und § 1 (Abs. (2) (Sitz) des Gesellschaftsvertrages geändert. Gegenstand: Der Handel & Vertrieb von akustischen Produkten und Dienstleistungen. Stammkapital: 500.000,00 Euro. Geschäftsführer: Migl, Matthias, Köln, *01.08.1968. Geschäftsführer: Martin, Marc, Bad Salzschlirf, *13.02.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Reinhart, Alberto, Madrid, *23.07.1962. Einzelprokura: Janzen, Stefan, Wetter, *25.04.1962.

08.06.2010 HRB 22809 Med PräS Lab UG (haftungsbeschränkt) (Geschwister-Scholl-Platz 3, 42275 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines medizinischen Präsenzlabor. Stammkapital: 1.500,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. med. Rogalla, Sonnhild, geb. Broda, Sprockhövel, *22.05.1944; Dr. rer. nat. Dr. med. Sperling, Jakob, Dortmund, *10.05.1950.

08.06.2010 HRB 22810 L & L Backshop GmbH (Gewerbeschulstr. 40, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 27.05.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Backshops. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Willms, Christiane, Wuppertal, *27.09.1963.

10.06.2010 HRB 22817 Forto Trade GmbH (Arrenberg'sche Höfe 2a, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 04.08.2004, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 19.05.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2) (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Ahlen (bisher Amtsgericht Münster HRB 11944) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Der Bau und Betrieb von Energie- und Umweltaanlagen sowie der Handel mit Produkten aus dem Bereich Energie- und Umwelttechnik. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dr. Buchholz, Georg, Wuppertal, *23.09.1956.

11.06.2010 HRB 22819 D & D Investment GmbH (Essener Str. 56, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2010. Gegenstand: Der Erwerb, der Handel und die Vermietung bzw. Verpachtung von und mit Immobilien im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Dannert, Michael, Solingen, *20.05.1958. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Dannert, Anette, geb. Börner, Solingen, *26.06.1971.

16.06.2010 HRB 22822 domizil21 UG (haftungsbeschränkt) (Alter Lennep-Weg 21, 42289 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.05.2010. Gegenstand: Die Vermietung von Büro- und Lagerraum sowie die Führung sogenannter virtueller Büros, insbesondere die Bereitstellung einer Büroanschrift für Dritte und die Weiterleitung von Post. Stammkapital: 300,00 Euro. Geschäftsführer: Sippel, Uwe, Wuppertal, *20.02.1967.

Veränderungen

17.05.2010 HRA 22980 Hans Löbber GmbH & Co. KG (Unterdörnen 61 - 63, 42283 Wuppertal). Prokura erloschen: Evers, Enno, Wetter.

20.05.2010 HRA 21809 EGS Immobilien GmbH & Co. KG (In den Birken 160, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Klotzbahn 3, 42105 Wuppertal.

26.05.2010 HRA 19129 METEOR Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Haan, (Hofkamp 140, 42103 Wuppertal). Nach Sitzverlegung nunmehr Persönlich haftender Gesellschafter: METEOR Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 14045). Der Sitz ist nach Wuppertal verlegt.

27.05.2010 HRA 22162 Deutsche Hypo Discount Kölker e.K. (Schlossbleiche 42, 42103 Wuppertal). Einzelprokura: Hagedorn, Jessica, Wuppertal, *13.04.1981.

28.05.2010 HRA 22098 Abschleppzentrale 24 e.K. (Am Diek 43, 42277

Wuppertal). Gegenstand: Der Abschlepp- und Pannendienst, Bergungsunternehmen, grenzüberschreitender gewerblicher Güterkraftverkehr, Vermittlung von Frachten, Vermietung von Kfz, Anhängen, Baumaschinen, Vermietung von Verkehrsleittechnik, An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen, Inkassounternehmen, Frachtprüfer sowie Objektschutz. Nach Firmenänderung nunmehr: Neue Firma: Hack Inkasso Factory e.K. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Am Diek 43, 42277 Wuppertal.

31.05.2010 HRA 17289 Bestattungen Wehn Inh. Petra Wehn-Borgmann e.K. (Lichtblick - Raum für Lebensbegleitung (Hauptstr. 92, 42349 Wuppertal). Einzelprokura: Borgmann, Julian, Wuppertal, *28.05.1982.

31.05.2010 HRA 22121 Bestattungen Wehn vormals Bestattungshaus Mennenöh Inh. Petra Wehn-Borgmann e.K. (Kurze Str. 2, 42389 Wuppertal). Einzelprokura: Borgmann, Julian, Wuppertal, *28.05.1982.

09.06.2010 HRA 19225 Planen und Bauen Altfeld-Gnotke GmbH & Co. KG (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Nach Namensänderung nunmehr: Ferox Projektentwicklung GmbH & Co. KG. Nach Namensänderung nunmehr Persönlich haftender Gesellschafter: Ferox Projektentwicklung Verwaltung GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 14388). **16.06.2010 HRA 21703 Contrial GmbH & Co. KG** (Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 09.06.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 263/10). Gemäß § 143 Absatz 1 Satz 3 HGB von Amts wegen eingetragen.

12.05.2010 HRB 8416 VSG Verkehrs-Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Deutscher Ring 18, 42327 Wuppertal). Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Schulten, Bernd, Wuppertal, *15.08.1959.

12.05.2010 HRB 18837 Inselbogen Verwaltungsgesellschaft mbH (Hofaue 41 - 45, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Lahne, Hans-Dieter, Sassnitz, *18.11.1941.

14.05.2010 HRB 14588 Schubert & Jürgens Elektrotechnik GmbH, Wuppertal (Richthofenstr. 23, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 04.05.2010 hat den Sitz nach Remscheid verlegt und § 1 Absatz (2) (Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

14.05.2010 HRB 16867 Trend Immobilien GmbH (Friedrichstr. 2 a, 42105 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Be-

schluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 85/10) vom 08.04.2010 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

14.05.2010 HRB 22466 Praxis für Kinderphysiotherapie und Kindesentwicklung Vanderborcht GmbH (Hunsrückstr. 14, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Reichsstr. 36, 42275 Wuppertal.

14.05.2010 HRB 22567 Antilope Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Der Sitz ist nach Dortmund (jetzt Amtsgericht Dortmund HRB 22981) verlegt.

17.05.2010 HRB 3559 Müller Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung c/o Gert Müller, (Im Disseltal 5, 42369 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Müller, Gert, Wuppertal, *05.12.1923, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

17.05.2010 HRB 9524 BNS Kommunikations-Vertriebs GmbH (Kemmannstr. 129, 42349 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Bakonyi-Nick, Sussana, geb. Bakonyi, Kauffrau, Wuppertal, *13.01.1967.

17.05.2010 HRB 9874 Alpad Vertriebs GmbH (Sonnborner Str. 39, 42327 Wuppertal). Prokura erloschen: Krux, Hans-Peter, Wülfrath, *21.04.1945.

17.05.2010 HRB 10180 MOST TRADING GmbH (Grabenstr. 4, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 06.05.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 212/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

17.05.2010 HRB 10634 Global Textile Center Verwaltungs GmbH (Heidestr. 21, 42349 Wuppertal). Die Gesell-

schafterversammlung vom 28.11.2008 hat die Herabsetzung des Stammkapitals von 63.000,00 Euro um 37.996,00 Euro auf 25.004,00 Euro und die Änderung von § 4 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital) beschlossen.

17.05.2010 HRB 14564 ILK-AY Lebensmittel Großhandel und Im- und Export GmbH (Benrather Str. 35, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 23.04.2010 hat die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000,00 Euro um 25.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro und mit ihr die Änderung von § 4 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsführer: Milenky, Ladislav, Gent (Belgien), *04.08.1980.

17.05.2010 HRB 19795 IPS InterMedical Production Services GmbH (Lüntenbecker Weg 53, 42327 Wuppertal). Geschäftsführer: Halab, Shaker Khaled, Krefeld, *09.10.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Giesen-Halab, Nadine, Krefeld, *15.03.1976.

17.05.2010 HRB 19940 BEMA Rheinland Projekte GmbH (Jägerhofstr. 111, 42119 Wuppertal). Nach Änderung der Geschäftsanschrift nunmehr Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 40221 Düsseldorf, Geschäftsanschrift: Kaistraße 16 a c/o BEMA Development GmbH, 40221 Düsseldorf.

17.05.2010 HRB 21048 Wuppertaler Volleyball Betriebsgesellschaft mbH (Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Sittler, Thomas, Frankfurt a. M., *07.08.1966. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dinglinger, Lars, Essen, *12.08.1977.

17.05.2010 HRB 21539 WSW 3/4/5 Energie GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Nicht mehr

Geschäftsführer: Finger, Dirk, Berlin, *15.03.1971; Selberg, Kai Uwe, Hagen, *11.01.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Brinkmann, Andreas, Bochum, *09.03.1966. Prokura erloschen: Brinkmann, Andreas, Bochum, *09.03.1966.

17.05.2010 HRB 22190 NolteMcLardy Immobilienservice UG (haftungsbeschränkt) (Friedrich-Ebert-Str. 4, 42103 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Mc Lardy, Nicolas Frank, Essen, *17.08.1988; Nolte, Sönke Walther Helmut, Velbert, *23.05.1989. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

17.05.2010 HRB 22419 VemiRo UG (haftungsbeschränkt) (Am Berghang 30, 42349 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 Euro auf nunmehr 2.000,00 Euro beschlossen. Ferner wurde der Gesellschaftsvertrag in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 4 (Vertretung) geändert. Die Vermarktung mineralischer Rohstoffe aller Art sowie sämtliche Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit diesen Rohstoffen stehen. Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Hans-Jürgen, Wülfrath, *28.12.1956. Nicht mehr Geschäftsführer: Tepel, Björn, Wuppertal, *29.04.1982.

17.05.2010 HRB 22564 Bison Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH. Geschäftsanschrift: Ostwall 51, 44135 Dortmund. Der Sitz ist nach Dortmund (jetzt Amtsgericht Dortmund HRB 22996) verlegt.

18.05.2010 HRB 19009 ORGAtec GmbH (Hatzfelder Str. 137, 42281 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 16.03.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: TB design und furniture GmbH.

18.05.2010 HRB 21069 BANNER BROKER INT. GMBH (Moltkestr. 40, 42115 Wuppertal). Nunmehr Liquidator: Renery, Ruth Gabriele, geb. Schäfer, Remscheid, *06.09.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18.05.2010 HRB 21282 akf servicelease GmbH (Johannisberg 7, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Moritz, Ralf, München, *27.04.1963.

19.05.2010 HRB 10213 Klar & Co. Immobilien Vertriebs-GmbH (Oberer Griffenberg 152, 42119 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Klar, Bernhard, Wuppertal, *13.12.1964. Prokura erloschen: Hackenbruch, Rudolf, Düsseldorf, *19.06.1945; Klar, Anneliese, geb. Ziegler, Wuppertal, *08.01.1964. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

19.05.2010 HRB 21921 CONCEPTA GmbH (Friedrich-Engels-Allee 51, 42285 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Rudolf-Herzog-Straße 14, 42275 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Maiorella, Marco, Wuppertal, *19.01.1968. Nicht mehr Geschäftsführer: Karg, Karl-Heinz, Wuppertal, *26.08.1940.

21.05.2010 HRB 19465 per me GmbH (Gellertweg 8, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer 1 und mit ihr eine Erweiterung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Konsumgütern, insbesondere Dessous und Bademoden, sowie Parfüm und Kosmetika, sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen.

21.05.2010 HRB 19768 Orgidea Limited (Wittensteinstr. 219, 42283 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schulz, Andreas, Düsseldorf, *06.05.1979.

21.05.2010 HRB 20379 AiCuris Verwaltungs-GmbH (Friedrich-Ebert-Str.



Wach- und Schließ-Gesellschaft Wuppertal





Hauptverwaltung Wuppertal
Deutscher Ring 88
42327 Wuppertal
Telefon 02 02/2 74 57-0
Fax 02 02/2 74 57-47

Niederlassung Remscheid
Lennep-Str. 47-49
42855 Remscheid
Telefon 02 191/93 12 91
Fax 02 191/3 10 59







Ihr leistungsstarker Partner für Sicherheit & Schutz – rund um die Uhr

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Daten kann daher keine Gewähr übernommen werden.

475, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.02.2010 hat das Stammkapital von 25.000,00 Euro um 16.566,00 Euro auf 41.566,00 Euro erhöht und § 4 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital) und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst.

25.05.2010 HRB 10764 Saturn Electro- Handelsgesellschaft mbH (Steinweg 2, 42275 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Brand, Stefan, Wuppertal, *11.05.1961.

25.05.2010 HRB 14045 METEOR Beteiligungs GmbH, Haan (Hofkamp 140, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 18.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Haan nach Wuppertal beschlossen.

26.05.2010 HRB 20552 DuPont Performance Coatings GmbH (Christbusch 25, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: Dr. Baierlein, Heinz, Wuppertal, *29.11.1951; Dr. Czisch, Peter Kurt Günther, Sprockhövel, *28.08.1957; Dr. Dössel, Karl-Friedrich, Wuppertal, *02.04.1953; Engelhardt, Harald, Wuppertal, *19.11.1958; Dr. Göldner, Wolfgang, Velbert, *29.02.1952; Dr. Hendrix, Georg, Wuppertal, *12.07.1954; Dr. Klostermann, Peter, Bad Lauterberg, *07.03.1952; Dr. Kolb, Matthias, Wuppertal, *07.08.1959; Dr. Laakmann, Jürgen, Wuppertal, *27.02.1955; Dr. Lenhard, Werner, Wuppertal, *08.04.1949; Pohlmann, Frank, Wuppertal, *07.09.1964; Ranft, Werner, Köln, *26.02.1958; Rupieper, Paul, Wuppertal, *11.08.1949; Dr. Wessel, Michael, Wuppertal, *28.05.1958; Willis, Randall Keith, Düsseldorf, *19.03.1967.

27.05.2010 HRB 17064 Akademie für Gesundheitsberufe GmbH Wuppertal (Vogelsangstr. 106, 42109 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Breuckmann, Michael, Wuppertal, *24.04.1952.

27.05.2010 HRB 22664 Forto Beteiligungs GmbH (Simonsstr. 13, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Arrenberg'sche Höhe 2 a, 42117 Wuppertal.

28.05.2010 HRB 10770 Engel Handels GmbH (Güterstr. 20, 42117 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Tunc, Halil, Wuppertal, *10.10.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Reinhard, Peter, London NW2 2HN/Großbritannien, *12.05.1945.

28.05.2010 HRB 14606 Internationale Frachtschiffreisen Pfeiffer GmbH (Manteuffelstr. 6, 42329 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Manteuffelstr. 6, 42329 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Pfeiffer, Ingrid, Wuppertal, *06.06.1947. Bestellt als Geschäftsführer: Pfeiffer, Nina, Wuppertal, *22.02.1976.

28.05.2010 HRB 21466 XL Trading GmbH (Westfalenweg 310a, 42111 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr bestellt als Liquidator: Frickenhaus, Daniel, Wuppertal, *18.06.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.05.2010 HRB 21765 Pfeiffer Vertriebsges. mbH (Otto-Hahn-Str. 5, 42369 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Frickenhaus, Hendrik, Wuppertal, *18.08.1979. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.05.2010 HRB 22762 Fast Race Transporte GmbH (Emilstr. 64, 42289 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Meithof, Peter, Wuppertal, *01.07.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Hubert, Andreas, Wuppertal, *01.07.1968.

31.05.2010 HRB 10616 Marxmeier Beteiligung GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 07.05.2010 hat das Stammkapital von 25.000,00 Euro um 166.000,00 Euro auf 191.000,00 Euro erhöht und § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

31.05.2010 HRB 19824 Simplino GmbH, Wuppertal (Clarenbachweg 2, 40724 Hilden). Der Sitz ist nach Hilden (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 63440) verlegt.

31.05.2010 HRB 21776 Treumerkur Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hofaue 37, 42103 Wuppertal). Der Sitz ist nach Recklinghausen (jetzt Amtsgericht Recklinghausen HRB 6304; neue Firma: Treumerkur Vest GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) verlegt.

01.06.2010 HRB 10834 Putsch Verwaltungsgesellschaft mbH (Mittelsudberg 8, 42349 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Putsch, Elke, geb. Voigt, Wuppertal, *06.07.1950. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

02.06.2010 HRB 9200 GaW Gemeinnützige Gesellschaft für angewandte wissenschaftliche Forschungen in

Teilbereichen der Medizin und der Landwirtschaft mit beschränkter Haftung (Arrenberger Str. 100 c/o Sozietät Colman und Partner, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung hat am 29.03.2010 beschlossen, das Stammkapital (50.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 35,41 Euro auf 25.600,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 4 (Stammkapital) zu ändern. Ferner wurde der Gesellschaftsvertrag in § 1 Abs. (1) (Firma), § 2 (Zweck der Gesellschaft), § 3 (Finanzierung - Gemeinnützigkeit), § 5 Abs. (1) und (6) (Beteiligungsverhältnisse), § 7 Abs. (3) (Beschlüsse der Gesellschafter), § 8 Abs. (2) (Bindung des Gesellschaftsvermögens), § 9 Abs. (1) (Jahresabschluss) und § 10 Abs. (1) (Allgemeine Bestimmungen) geändert. Neue Firma: GaW - gemeinnützige Gesellschaft für angewandte wissenschaftliche Forschungen mit beschränkter Haftung. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Förderung der Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung. Die Satzungszwecke werden insbesondere gefördert durch: a) Die Förderung von Forschungen: aa) auf medizinischem Gebiet, bb) im Bereich der Landwirtschaft, b) Die Förderung der Volks- und Berufsbildung: der schulischen und beruflichen Bildung. c) Die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Gesellschaft kann Stipendien für Forschungszwecke vergeben. Die Förderungen können in Deutschland oder auch im Ausland im Sinne der Entwicklungshilfe erfolgen. a) Die Förderung der Forschung auf medizinischem Gebiet soll besonders Forschungen im Bereich der komplementären Medizin, der anthroposophischen Medizin und der Erfahrungsheilkunde zum Gegenstand haben. Die Förderung kann durch direkte Finanzierung von Forschungsvorhaben oder durch die Förderung forschender und lehrender Institutionen, zum Beispiel im Hochschulbereich erfolgen. b) Die Gesellschaft kann landwirtschaftliche Einrichtungen zur Entwicklung umweltfreundlicher Verfahren der Wachstums- und Anbauverbesserung und von nicht giftigen Verfahren der Schädlingsbekämpfung erwerben und betreiben. Die Forschungsförderung in der Landwirtschaft soll sich insbesondere der Forschung innerhalb der biologisch-dynamischen Landwirtschaft widmen. Die Förderung kann auch im Ausland erfolgen. c) Die Förderung der schulischen und beruflichen Bildung soll sich auf ein freies, öffentliches Schul- und Hochschulwesen beziehen und hier insbesondere Institutionen fördern, die in der schulischen, beruflichen, hochschulpädagogischen Ausbildung neue Wege gehen, die Waldorfpädagogik pflegen oder sich besonders um benachteiligte Gruppen in der Gesellschaft bemühen. Es können Institu-

tionen der Bildung im Ausland, die den oben genannten Kriterien entsprechen, im Sinne der Entwicklungshilfe gefördert werden.

02.06.2010 HRB 10336 econex verkehrsconsult GmbH (Bahnstr. 23, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 28.05.2010 hat § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Dienstleistungen der Marktforschung, Datenerfassung und Datenanalyse, insbesondere im Bereich des Verkehrswesens.

02.06.2010 HRB 14008 Altfeld-Gnotke Vermögensverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.05.2010 hat § 1 Abs. 1 (Firma) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neue Firma: Ferox Verwaltung GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und das Halten von Immobilien und die Verwaltung von Immobilien. Bestellt als Geschäftsführer: Tobies, Kristina, Düsseldorf, *01.03.1978. Nicht mehr Geschäftsführer: Altfeld, Jasmin, Wuppertal, *20.06.1964.

02.06.2010 HRB 14388 Planen und Bauen Altfeld-Gnotke Verwaltungs GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2010 hat § 1 Abs. 1 (Firma) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neue Firma: Ferox Projektentwicklung Verwaltung GmbH.

02.06.2010 HRB 21311 Neues Forum Altona Beteiligungs GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Ferox Beteiligung GmbH.

02.06.2010 HRB 22724 WQH Unternhemergesellschaft (haftungsbeschränkt) (Mühle 28, 42369 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Remscheider Str. 9, 42369 Wuppertal.

04.06.2010 HRB 2530 Vorwerk & Sohn Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Obere Lichtenplatzer Str. 336, 42287 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Möller, Jürgen, Mechernich, *21.03.1964. Prokura erloschen: Dr. Möller, Jürgen, Mechernich, *21.03.1964.

04.06.2010 HRB 10690 CBC GmbH, Wuppertal (Südring 3, 76829 Landau). Der Sitz ist nach Landau (jetzt Amtsgericht Landau/Pfalz HRB 30758) verlegt.

04.06.2010 HRB 22127 Neues Forum Altona GmbH (Am Buschhäuschen 19, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2010 hat §

1 (Firma der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neue Firma: Ferox Neues Forum Altona GmbH.

04.06.2010 HRB 22697 Applied Kehrmaschinen GmbH (Kohlenstr. 61, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Galashan, Andrew Francis Robert, Edinburgh/Schottland, *07.03.1963. Prokura erloschen: Watson, Douglas W.E., Fareham, Hampshire/England.

07.06.2010 HRB 2708 GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mit beschränkter Haftung (Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Prokura erloschen: Flecken, Hanns-Hermann, Bad Vilbel; Kaak, Hermann, Winkelhaid. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Hauptniederlassung: Ickel, Thomas, Burscheid, *10.05.1971; Lücke, Matthias, Leverkusen, *24.09.1962; Wolf, Sieghard, Dreieich, *31.12.1955.

07.06.2010 HRB 3619 GEFA-Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Prokura erloschen: Flecken, Hanns-Hermann, Bad Vilbel; Kaak, Hermann, Feucht. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Hauptniederlassung: Ickel, Thomas, Burscheid, *10.05.1971; Lücke, Matthias, Leverkusen, *24.09.1962; Wolf, Sieghard, Dreieich, *31.12.1955.

07.06.2010 HRB 20074 Palliativpflege Wuppertal GmbH (Beyenburger Freiheit 15, 42399 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 31.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. (1) Buchstabe a) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Pflege am Kloster, Häusliche Alten- und Krankenpflege GmbH. Bestellt als Geschäftsführer: Larkin-Klein, Anette, geb. Machunze, Wuppertal, *08.04.1967. Nicht mehr Geschäftsführer: Reinsch, Frank, Wuppertal, *02.10.1962.

07.06.2010 HRB 20775 AGRI TEC LEASING (ATL) Vermietungs- & Leasing GmbH (Friedrichstr. 51, 42105 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Weyer, Ulrich, Bergisch-Gladbach, *23.10.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Galander, Ehrenfried, Erfurt, *09.12.1949.

09.06.2010 HRB 8967 Coroplast Holding GmbH (Wittener Str. 271, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Müller, Kurt, Fabrikant, Wuppertal, *19.06.1926.

10.06.2010 HRB 10314 caratgas Flüssiggas -Verwaltungs- GmbH (Dieselstr. 88, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Oberste-Wilms, Klaus, Neuenkirchen, *31.12.1946. Bestellt als Geschäftsführer: Beinlich, Thomas, Lengerich, *05.11.1965.

10.06.2010 HRB 12487 HAHN & KRÄMER Rechtsanwaltsgesellschaft m.b.H. (Morianstr. 45, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 08.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Hahn GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Katernberger Str. 41, 42115 Wuppertal. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Nicht mehr Geschäftsführer: Krämer, Sandra, Rechtsanwältin, Wuppertal, *30.06.1967.

10.06.2010 HRB 22117 Sedulus Vertriebs GmbH (Zum Alten Zollhaus 2, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Bernd, Leifheit, Birkenwerder, *29.03.1976; Orth, Norbert, Wuppertal, *28.07.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Steffens, Ingo, Seevetal, *19.04.1957.

10.06.2010 HRB 22534 simcast gmbh (Westring 401, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. II Abs.1 (Gegenstand des Unternehmens), Ziff. III (Stammeinlagen) und Ziff. V (Geo

15.06.2010 HRB 21076 GMA Verwaltungs GmbH (Hölker Feld 23 - 25, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Menke, Joachim Walter Gerhard, Altena, *10.08.1946.

15.06.2010 HRB 22280 htt hülsemann trading & technology Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) (Düsseldorfer Str. 59, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 07.06.2010 hat eine Erhöhung des Stammkapitals von bisher 1.000,00 Euro um 24.000,00 Euro auf nunmehr 25.000,00 Euro und die Änderung von § 4 (Gesellschafter/Kapitalanteile/Einlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Geändert wurden die Bestimmungen zur Firma, zum Gegenstand des Unternehmens und zur Vertretung. Neue Firma: htt hülsemann trading & technology GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Gesellschaft betätigt sich ausschließlich als Verwaltungsgesellschaft der Schwerter Lackfabrik Wuppertal GmbH & Co. KG und in der Ausleihung ihrer Mittel an diese Firma. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis nunmehr: Geschäftsführer: Hülsemann, Philipp, Wuppertal, *06.12.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Hülsemann, Thomas, Wuppertal, *03.11.1970.

16.06.2010 HRB 2802 Interessengemeinschaft der deutschen Heimtextilien-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Hans-Böckler-Str. 205, 42109 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schilgen, Hans Joachim, Münster, *11.12.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Auerbach, Martin, Wuppertal, *27.02.1970.

16.06.2010 HRB 8680 EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH (Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. (1) (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes

beschlossen. Ferner wurde der Gesellschaftsvertrag in § 3 (Dauer der Gesellschaft), § 6 (Verfügung über Geschäftsanteile), § 7 (Einziehung/Zwangsabtretung von Geschäftsanteilen) geändert. Der Gesellschaftsvertrag hat einen neuen § 8 (Organe der Gesellschaft) erhalten. Dadurch ist der bisherige § 8 (Geschäftsführung) zu § 9 geworden; dessen Abs. (3) bis (5) sind neu gefasst. Der bisherige § 9 (Geschäftsordnung) ist ersatzlos entfallen. Der Gesellschaftsvertrag hat einen neuen § 10 (Gesellschafterbeschlüsse) erhalten. Dadurch ist der bisherige § 10 zu § 11 (Gesellschafterversammlung) geworden. Dieser neue § 11 ist in mehreren Absätzen geändert. Der bisherige § 11 ist zu § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) geworden, dessen Absätze (2) und (3) sind neu gefasst. Der Gesellschaftsvertrag hat einen neuen § 13 (Wirtschaftsplan) erhalten. Durch die neu geschaffenen §§ 10 und 13 sind die bisherigen §§ 12 bis 15 zu §§ 14 bis 17 geworden. Zugleich wurde der Inhalt der §§ 14 bis 17 teilweise geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Kraftwärmekopplungsanlagen, insbesondere von Blockheizkraftwerken, Brennstoffzellen, Gasturbinen, die Abgabe des aus den Kraftwärmekopplungsanlagen erzeugten Stroms und der Wärme, die Belieferung mit Energie aus überwiegend regenerativen Energieanlagen, die Vermarktung von Erdgas als Kraftstoff für Erdgasfahrzeuge sowie die Errichtung und der Betrieb von Erdgaszapfsäulen auf Tankstellengeländen.

16.06.2010 HRB 21031 Bustec Infosysteme GmbH (Lise-Meitner-Str. 1 - 9, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Sebelä jun., Rostislav, Krtiny (CZE), *04.06.1971.

16.06.2010 HRB 22708 MPI Unternehmensvermittlung GmbH (Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Willy-Brandt-Platz 17, 42105 Wuppertal.

MONHOF & CO. GmbH



**Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?
WIR BERATEN SIE GERN!**

- Kartonagen
- Papier
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



Nibelungenstraße 54-56
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 97 40 14-0
Fax (02 02) 97 40 14-29
info@monhof-verpackung.de

Lager 2:
Otto-Hahn-Straße 53



Sie wählen richtig Solingen

NATURGARTEN
Alles für den naturnahen Garten

Seit über 40 Jahren bauen und pflegen wir Privatgärten und Industrieanlagen
Garten- und Landschaftsbau
E. Storsberg Löhndorfer Straße 61
42699 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 68 60, Fax (02 12) 65 29 53

RIESS
...BAUT, BEGRÜNT UND PFLEGT!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Schaberfeld 33-35 · 42659 SOLINGEN
Tel. 02 12/24 22 00 · Fax 02 12/24 22 02
Ältestes Fachunternehmen Solingens,
anerkannter Ausbildungsbetrieb/Ing.-Büro

Metallbau: Schlosserei
1 03 20

Wintergärten – Solarveranden
Lorsbach Metallbau
42651 Solingen
Wupperstraße 40–44
☎ (02 12) 1 03 20 · Fax 20 88 22

Kartonagen
☎ (02 12) 31 11 31
Fax (02 12) 31 63 02

BERGISCHE KARTONAGENFABRIK
Fredy Maurer
Dommeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Halbtweis mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Versandkartons
- Faltschachteln
- Stanzverpackungen
- Schiebeschachteln
- Wellpappkartons
- Buchschuber

dvs Jahncke
Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.

Wir verpacken für Sie!

Ihre Artikel SB-gerecht
z. B. Messer und Dosenöffner

Wir erstellen Blisterhauben, Schiebblisters und Tiefziehteile
z. B. als Einsatz für Werkzeuge

Wir skinnen Messer jeder Art und u.v.m.

Gastr. 10 · 42657 Solingen · Tel. 02 12 / 81 05 26
info@dvs-jahncke.de · www.dvs-jahncke.de

Vertrauen auch SIE uns!

Löschungen

17.05.2010 HRA 16123 Heinz Pieper Blumenfachgeschäft und Friedhofsgärtnerei (Meckelstr. 50, 42287 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

17.05.2010 HRA 17365 Marxmeier GmbH & Co. Vermögensverwaltung KG (Kasinostr. 19 – 21, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

25.05.2010 HRA 13287 Herbert Schiebler GmbH & Co., Merlo-Kleidung (Hofaue 63, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

14.06.2010 HRA 22435 Lumovox e.K. (Am Heynenberg 5, 42369 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

20.05.2010 HRB 6649 O. Winzer & Co. Schallschutz und Lufttechnik GmbH (Bayreuther Str. 52, 42115 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

21.05.2010 HRB 9205 CompuCoach GmbH (Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Guest-One GmbH am 18.05.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

26.05.2010 HRB 10672 HÖRTER re-prografie + technik GmbH (Reichsgrafenstr. 21, 42119 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

27.05.2010 HRB 7465 Klaus Seelbach Beteiligungs GmbH (Kleiberweg 26, 42111 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

28.05.2010 HRB 8812 Gustav Adolf Vaupel GmbH (Am Heckendorn 89, 42279 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

26.05.2010 HRB 7657 Blum & Sohn Transport GmbH (Bahnstr. 227 b, 42327 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

16.06.2010 HRB 6583 F + S Sportgeräte Handels & Service GmbH (Hofkamp 19, 42103 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

01.06.2010 HRA 16210 Paul Herholz (Grundstr. 47, 42389 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetra-

gen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

04.06.2010 HRA 16490 Heinhaus Immobilien Karl-Heinz Heinhaus (Hauptstr. 165, 42349 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

04.06.2010 HRA 16690 Rolf Becker (Ludwig-Richter-Str. 8, 42329 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

Löschungsankündigungen

27.05.2010 HRA 14694 Ramjoué-Immobilien Heinz Ramjoué (Heidter Berg 7, 42275 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

08.06.2010 HRA 16254 CBV Blumhardt Fahrzeuge Gesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft (Vohwinkel Str. 160, 42329 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

08.06.2010 HRA 21754 FRESH IDEA PRODUCTIONS LTD. & CO. KG (Am Wichelhausberg 16, 42275 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

21.05.2010 HRB 10878 Hans-Ulrich Winckler Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Wuppertal (Am Markt 26, 26506 Norden). Das Registergericht beabsichtigt die Firma von Amts wegen nach § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a FGG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

27.05.2010 HRB 14573 Euro Commerz GmbH (Heckinghauser Str. 64 – 66 c/o Krzysztof Minski, 42289 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt die Firma von Amts wegen nach § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a FGG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

09.06.2010 HRB 21063 Fahrschule Quambusch GmbH (Heckinghauser Str. 115, 42289 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt die Firma von Amts wegen nach § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a FGG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

Berichtigungen

25.05.2010 HRB 22419 VemiRo UG (haftungsbeschränkt) (Am Berg-hang 30, 42349 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 Euro auf nunmehr 2.000,00 Euro beschlossen. Ferner wurde der Gesellschaftsvertrag in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 4 (Vertretung) geändert und insgesamt neu gefasst.

02.06.2010 HRB 22782 MVZ Augenärztliches Diagnostik- und Therapiezentrum Wuppertal GmbH, (Turmhof 4, 42103 Wuppertal). Nach Berichtigung der konkreten Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Dr. Straub, Christoph, Hamburg, *25.07.1961. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Dr. Kölbecker, Ruth, Düsseldorf, *24.09.1959; Dr. Teterin, Andrej, Hohenroth, *10.12.1976.

10.06.2010 HRB 9200 GaW - gemeinnützige Gesellschaft für angewandte wissenschaftliche Forschungen mit beschränkter Haftung (Arrenberger Str. 100 c/o Sozietät Colsmann und Partner, 42117 Wuppertal). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Arrenberger Straße 100 c/o Sozietät Colsmann und Partner, 42117 Wuppertal.

16.06.2010 HRB 3619 GEFA-Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Nach Berichtigung des Vornamens Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Polinski, Christina, Hagen, *11.06.1969.

Vorgänge ohne Eintragung

15.06.2010 HRB 9293 Wupper Aktiengesellschaft (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Solingen

Neueintragungen

31.05.2010 HRA 23001 senioba Bergischland Struk e.K. (Lindgesfeld 23, 42653 Solingen). Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Betreuung von Senioren, Tieren und Kindern, Hausmeisterservice (keine Tätigkeiten nach Anlage A der HWO), die Vermietung und der Verkauf von Produkten im Zusammenhang mit den Dienstleistungstätigkeiten. Inhaber: Struk, Sebastian, Solingen, *02.12.1970.

19.05.2010 HRB 22775 TECSAFE GmbH (Schwertstr. 35, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 12.02.2009. Die Gesellschafterversammlung vom 01.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), § 2 (Sitz) und § 3 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Firmenänderung, die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 60604) nach Solingen und die Änderung des Unternehmensgegenstands beschlossen. Gegenstand: Der Handel und Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere von Lampen und Leuchtmitteln aller Art, Behälter aus Kunststoff und Metall sowie den damit verbundenen Schaumstoffeinlagen und der Vermittlung von Handelsgeschäften. Stammkapital: 30.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Hohl, Sigrid, Düsseldorf, *12.02.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Hermes, Knut, Solingen, *14.09.1963.

25.05.2010 HRB 22784 METAGO Befestigungstechnik GmbH (Opladener Str. 127, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 18.12.2001, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 09.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Leverkusen (bisher Amtsgericht Köln HRB 58207) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: Die Herstellung von Rohr- und Stanzteilen, Feinblechbearbeitung sowie der Handel und Vertrieb von Metall- und Eisenwaren aller Art, insbesondere die Herstellung von, der Vertrieb von und der Handel mit Metallerzeugnissen der eingetragenen Marke „METAGO“. Stammkapital: 50.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Hallmann, Franz, Solingen, *07.08.1953. Bestellt als Liquidator: Hallmann, Franz, Solingen, *07.08.1953.

26.05.2010 HRB 22786 Treveria Vermögensverwaltungsgesellschaft Solingen GmbH, c/o Treveria Asset Management GmbH, Solingen, (Düsseldorfer Str. 189, 40545 Düsseldorf). Gesellschaftsvertrag vom 07.02.2006. Die Gesellschafterversammlung vom 29.04.2010 hat den Sitz von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 53443) nach Solingen verlegt und § 1 Abs. 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Wolf, Claudia Beate, Dortmund, *29.03.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Bouchon, Martin, Frankfurt am Main, *30.10.1966.

27.05.2010 HRB 22791 Coolride GmbH (Theodor-Sturm-Weg 34, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 06.05.2010. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Motorradzubehör. Stammkapital: 25.000,00 Euro.

Martina geht...

...und das ist schade. Für die Position der Betriebsleitung im WILDWALD VOSSWINKEL suchen wir eine neue, nette, starke Hand (gern weniger zickig). Nähere Infos: www.martina-geht.de

GABELSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 • 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 • FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

MaWo Tauchbadwärmer
für galvanische Bäder

Mäntel aus:
Porzellan, Glas,
Edelstahl, Stahl,
Titan, PTFE, Quarz

Heizpatronen

Einschraubheizkörper

Egmont Wolfertz
Ritterstraße 61
42659 Solingen

Tel. (02 12) 440 50
Fax (02 12) 430 17

Stahlhallen
www.husen.com

Seit 1870
Stanz- und Ziehteile
Eigener Werkzeugbau
Gebr. Knoth
GmbH & Co
42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13
Telefon (02 12) 59 30 09
Fax (02 12) 59 17 15

wico
TECHNISCHE GUMMIFORMTEILE

Hans Joh. Wittebrock
Wico Gummiwaren-Metallwaren
GmbH & Co.
Dycker Feld 55
42653 Solingen

Telefon (02 12) 5 97 61/62
Telefax (02 12) 5 93 753

Beilagenhinweis

Der gesamten Auflage liegen Beilagen der HDS Consulting GmbH aus Braunschweig bei.

Geschäftsführer: Schildmann, Mark Peter, Solingen, *05.02.1975.

28.05.2010 HRB 22792 Digital Polka Dots GmbH (Buscher Weg 7a, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 12.05.2010. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Software, Implementierung, Customizing und Dienstleistungen aller Art im Bereich der IT. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Wright, Edward, Solingen, *18.07.1971.

28.05.2010 HRB 22793 CLEANATEC Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) (Friedenstr. 118, 42699 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.05.2010. Gegenstand: Der Handel, der Vertrieb und die Dienstleistung im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 400,00 Euro. Geschäftsführer: Kaiser, Markus, Solingen, *27.11.1966.

31.05.2010 HRB 22797 maVoNORM GmbH (Marschnerweg 26, 42655 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2010. Gegenstand: Der erlaubnisfreie Handel von Waren aller Art sowie Im- und Export von/mittels Waren aller Art, insbesondere von Bauelementen für Messe- und Ladenbau. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Jahns, Manuel-Sebastian, Solingen, *19.01.1979.

01.06.2010 HRB 22800 Ak Bike Limited (Schnepperter Str. 10, 42719 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht (Private Company Limited by Shares) Gesellschaftsvertrag vom 16.01.2009. Zweigniederlassung der Ak Bike Limited mit Sitz in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6793382). Kurier- und Transportdienste im genehmigungsfreien Verkehr bis 3,5 t, Im- und Export, Groß- und Einzelhandel, Kfz An- und Verkauf und Handel mit Kfz Tuning- und Zubehörteilen und Fahrradzubehör, Handel mit Textilien und Spielzeugen. 100,00 GBP. Geschäftsführer: Akpinar, Murat, Solingen, *21.11.1976; Akpinar, Mustafa, Solingen, *27.12.1977.

09.06.2010 HRB 22812 Klimagriff GmbH (Wuppertaler Str. 148, 42653 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.05.2010. Gegenstand: Die Entwicklung, der Handel, die Produktion und der Vertrieb von elektrischen Baugruppen ins. eines speziellen Fenstergriffs, des sog. „Klimagriff“. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Meyer, Georg, Solingen, *11.07.1969; Nicolay, Frank, Schwelm, *29.10.1966; Nicolay, Ralf, Wuppertal, *06.02.1970.

09.06.2010 HRB 22813 C + F Consulting UG (haftungsbeschränkt) (Forststr. 63, 42697 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2010. Gegenstand: Die Beratung sowie das

Erbringen jeglicher Dienstleistungen im Bereich des Handels sowie der Geschäftsanbahnung. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Giesen, Christian, Solingen, *04.09.1962.

Veränderungen

21.05.2010 HRA 19460 Kröll GmbH & Co. KG (Merkurstr. 3 - 5, 42699 Solingen).

21.05.2010 HRA 22376 Arista Commercial Services e.K., Solingen (Ackerstr. 2, 49565 Bramsche). Die Niederlassung ist nach Bramsche (jetzt Amtsgericht Osnabrück HRA 202136) verlegt.

25.05.2010 HRA 21667 BeBo Technik S. Ratajczak e.K., Solingen, (Ludwig-Richter-Str. 6, 42329 Wuppertal. Die Niederlassung ist nach Wuppertal verlegt.

27.05.2010 HRA 19800 Herbert Schmidt GmbH & Co. KG (Schorberger Str. 18, 42699 Solingen). Nach Firmenänderung nunmehr: Neue Firma: HSO Herbert Schmidt GmbH & Co. KG.

27.05.2010 HRA 20327 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG (Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Prokura erloschen: Schneider, Ingo, Solingen, *08.06.1964.

11.06.2010 HRA 19998 Müller & Pott KG (Gasstr. 50 - 52, 42657 Solingen). Einzelprokura: Droste, Burkhard, Solingen, *13.09.1969.

16.06.2010 HRA 21685 wavetec Radar Solutions GmbH & Co. KG (Karlstr. 10, 42699 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Karlstr. 10, 42699 Solingen.

20.05.2010 HRB 21228 Hurrikan Endeholz Windparkbetriebsgesellschaft mbH (Mankhauser Str. 7a, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 07.05.2010 hat § 3 (Stammkapital, Einlage) des Gesellschaftsvertrages geändert und § 8 (Bekanntmachungen) aufgehoben.

20.05.2010 HRB 16305 Koemmet und Deuse GmbH Karosserie- und Fahrzeugbau Fachrestauration Klassischer Automobile (Neptunstr. 52 c, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 07.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: Koemmet Karosseriebau GmbH Fachrestauration klassischer Automobile.

20.05.2010 HRB 16779 Fuji Kiko Hammerstein Automotive GmbH (Merscheider Str. 167, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 01.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) und § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Än-

derung des Unternehmensgegenstandes und die Erhöhung des Stammkapitals um 55.750,00 Euro auf 294.000,00 Euro beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Entwicklung, Design, Herstellung und Verkauf/Vertrieb von Sitzstrukturen und Komponenten für Kraftfahrzeuge, entwickelt von Fuji Kiki Co., Ltd. oder zukünftig durch die Gesellschafter gemeinsam entwickelt, umfassend auch Seat recliners, Sitzschienen und Sitzhöhenversteller - Kopfstützen sind jedoch ausdrücklich ausgeschlossen. Der jeweilige Verkauf/Vertrieb erfolgt in zur europäischen Union gehörenden Staaten (Status am 01.08.2009) nebst Türkei und Russland an japanische OEM (Original Equipment Manufacture). Die Zielgruppe der Kunden kann künftig von Fall zu Fall auf nicht japanische OEM ausgedehnt werden, sofern der Beirat jeweils vorher zustimmt.

20.05.2010 HRB 22613 Isodose control GmbH (Obere Dammstr. 8 - 10, 42653 Solingen). Bestellt als Liquidator: Dipl.-Ing. Bormann, Ulrich, Bochum, *23.08.1951. Nicht mehr Geschäftsführer: van't Hooft, Eric, Brasschaat/Belgien, *30.09.1945. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

21.05.2010 HRB 14976 W. & P. Schmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Schmalzgraben 5, 42655 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Hans Joachim, Solingen, *18.09.1942. Bestellt als Geschäftsführer: Hofmann, Niels, Haan, *13.08.1955.

21.05.2010 HRB 16249 Herweg GmbH, Solingen, (Am Brögel 19 a, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 17.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal beschlossen. § 9 des Gesellschaftsvertrages wurde ersatzlos aufgehoben.

21.05.2010 HRB 16779 Fuji Kiko Hammerstein Automotive GmbH (Merscheider Str. 167, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Houston, Robert Stephan Irwin, Leichlingen, *06.09.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Iwamoto, Norikazu, Düsseldorf, *25.11.1947.

21.05.2010 HRB 20822 Felix Solicut GmbH (An den Eichen 10, 42699 Solingen). Wegen Unrichtigkeit berichtend eingetragen; Geschäftsanschrift: An den Eichen 6, 42699 Solingen.

21.05.2010 HRB 21016 La Belle Tournee GmbH (Hackhausen 1 - 3, 42697 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Hackhausen 1-3, 42697 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Friedrichs, Andrea, Solingen, *12.02.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Heitmann, Torger, Berlin, *02.02.1968.

21.05.2010 HRB 22050 INTEGID GmbH (Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen). Geschäftsanschrift: Kruppstr. 82-100, 45145 Essen. Der Sitz ist nach Essen (jetzt Amtsgericht Essen HRB 22241) verlegt.

25.05.2010 HRB 22365 AWO Solingen Arbeit & Qualifizierung UG (haftungsbeschränkt) (Kuller Straße 4 - 6, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 17.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Abwicklung sozialpädagogischer und arbeitsmarktpolitischer Projekte und Trägerschaften im Bereich der sozialen Arbeit.

26.05.2010 HRB 22389 Packaging Partners GmbH (Haus Grünwald 1a, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 17.05.2010 hat den Sitz nach Wuppertal verlegt und § 1 Abs. 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages aufgehoben und neu gefasst. Geschäftsanschrift: Rauer Werth 5, 42275 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Jung, Yorck Friedrich, Solingen, *05.03.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Wähle, Heinz-Jürgen, Wuppertal, *22.05.1951; Wiese, Jörg, Solingen, *30.03.1960.

27.05.2010 HRB 16955 GE Medical Systems Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH (Beethovenstr. 239, 42655 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: von der Assen, Ansgar, Steinfeld, *27.03.1965. Prokura erloschen: von der Assen, Ansgar, Steinfeld, *27.03.1965; Kemme, Oliver, Erkrath, *25.12.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Eiche, Enno, Essen, *20.10.1966; de Souza, Rebecca, Darmstadt, *27.06.1980; Staudt, Claudia, Solingen, *12.11.1969; Voss, Astrid, Abensberg, *17.03.1958.

27.05.2010 HRB 21145 Health Care Forum Geschäftsführungs-GmbH (Höhscheider Str. 7 - 21, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 19.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1 und in § 2 Ziffer 1 und mit ihr die Änderung der Firma sowie die Änderung des Gegenstandes des Unternehmens beschlossen. Neue Firma: Unique-Handels-Consulting und Unternehmensberatungs GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Durchführung von Consultingtätigkeiten, Unternehmensberatung und Handelsgeschäften jeglicher Art und Umfangs, Realisierung von Franchisingssystemen, Gründung, Entwicklung und Realisierung von Kooperationen.

28.05.2010 HRB 15153 Tappert GmbH (Nordstr. 10, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Tappert, Karl-Josef, Solingen, *31.10.1934.

28.05.2010 HRB 19388 DTY GmbH, Remscheid, (Westhausener Str. 3, 42659 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Westhausener Str. 3, 42659 Solingen.

31.05.2010 HRB 14799 Sommer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Beethovenstr. 265 A, 42655 Solingen). Bestellt als Liquidator: Sommer, Heinz, Solingen, *03.09.1933; Sommer, Herbert, Solingen, *27.01.1936. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

31.05.2010 HRB 15301 H.W. Denecke GmbH (An den Eichen 12, 42699 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Denecke, Anita Marie, geb. Schweitzer, Solingen, *24.09.1949.

31.05.2010 HRB 15626 PCM Proficutt Messertechnik GmbH (An den Eichen 8 - 10, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 11.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Veräußerung und Belastung von Geschäftsanteilen), § 7 (Gesellschafterversammlungen), § 8 (Ergebnisverwendung), § 9 (Einziehung von Zwangsabtretung von Geschäftsanteilen), § 10 (Tod eines Gesellschafters), § 11 (Bekanntmachungen der Gesellschaft), § 12 (Befreiung vom Wettbewerbsverbot und § 13 (Salvatorische Klausel) beschlossen. Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Löhr, Bernhard, Remscheid, *24.02.1957.

31.05.2010 HRB 22159 thema GmbH (Mittelgönrather Str. 58, 42655 Solingen). Bestellt als Liquidator: Meier, Peter, Köln, *31.12.1958. Nicht mehr Geschäftsführer: Meier, Marianne, geb. Zantes, Solingen, *12.03.1928. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

31.05.2010 HRB 22373 Mesago Pharma GmbH (Grünbaumstr. 71,

42659 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schenk, Werner Albert, Denzlingen, *20.04.1944.

01.06.2010 HRB 14843 Ostermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Tersteegenstr. 33, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 19.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1 (Firma) und § 4 Ziff. 2, 3 (Geschäftsführung) beschlossen. Neue Firma: WOS Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH.

01.06.2010 HRB 15951 Kortenbach GmbH (Weyerstr. 277, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 26.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Geschäftsführung und Vertretung) Ziffer 3 und Ziffer 7, § 6 (Gesellschafterversammlung) Ziffer 4 und Ziffer 13, § 8 (Einziehung von Geschäftsanteilen) Ziffer 2 und § 9 (Befreiung vom Wettbewerbsverbot) Ziffer 2 beschlossen.

01.06.2010 HRB 16371 Manfred Hartkopf Beteiligungsgesellschaft mbH, Solingen, (Charlottenstr. 75, 40210 Düsseldorf). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 219/05) vom 12.04.2010 ist das Insolvenzverfahren eingeleitet. Die Gesellschaft bleibt aufgelöst.

02.06.2010 HRB 16278 Sentürk GmbH (Luisenstr. 15, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist infolge rechtskräftiger Abweisung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

04.06.2010 HRB 15397 Ann GmbH (Bismarckstr. 9, 42659 Solingen). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 248/10) vom 01.06.2010 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die

Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

07.06.2010 HRB 20139 GE Ulrichschall Deutschland GmbH (Beethovenstr. 239, 42655 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Nobbe, Julia, Dachau, *25.11.1974; de Souza, Rebecca, Darmstadt, *27.06.1980. Nach Änderung der Anschrift nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Eiche, Enno, Essen, *20.10.1966. Prokura erloschen: Busch, Johannes, Bonn, *10.07.1962.

08.06.2010 HRB 16228 Playman GmbH (Katterberger Str. 24 a, 42653 Solingen). Der Sitz ist nach Straelen (jetzt Amtsgericht Kleve HRB 10338) verlegt.

08.06.2010 HRB 20754 Pro Sozial GmbH (Merscheider Str. 165, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 06.11.2009 (Amtsgericht Charlottenburg, 36p IN 2234/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

09.06.2010 HRB 14843 WOS Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH (Tersteegenstr. 33, 42653 Solingen). Nunmehr bestellt als Liquidator: Ostermann, Wolfgang, Solingen, *25.11.1945. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

09.06.2010 HRB 20495 solimed Verwaltungs GmbH (Parkstraße 20, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Grünwalder Str. 29-31, 42697 Solingen.

09.06.2010 HRB 20798 ventigo GmbH (Rückertstr. 2, 42699 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 16.04.2010 (Amtsgericht Wuppertal 145 IN 17/10) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

10.06.2010 HRB 16779 Fuji Kiko Hammerstein Automotive GmbH (Merscheider Str. 167, 42699 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 306.000,00 Euro auf 600.000,00 Euro beschlossen.

10.06.2010 HRB 19614 MICC GmbH (Bonner Str. 41, 42697 Solingen). Geschäftsanschrift: Rothenbaumchaussee 115, 20148 Hamburg. Der Sitz ist nach Hamburg (jetzt Amtsgericht Hamburg HRB 113234) verlegt.

11.06.2010 HRB 22327 Laarmann Deutschland GmbH (Itterberger Str. 7, 42719 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Obenitterstr. 21, 42719 Solingen.

11.06.2010 HRB 22339 ZBE Hair-Consult UG (haftungsbeschränkt) (Morgenstr. 5, 42657 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 09.06.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz), § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) und § 5 (Geschäftsführung und Vertretung) und mit ihr die Änderung der Firma und die Erhöhung des Stammkapitals von 6.300,00 Euro um 18.700,00 Euro auf nunmehr 25.000,00 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt

Schwerpunktthema

„Bergische Wirtschaft“

2010



- SEPTEMBER: [Recht: Arbeitsrecht](#)
- OKTOBER: [Handel: Modewirtschaft in Deutschland](#)

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz

Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal



Telefon (0202) 45 16 54
Telefax (0202) 45 00 86
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

neu gefasst. ZBE HairConsult GmbH. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Basic, Zeljko, Solingen, *28.02.1975.

14.06.2010 HRB 15359 Föste dialog GmbH (Neuenhofer Str. 11, 42657 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 05.11.2007 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital und Stammeinlage) und mit ihr die Herabsetzung des Stammkapitals um 250.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro beschlossen.

14.06.2010 HRB 19285 Zum Nudeln GmbH Solingen (Helena-Rubinstein-Str. 3, 40699 Erkrath). Die Gesellschafterversammlung vom 10.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1. und in Ziffer 2. und mit ihr die Sitzverlegung nach Erkrath sowie die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Führung eines Gastgewerbes sowie der Vertrieb von Lebensmitteln und alle damit im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte, ferner der Großhandel sowie der Im- und Export von Textilien und der Handel mit Textilien, Metallen, Elektrogeräten, Computer sowie Hard- und Software und EDV-Zubehör sowie der Gastronomiebetrieb.

14.06.2010 HRB 20020 Mercanta Deutschland GmbH (Kyllmannweg 17a, 42699 Solingen). Geschäftsanschrift: Lanterstr. 17, 46539 Dinslaken. Der Sitz ist nach Dinslaken (jetzt Amtsgericht Duisburg HRB 22439) verlegt.

14.06.2010 HRB 21731 Global Technologie System AG (Lüneschlossstr. 42, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 09.06.2010 über ihr Vermögen aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 998/09). Gemäß § 263 Satz 3 AktG von Amts wegen eingetragene.

15.06.2010 HRB 15225 Günther Moll GmbH (Theegarten 4, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 2.1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Konfektionierung und das Erbringen von Service-Leistungen in Bezug auf den Vertrieb von Konsumgütern aller Art.

Löschungen

21.05.2010 HRA 21580 FAMÖ Grundbesitz GmbH & Co. KG, Solingen, (Eibenweg 24 c/o Peter Mönsters, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

04.06.2010 HRA 20678 Wiesner KG (Nachtigallenweg 11, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

08.06.2010 HRA 20004 Rudolf & Ingo Schmitz KG (Henshauser Str. 11, 42719 Solingen). Die Firma ist erloschen.

11.06.2010 HRA 19739 GMS Günther Moll GmbH & Co. KG (Theegarten 4, 42651 Solingen). Die Firma ist erloschen.

14.06.2010 HRA 19774 Günther Horkenbach Inh. Helmut Dopheide (Dycker Feld 43, 42653 Solingen). Prokura erloschen: Dopheide, Nicole, geb. Dopheide, Pulheim, *30.10.1972. Die Firma ist erloschen.

18.05.2010 HRB 15439 OPTIPLAST GESELLSCHAFT FÜR KUNSTSTOFFSPEZIALBESCHICHTUNGEN MBH, Solingen, (Panoramastr. 50, 73630 Remshalden). Der Sitz ist nach Remshalden (jetzt Amtsgericht Stuttgart HRB 733756) verlegt.

18.05.2010 HRB 19610 DION – VERGINA – Internationale Transporte GmbH (Kotter Str. 38, 42655 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

01.06.2010 HRB 20340 Construct and Build of House and Garden Ltd. (Fritz-Reuter-Str. 26, 42657 Solingen). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

12.05.2010 HRB 14906 A. Eickhorn GmbH (Löhdorfer Str. 72, 42699 Solingen). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

18.05.2010 HRB 16225 W & L Vermögensverwaltungs GmbH (Höher Str. 10, 42655 Solingen). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

21.05.2010 HRB 19867 A.G.E. GmbH (Mangenberger Str. 90, 42655 Solingen). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Vorgänge ohne Eintragung

14.05.2010 HRB 18901 FAMÖ Beteiligungs-GmbH (Obere Dammstr. 18, 42653 Solingen).

Berichtigungen

15.06.2010 HRB 20495 solimed Verwaltungs GmbH (Grünwalder Str. 29 - 31, 42697 Solingen). Berichtigung von Amts Geschäftsanschrift: Grünwalder Str. 29 - 31, 42657 Solingen.

Remscheid

Neueintragen

27.05.2010 HRA 22997 HFK-Handelsfrachtenkontor e. K. (Tenter Weg 10, 42897 Remscheid). Inhaber: Albrecht, Sven, Hückeswagen, *25.09.1968. Die Niederlassung ist von Bremen (bisher Amtsgericht Bremen HRA 24962 HB) nach Remscheid verlegt.

28.05.2010 HRA 22998 Hindrichs-GmbH & Co. KG (Am Weidenbroich 5, 42897 Remscheid). Gegenstand: Die Vermietung und Verpachtung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Persönlich haftender Gesellschafter: Hindrichs-Verwaltungs GmbH, Remscheid (Wuppertal HRB 22768).

14.05.2010 HRB 22768 Hindrichs-Verwaltungs GmbH (Am Weidenbroich 5, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 19.03.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hindrichs, Andreas, Remscheid, *16.08.1967.

26.05.2010 HRB 22788 R.A. Ro-Ma GmbH (Lüttringhauser Str. 73, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 17.05.2010. Gegenstand: Der Garten- und Landschaftsbau nebst der Betreibung aller Geschäfte und Maßnahmen, die dem Geschäftszweck zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Romanelli, Antonio, Remscheid, *23.08.1960; Romanelli, Raffaele, Remscheid, *12.07.1963.

27.05.2010 HRB 22790 MA 2 Grundbesitz UG (haftungsbeschränkt) (Ueberfelder Str. 44, 42855 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2009. Gegenstand: Der Handel mit Immobilien. Stammkapital: 300,00 Euro. Geschäftsführer: Arshad, Mohammad, Remscheid, *06.08.1952.

31.05.2010 HRB 22794 Rüdiger Voigt UG (haftungsbeschränkt) (Sieper Str. 27, 42855 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.05.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Dachdeckerunternehmens. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Voigt, Rüdiger, Remscheid, *29.05.1959.

31.05.2010 HRB 22796 KAR Vertriebsgesellschaft mbH (Lempstr. 24, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 19./23.04.2010. Gegenstand: Der Betrieb einer Versicherungsmehrfachagentur. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Arbouch, Abdelaziz, Hilden, *26.04.1982; Keller, Phillippe, Radevormwald, *29.10.1988.

01.06.2010 HRB 22799 SMS Elektrogroßhandel GmbH (Rosenhügeler Str. 19, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2010. Gegenstand: Der Betrieb eines Elektro-Fachgroßhandels sowie die Vermittlung von Geschäften in diesem Bereich. Stammkapital: 60.000,00 Euro. Geschäftsführer: Scharwächter, Marc Oliver, Remscheid, *16.08.1973; Siebel, Enrico, Remscheid, *16.07.1960. Einzelprokura: Müller, Detlev, Remscheid, *15.05.1962.

02.06.2010 HRB 22801 Assist Verwaltungs GmbH (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2010. Gegenstand: Die Beteiligung und Übernahme der Geschäftsführung an der Assist Blechtechnik GmbH & Co. KG und zwar als deren persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Claus, Carsten, Bad Essen, *19.03.1970.

02.06.2010 HRB 22802 HSD Heuser GmbH (Lüdorf 15, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 25.05.2010. Gegenstand: Die Erbringung von genehmigungsfreien Dienstleistungen für Pflegeeinrichtungen und sonstige Sozialunternehmen (insbesondere Alten-, Behinderten-, Pflege- und Kinderheime sowie ambulante Pflegedienste und Sozialstationen). Stammkapital: 25.050,00 Euro. Geschäftsführer: Heuser, Harald, Remscheid, *22.01.1951; Karhaus, Bernd, Remscheid, *08.12.1960.

07.06.2010 HRB 22806 SH Industrieservice GmbH (Baisieper Str. 97, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Servicedienst- und Werkleistungen für Gießereien und/oder Stahlwerke. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hertwig, Stephan Siegfried, Remscheid, *26.02.1967.

09.06.2010 HRB 22811 Keller Management- und Beteiligungs GmbH (Lempstr. 24, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 21.05.2010 mit Änderung vom 07.06.2010. Gegenstand: Das Management und die Beteiligung an anderen Gesellschaften, der Vertrieb von Versicherungsprodukten an verschiedene Gesellschaften (Versicherungsmehrfachagent) sowie das Versicherungsmaklergeschäft. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Philippe, Keller, Radevormwald, *29.10.1988.

10.06.2010 HRB 22816 BTW Spezialwerkzeug GmbH (Weberstr. 5, 42899 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 12.05.2010. Gegenstand: Die Produktion von und Handel mit Werkzeugen für Automobilhersteller und Automobilzulieferer sowie für Automobilwerkstätten nebst damit zusammenhängender Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Heinzen, Jörg Michael, Bochum, *01.09.1963.

15.06.2010 HRB 22821 Plan Bau Development UG (haftungsbeschränkt) (Alte Str. 19, 42857 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.05.2010. Gegenstand: Die Projektierung eines Fachmarktes. Stammkapital: 300,00 Euro. Geschäftsführer: Einert, Frank, Remscheid, *26.12.1955.

15.06.2010 HRB 22823 Sachverständigenbüro Köhn & Kölsch GmbH (Blinghauser Str. 65, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2010. Gegenstand: Die Erstellung von Schadengutachten, insbesondere für Kraftfahrzeuge, Reparaturkalkulationen, Gutachten für Beweissicherung, Bewertung von Kraftfahrzeugen, Wert- und Preisermittlungen für Oldtimer sowie die Erstellung von Gutachten, Bewertungen aller Art und die Durchführung von Prüfungen im Kraftfahrzeuggewerbe. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Zilligen, Franz Josef, Wipperfurth, *11.05.1964.

Veränderungen

18.05.2010 HRA 22325 MT Mittelstandstreuhand KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft (Hastener Str. 11, 42855 Remscheid). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Hübenal, Klaus, Remscheid, *30.01.1942. Prokura erloschen: Hübenal, Gero, Köln, *15.01.1976.

19.05.2010 HRA 17537 Süd-Apotheke am Handweiser e.K. (Lennep Str. 6, 42855 Remscheid). Nach Namensänderung nunmehr: Neue Firma: Süd Apotheke e. K..

21.05.2010 HRA 18566 Profil M Beratung für Human Resources Management GmbH & Co. KG (Alter Markt 6, 42897 Remscheid). Der Sitz ist nach Wermelskirchen (jetzt Amtsgericht Köln HRA 27711) verlegt.

28.05.2010 HRA 18015 Gedore-Werkzeugfabrik Otto Dowidat KG (Remscheider Str. 149, 42899 Remscheid). Nach Änderung des Umfangs der Prokura: Einzelprokura: de Groote, Stefan, Remscheid, *09.03.1966.

31.05.2010 HRA 17993 HEYCO-WERK Heynen GmbH & Co. KG. (Birgden III/1, 42855 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Fischer, Michael, Radevormwald, *14.04.1956.

31.05.2010 HRA 18463 HSD Heuser Service- Dienstleistungen GmbH & Co. KG (Lüdorf 15, 42897 Remscheid). Nach Firmenänderung nunmehr: Neue Firma: Heuser GmbH & Co. KG. 08.06.2010 HRA 18351 Klütting GmbH & Co. Grundstücksentwicklung KG (Hohenhagen 1, 42855 Remscheid). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

08.06.2010 HRA 18570 Eugen Schmalbein GmbH & Co KG (Rotzkotten 3, 42897 Remscheid). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

11.06.2010 HRA 17993 HEYCO-WERK Heynen GmbH & Co. KG. (Birgden III/1, 42855 Remscheid). HEYCO-WERK Zweigniederlassung der Firma HEYCO-WERK Heynen GmbH & Co. KG, 57520 Derschen, Geschäftsanschrift: Gewerbegebiet, 57520 Derschen; HEYCO-WERK SÜD Zweigniederlassung der Firma HEYCO-WERK Heynen GmbH & Co. KG, 94104 Tittling, Geschäftsanschrift: Ernst-Heynen-Str. 1, 94104 Tittling.

16.06.2010 HRA 22325 MT Mittelstandstreuhand KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft (Hastener Str. 11, 42855 Remscheid). Nach Sitzverlegung nunmehr Wuppertal. Geschäftsanschrift: Willy-Brandt-Platz 17, 42105 Wuppertal.

16.06.2010 HRA 22506 Oerlikon Textile GmbH & Co. KG (Leverkuser Str. 65, 42897 Remscheid). Nach Ergänzung der Geschäftsanschrift: Zweigniederlassung errichtet unter Firma: Oerlikon Schlafhorst, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, 73061 Ebersbach, Geschäftsanschrift: Hans-Zinser-Straße, 73061 Ebersbach; Oerlikon Barmag, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, 09116 Chemnitz, Geschäftsanschrift: Zwickauer Straße 247, 09116 Chemnitz. Prokura erloschen: Grundmann, Horst, Wittgensdorf, *13.07.1945; Dipl.-Ing. Hölk, Hans-Ulrich, Neumünster, *27.07.1967; Osterloh, Leen, Schorn-dorf, *03.03.1975. Prokura erloschen: Güclü, Kaan, Seelze, *04.06.1973. Nach Änderung des Familiennamens (vormals Benz): Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 24534 Neumünster: Voigtländer, Dorothee, Wermelskirchen, *20.08.1960. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 09116 Chemnitz: Steinke, Peter, Leubsdorf, *01.05.1966.

12.05.2010 HRB 19902 3B Gastronomie Betriebsgesellschaft mbH (Bergisch Born 137, 42897 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Beyer, Lidia, Köln, *30.01.1975.

Sie wählen richtig



Remscheid

Maschinen- bau

☎ 82100



Spezialmaschinen

Haas Maschinenbau GmbH
Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:

- **Heiß- und Kaltgetränke**
- **Verpflegung**
- **Zigaretten**

einschl. Befüllung und Wartung

42857 Remscheid ·

Güldenwerth 57 ·

☎ (02191) 70261

Automaten
Günter + Roger





Schrott- u. Metall-
Großhandel

An- und Verkauf von Eisen- und
Stahlschrott, NE- und legierten Metallen,
Containerdienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Lennep Str. 57
42855 Remscheid
www.wilhelm-kuester.de

Tel.: (02191) 31080 oder 31089
Fax: (02191) 386763
info@wilhelm-kuester.de



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid

Wüstenhagener Straße 18 - 26 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191-9387-0 | Fax: 02191-9387-33
Internet: www.bzi-rs.de | E-Mail: info@bzi-rs.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

Start neuer Aufstiegsqualifizierungen im BZI

Herbst 2010	Geprüfte/r Industriemeister/in - Metall	4.980,00 €
Herbst 2010	Geprüfte/r Industriemeister/in - Chemie	4.360,00 €
Herbst 2010	Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in	2.980,00 €

Eine Förderung durch Meister-BAföG ist möglich!

Neue Weiterbildungsbroschüre und Infos: www.bzi-rs.de



Wenn Sie dieses
Zeichen sehen,
hat schon
ein Unternehmen
was Gutes getan.
In Wuppertal.

GUTER TUN! Werbin Sozial sponsoring Wuppertal · www.sozialsponsor.org · Telefon 0202/465 75 75

17.05.2010 HRB 12244 „Mr. Penickel“ und W.K. Videofilm GmbH (Alte Freiheitstr. 2, 42857 Remscheid). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Alte Freiheitstr. 2, 42857 Remscheid. Jeder alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

18.05.2010 HRB 22627 OMNIOIL Spezielschmierstoffe GmbH (Unterhölderfelder Str. 73, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Wolfstr. 28, 42855 Remscheid.

21.05.2010 HRB 11617 Brechtefeld & Nafe Erschließungsträger GmbH, Remscheid (Zur Streuobstwiese 27, 45549 Sprockhövel). Der Sitz ist nach Sprockhövel (jetzt Amtsgericht Essen HRB 22244) verlegt.

25.05.2010 HRB 11378 Wolfgang + Volker Korfmann GmbH (Auf dem Knapp 35, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 17.05.2010 hat § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Ausführung von Dachwandabdichtungen und der Betrieb einer Bauklempnerei sowie der

Handel mit Materialien dieser Branchen. Weiter gehören dazu die Tätigkeiten als Sachverständiger für Dach-, Wand- und Abdichtungstechniken sowie für Gebäudeschäden die Erstellung von Privat- und Gerichtsgutachten. Nicht mehr Geschäftsführer: Korfmann, Sabine, geb. Utsch, Remscheid, *16.02.1961.

27.05.2010 HRB 16960 BS1 GmbH (Weberstr. 10, 42899 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2010 hat § 2 Ziff. 1 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Übernahme der Komplementärstellung der BS1 Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid.

28.05.2010 HRB 12272 HDS-Engineering-GmbH (Am Weidenbroich 5, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.05.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.05.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 21.05.2010 mit der HT-Maschinenmesser GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 16967) verschmolzen.

28.05.2010 HRB 21540 SGH Informationstechnologie UG (haftungsbeschränkt) (Intzestr. 93, 42859 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Hasenkamp, Henrik, Wuppertal, *26.03.1983. Nicht mehr Geschäftsführer: Goddek, Simon, Köln, *16.03.1985. Prokura erloschen: Hasenkamp, Henrik, Wuppertal, *26.03.1983.

31.05.2010 HRB 11207 Brechtefeld & Nafe Ingenieur- und Vermessungsbüro GmbH (Freiheitstr. 189, 42853 Remscheid). Der Sitz ist nach Sprockhövel (jetzt Amtsgericht Essen HRB 22261) verlegt.

01.06.2010 HRB 16967 HT-Maschinenmesser GmbH (Am Weidenbroich 7, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 21.05.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.05.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 21.05.2010 mit der HDS-Engineering GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 12272) verschmolzen.

04.06.2010 HRB 11997 M. P. Stahl- und Metallbau GmbH (Rather Kopf 1, 42855 Remscheid). Nunmehr bestellt

als Liquidator: Wichmann, Ernst Horst, Remscheid, *13.12.1938. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

04.06.2010 HRB 14695 Edscha Dienstleistungs GmbH (Hohenhagener Str. 26 - 28, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 31.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 Abs. 1 (Geschäftsjahr) beschlossen.

07.06.2010 HRB 11874 Salzgit-ter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH (Bahnstr. 61, 42859 Remscheid). Prokura erloschen: Wagner, Michael, Düsseldorf, *31.07.1958.

08.06.2010 HRB 11522 „Goma“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Remscheid, (Stephanstr. 49, 90478 Nürnberg). Der Sitz ist nach Nürnberg (jetzt Amtsgericht Nürnberg HRB 26520) verlegt.

08.06.2010 HRB 20205 Lachermaier Projektgesellschaft mbH (Ludwig-Lemmer-Str. 1, 42859 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 29.03.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung nach Solingen beschlossen. Neue Firma:

„Hören“ Sie doch einmal bei uns rein:

...hören!

Von unserer Leistung werden Sie...

Beratung
Entwurf
Layout
Präsentation
Druckvorstufe
Anzeigenschaltung

BERGISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
MENZEL GMBH & CO.KG
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal

fon. 0202. 45 16 54 · fax. 0202. 45 00 86
www.bvg-menzel.de · info@bvg-menzel.de



COVERTA GmbH. Solingen. Geschäftsanschrift: Ritterstraße 70, 42659 Solingen.

09.06.2010 HRB 17112 MVB Nexthandel AG, Remscheid, (Königsallee 106, 40215 Düsseldorf.) Die Hauptversammlung vom 18.03.2010 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 950.000,00 Euro auf 1.000.000,00 Euro und die Änderung des § 4 Abs. 1. (Grundkapital und Aktien) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt. Geschäftsanschrift: Mainzer Landstr. 51, 60329 Frankfurt.

09.06.2010 HRB 20088 Rücker Immobilien Portfolio AG (Brüderstr. 62, 42853 Remscheid). Gemäß § 18 EGAktG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Brüderstr. 62, 42853 Remscheid. Nicht mehr Vorstand: Maxwell, David, London, *05.09.1978.

11.06.2010 HRB 11737 PROBAU GmbH Projektsteuerungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft im Bauwesen, Remscheid (Scharnhorststr. 33 f, 10115 Berlin). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 127210 B) verlegt.

11.06.2010 HRB 16909 Thom-Tec Verwaltungs GmbH (Reinshagener Str. 88, 42857 Remscheid). Jeder Liquidator vertritt einzeln. Nunmehr bestellt als Liquidator: Diesing, Thomas, geb. Schmitz, Remscheid, *15.09.1976. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.06.2010 HRB 18783 „ASS-Signiertechnik GmbH“ (Kronprinzenstr. 23, 42857 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Karp, Frank, Wermelskirchen, *21.01.1966.

14.06.2010 HRB 12375 B. Motte GmbH (Klauser Feld 3 a, 42899 Remscheid). Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Bestellt als Liquidator: Motte, Bärbel, geb. Schenkel, Remscheid, *05.07.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

14.06.2010 HRB 20672 A + P Building Electronics GmbH (Lennep Str. 88, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 09.06.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: A+P Bau GmbH.

16.06.2010 HRB 19541 PARAT Holding Gesellschaft mbH (An der Hasenjagd 7, 42897 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Schönenbach, Heinrich Rudolf, Remscheid, *31.01.1969.

02.06.2010 HRB 12272 HDS-Engineering-GmbH (Am Weidenbroich 5, 42897 Remscheid). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden HT-Maschinenmesser GmbH am

01.06.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

15.06.2010 HRB 12263 Marco Mueller GmbH (Am Hasenclev 8, 42855 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

04.06.2010 HRA 17650 ZANGEN-MANN Carl Aug. Zimmermann KG (Auguststr. 4a, 42859 Remscheid). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

27.05.2010 Michael Marku, Locherstr. 58, 42719 Solingen, Einzelhandel mit diätetischen Nahrungsmitteln und Getränken, Treuhänder: Rechtsanwalt Stefan Conrads, Solingen

01.06.2010 Ann GmbH, Bismarckstr. 9, 42659 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stefan Conrads, Solingen

01.06.2010 Andrea Friedrich, handelnd unter „Café Sam“, Hindenburgstr. 8, 42853 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stephan Ries, Wuppertal

08.06.2010 Rajani Thillainadaran, Sophienstr. 28, 42103 Wuppertal, Restaurant Insolvenzverwalter: Wirtschaftsprüfer Henner Klein, Wuppertal

09.06.2010 Global Technologie System AG, Lünenschloßstr. 42, 42657 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Rainer Maus, Wuppertal

09.06.2010 Contrial GmbH & Co. KG, Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rainer Frölich, Wuppertal

09.06.2010 Contrial Management GmbH, Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rainer Frölich, Wuppertal

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzen.nrw.de aktuelle Insolvenzverfahren.

Wir liefern auch
Konstruktivkartons

ISK
Verpackungen GmbH
Kronprinzenstraße 34 D
42857 Remscheid
Telefon: 02191/93365-0
Telefax: 02191/93365-39
www.isk-verpackungen.de



Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

Spendenkonto
488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de

Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Hilfe braucht Helfer.

Spenden Sie, damit unsere freiwillig und unentgeltlich arbeitenden Ärzte aus Deutschland weiterhin täglich mehr als 3.000 kranken Menschen in der Dritten Welt helfen können.

Werden auch Sie zum Helfer!

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI
DZI Spenden-Siegel

Ärzte für die Dritte Welt



WORTMANN
VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
Schlachthofstr. 1
42897 Remscheid
Tel. 021 91/96 36 93
Fax 021 91/6 82 78
www.wortmannverpackungen.de

Kartonagen
Paletten
Verpackungsmittel



Ihr Partner für Industrie und Handwerk!

fischer-Befestigungszentrum

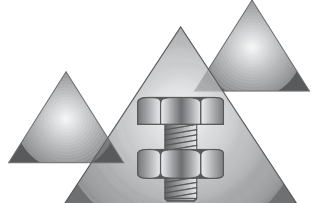
Perfekter Halt

- Dübel
- Schrauben
- Befestigungstechnik
- Industriebedarf
- Holzverbinder
- Drahtseile
- Ketten
- Werkzeuge
- Maschinen
- Schleifmittel
- Berufsbekleidung
- Arbeitsschutz
- Reinigungsartikel
- u.v.m.

Lennep Straße 48
D-42855 Remscheid

Tel. (02191) 46209-0
Fax (02191) 46209-18

info@perfekter-halt.de
www.perfekter-halt.de



Der geschmackvolle Tod: Eine Krimiköstlichkeit

Bernd Geisler, Gardez Verlag, Remscheid, 1., Auflage 2010, ISBN 13: 978-3897962163, 9,90 Euro.

Die Forderung der Erpresser ist eindeutig: Entweder die Drogenkuriere, die in der JVA Remscheid einsitzen, werden freigelassen und obendrein mit acht Millionen Euro ausgestattet. Oder die Große Dhünn-Talsperre wird mit Zyankali verseucht. Die Auswirkun-



gen auf die Region wären verheerend. Hat die Mafia ihre Finger im Spiel? Gibt es einen Maulwurf in den Reihen der Polizei? Deborah Goldmann soll als Undercover-Agentin Licht in die düstere Angelegenheit bringen. Sie ahnt nicht, welchen Gefahren sie sich aussetzt ... Ein ebenso augenzwinkernder wie spannender Krimi aus dem Bergischen Land. Dort wird nicht nur köstlich gespeist. Sondern auch geschmackvoll gestorben.

Werbung in Deutschland 2010

Verlag Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW (Hrsg.), Berlin, April 2010, 544 Seiten, Taschenbuch, ISBN-13: 978-3931937492, Preis: 16,00 Euro.

In dem Titel veröffentlicht der Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft pro Jahr seine



umfassende Untersuchung des Werbemarkts. Der Nutzer findet auf 544 Seiten neben umfassenden Real-Daten über den heftigsten Absturz der Werbe-Investition in Deutschland auch Hinweise auf den Aufbruch in die Neuzeit der Markt-Kommunikation. Die in elf Abschnitte gegliederte Analyse startet mit einer Momentaufnahme der Branche. Um Ethik der Werbeschaffenden geht es im Teil Werbe-disziplin. Wie das EU-Recht auf das deutsche Recht abstrahlt, zeigt das Kapitel Nationales Werberecht. Umfangreichster Teil ist die Zustandsstudie der Medien als Werbeträger. Dort werden 20 Arbeitsbereiche in ihren Trends und Zukunftsaussichten betrachtet.

Kanzleien in Deutschland Eine Auswahl deutscher Wirtschafts-anwälte

Verlag Nomos, Baden-Baden, 11. Auflage 2010, 1308 Seiten, ISBN-13: 978-3832950682, Preis: 98,00 Euro.

Kanzleien in Deutschland ist ein Verzeichnis deutscher Wirtschaftskanzleien. Das Werk stellt ausgesuchte Kanzleien und Rechtsanwältinnen mit einer ausgeprägten Kompetenz im Wirtschaftsrecht dar. Dem Nutzer wird durch die übersichtliche Darstellung eine schnelle Einschätzung der im Wirtschaftsrecht und den angrenzenden Rechtsgebieten tätigen Kanzleien gegeben. So können Kanzleien beispiels-



weise nach Rechtsgebiet, Standort, Personen, Fremdsprachen, oder in- und ausländischen Standorten recherchiert werden.